

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Leipzig & Reichardt in Dresden.

Gegründet 1862.
J. A. Bruno König
 Dresden-N., Kommerzstrasse 27 :: ::
 Dresden-L., Amalienplatz und Ringstrasse.
 Illustr. Katalog
 bitte verlangen.

Hauptgeschäftsstelle:
Marienstr. 38/40.

Begins-Gebühr
 verleiht, für Deu-
 ten bei täglich mei-
 nunglicher Zusam-
 menkunft (Son-
 ntag und Montag
 von einem) 1,50 M.,
 durch ausserordent-
 liche Umstände bis 1,50 M.
 Bei einmündiger Zu-
 stimmung durch die Post
 (Sonderpost) 1,50 M.
 Die bei diesen von
 Dresden u. Umgebung
 am Tage vorher zu-
 gestellten Abend-Aus-
 gaben erhalten die aus-
 wärtigen Lesenden mit
 jeder Morgen-Ausgabe
 einmündigen Zusätz-
 lichsend nur mit be-
 sonderer Genehmigung
 (Dresd. Nachr.) ge-
 stützt. — Unentgelt-
 liche Abnahme werden
 nicht aufbewahrt.

Anzeigen-Zerkl.
 Annahme von Anzei-
 gen bis nach-
 2 Uhr, Sonntags nach
 Marienstr. 38 von
 11 bis 12 Uhr. Die
 einseitige Grundgebühr
 (ca. 6 Zeilen) 30 Pf.,
 Familien-Nachrichten
 aus Dresden 25 Pf.,
 die zweifelhafte Zeile
 auf 70 Pf., die
 zweifelhafte Reforan-
 zeile 1,50 M. — In
 Nummern nach Sonn-
 und Feiertagen die
 einseitige Grundgebühr
 25 Pf., Familien-
 Nachrichten aus Dres-
 den die Grundgebühr
 30 Pf. — Zusätzliche
 Beiträge nach gegen-
 weislicher Abmachung.
 Jedes Blatt kostet
 10 Pf.

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.
Fernsprecher: 11 • 2096 • 3601.

„Raumkunst“
 Dresden-A., Viktoriastrasse 5/7.
 Die historische Abteilung im Erdgeschoss und
 der Halle enthält: Stilmöbel — Antiquitäten —
 Kunstgegenstände. Im II. u. III. Stockwerk befindet
 sich die Ausstellung von modernen Möbeln.
 Brautausstattungen. Innenarchitektur.

Zacherlin
 aber nur in Flaschen, wo Plakate aufgehängt.

Segel-Drachen „Roloplan“ Illustr. Preisliste
 Adler-Jagd-Drachen
 Mark 2.—, mit Schoner Mark 3,75.
 Aeroplan-Drachen-Fallschirme.
B. A. Müller, Kgl. Sachs. Hoflieferant
 Prager Strasse 32/34.

Tuchwaren. Grossartige Auswahl hoch aparter Neuheiten in deutschen u. engl. Qualitäten, streng solide Ware, ausserordentlich billige Preise. **C. H. Hesse Nchf., Marienstr. 20, 3 Raben.**

Für eilige Leser.

Rutmaßliche Bitterung: Volkia, kühl, zeitweise Regen.
 Der Kaiser ist durch eine Erkältung gezwungen, den Wanderschaften in der Provinz Sachsen und am Königlich sächsischen Hofe in Dresden fernzubleiben.
 Alfred Kaisers musikalisches Schauspiel „Stella maris“ fand bei seiner gestrigen Erkaufführung im Königl. Schauspielhaus harten Beifall.
 Der nächste Reichstag wird zur Wohnungs-Arbeitsfrage für Arbeiter und geringe besoldete Beamte voraussichtlich wieder 4 Millionen Mark zur Verfügung stellen.
 Der Gesamtlöhnausfall, den der letzte Verarbeiterkreis im Ruhrgebiet verursacht hat, beträgt rund 13,2 Millionen Mark.
 Der Ausstand und die darauf folgende vierstägige Aussperrung in den Brennabor-Werken ist am Sonnabend beendet worden.
 Die Königin von England ist mit ihrer Tochter Sonnabend früh von Berlin in Köln eingetroffen, von wo aus die Weiterreise nach Calais angetreten wurde. Die Ankunft in London erfolgte gestern Abend.
 An den englischen Manövern, denen, wie seinerzeit dem Flottenmanöver, der Gedanke einer Invasion zugrunde gelegt ist, werden 80 000 Mann teilnehmen.
 Die französische Regierung hat sich bereit erklärt, in den Meinungsäusserungen einzutreten, den Grafen Berchtold zwischen den Mächten wegen der Türkei anzugehen.
 Die Geschäftshäuser der Deutschen in Marra-tesch sind sämtlich geschlossen worden.
 Die Genjur auf die aus der Türkei ins Ausland gefandten Telegramme ist aufgehoben worden.
 Der vormalige türkische Botschafter in Paris Munir Pascha hat sich als Vertrauensmann der Türkei zu den Kaufmann internen Besprechungen begeben.

Nochmals die Dresdner Universität.

Von einem hervorragenden Kenner des deutschen Universitätswesens erhalten wir folgende Zuschrift:
 Wenn die Königl. Sächsische Staatsregierung sich zu dem von gegenwärtigem Blatte zuerst in Anregung gebrachten Projekt der Errichtung einer Universität in Dresden in der Hauptsache ablehnend geäußert hat, so darf dies nicht wundernehmen. Denn in der Tat sind die Schwierigkeiten, die sich einer Verwirklichung des Projektes entgegenstellen, außerordentlich groß. Um diese zu erweichen, braucht man sich nur zu vergegenwärtigen, was selbst unsere mittleren deutschen Universitäten, wie Freiburg, Göttingen, Halle, Heidelberg, mit denen Dresden seiner sonstigen Bedeutung als sächsische Haupt- und Residenzstadt halber doch fürs erste in Konkurrenz treten müßte, an Einrichtungen für Unterricht- und Forschungszwecke, Hörsälen, Laboratorien, Sammlungen und Instituten besitzen und bei dem heutigen Stande der Wissenschaft besitzen müssen. Alles dies aus soher Wurzel zu schaffen, das würde allerdings finanzielle Opfer kosten, wie sie auch bei weitgehender Bereitwilligkeit der Stadt und größter Munizipal-Privater nur schwer aufzubringen wären. Nicht minder aber würden auch die Unterhaltungskosten für diese neue zu den bisherigen Hochschulen Dresdens, der Technischen Hochschule und der Tierärztlichen Hochschule, hinzutretende Unterrichtsanstalt die Staatskasse in einer nicht leicht zu verantwortenden Weise belasten. Mit Recht ist deshalb von einzelnen Befürwortern des Dresdner Universitätsplanes die Frage aufgeworfen worden, ob sich nicht durch eine Vereinigung der beiden hier bereits bestehenden Hochschulen mit der zu gründenden Universität jene finanziellen Schwierigkeiten soweit würden vermindern lassen, daß an ihre Überwindung eher gedacht werden könnte. Allein freilich auch gegen die Durchführung dieses Gedankens lassen sich nicht unerhebliche Bedenken erheben. Zwar eine Vereinigung des veterinärmedizinischen Unterrichts mit dem Universitätsunterricht erscheint sogar erwünscht. Denn bekanntlich wird gerade, um eine solche Vereinigung anzubahnen, die Verlegung der Dresdner Tierärztlichen Hochschule nach Leipzig geplant. Warum könnte sie also nicht auch durch Errichtung einer Universität in Dresden erreicht werden? Auch der unmittelbare Anschluß einer veterinärmedizinischen Unterrichtsanstalt an

eine Universität ist nichts Unerhörtes. Abgesehen von auswärtigen, namentlich amerikanischen Vorbildern dafür, besteht er auch bereits in Deutschland an der Universität Wien, deren medizinische Fakultät durch ein veterinärmedizinisches Kollegium erweitert ist. Auch kann es keinem Zweifel unterliegen, daß manche der an der Dresdner Tierärztlichen Hochschule vorhandenen Lehrkräfte, Instituts-einrichtungen und Sammlungen, inwieweit es sich um den der Human- und der Veterinär-Medizin gemeinsamen wissenschaftlichen Unterbau handelt, für die neu zu gründende Universität verwendbar sein würden. Wihm dürfte der Plan einer Angliederung der Tierärztlichen Hochschule an die künftige Universität Dresden nicht allein keinen allzu großen Schwierigkeiten begegnen, sondern sogar zur Erleichterung dieser Universitätsgründung nicht unerheblich beitragen. Etwas anders liegt die Sache mit der Technischen Hochschule. Wohl fehlt es auch der Technischen Hochschule in ihrer allgemeinen, Hochbau- und chemischen Abteilung nicht an Lehrkräften und Unterrichtseinrichtungen, die für das Universitätsstudium nutzbar gemacht werden könnten, und deren Aufbahrung unter Umständen Erparnisse an den Kosten der Gründung und Unterhaltung der Universität herbeiführen dürften. Wir denken hier an die Fächer der Philosophie und Pädagogik, der Geschichte und Geographie, der Literatur- und Kunstgeschichte, der Mathematik, Physik und Chemie. Allein es scheint weder angängig, diese Fächer aus dem Verbands der Technischen Hochschule herauszureißen und der Universität zu überweisen, noch die Universität und ihre Schüler betreffs dieser Fächer auf die Benutzung der Technischen Hochschule zu verweisen. Das letztere würde mit dem Ansehen der Universität und ihrer Stellung im Kreise ihrer Schwester kaum vereinbar sein, auch über Unzutraglichkeiten im Gefolge haben. Das erstere aber würde den Charakter der Technischen Hochschule herabdrücken, ihren Unterrichtsstufen beeinträchtigen und voraussichtlich ihre Anerkennung als gleichwertige Anstalt bei den übrigen Technischen Hochschulen, vielleicht auch bei den deutschen Regierungen gefährden. So bleibt auch hier nichts anderes übrig, als ähnlich, wie dies oben bei der Tierärztlichen Hochschule empfohlen wurde, auch die Technische Hochschule mit der Universität zu einem Ganzen zu vereinigen. Hier aber wird es allerdings, namentlich um den Studenten der Technischen Fächer, die bis jetzt an der Dresdner Technischen Hochschule ihre Ausbildung gesucht und gefunden haben, die Fuglichkeit zu wahren, hier die Grade als Diplom-Ingenieur und als Doktor-Ingenieur zu erwerben, unbedingt nötig sein, nicht nur den einzelnen Fachabteilungen der Technischen Hochschule, sondern auch ihrem Verbands eine besondere Fortexistenz auch ferner zu sichern. Die Aufgabe, beides zu vereinigen, auf der einen Seite die Technische Hochschule in der Universität aufgehen zu lassen, und auf der anderen Seite ihr bis zu einem gewissen Grade ihre selbständige Organisation zu erhalten, wird sicherlich nicht leicht zu lösen sein. Und doch hängt nach unserer Überzeugung von der Lösung gerade dieser Aufgabe aller Wahrscheinlichkeit nach das Schicksal des Dresdner Universitätsprojekts ab.

Die italienisch-türkischen Friedens-Verhandlungen.

Die vorläufig noch ohne offiziellen Anstrich unter der Hand geführten Verhandlungen, sollen nunmehr nach einer angeblich aus gutunterrichteter römischer Quelle stammenden Meldung die ihnen bisher fehlende Grundlage dadurch gewonnen haben, daß die italienische Annexion von Tripolitani und der Cyrenaika einfach als vollzogene Tatsache behandelt wird, der gegenüber es keiner ausdrücklichen Anerkennung von türkischer Seite mehr bedarf. Es wird sich kaum leugnen lassen, daß diese Art der Lösung, falls sie sich bestätigen sollte, jedenfalls in formeller Hinsicht glücklich genannt werden müßte, weil der Sultan so um die demütigende Notwendigkeit herumkäme, vor dem gesamten Islam den Verlust eines bedeutenden Gebietes des osmanischen Reiches ausdrücklich zuzugehen. Die Annexionsfrage ist bisher das Hemmnis gewesen, an dem die Versuche, den Krieg zu beenden, gescheitert sind, weil für die Italiener die oberste Voraussetzung eines Friedensschlusses die runde, glatte und vorbehaltlose Anerkennung der italienischen Souveränität über die annektierten Gebiete bildete, während die Türkei sich ebenso hartnäckig fräusie, in diesem Punkte nachzugeben. An ein

Zurückweichen Italiens war aber schlechthin nicht zu denken, nachdem das königliche Dekret vom 5. November 1911, das von der Kammer und dem Senat unter Ausgehungen großer patriotischer Begeisterung einstimmig zum Gesetz erhoben wurde, die uneingeschränkte Souveränität des Königs über Tripolitani und die Cyrenaika festgesetzt hatte. Es blieb daher, falls nicht der Kriegszustand ins Unendliche verlängert werden sollte, der Pforte nichts anderes übrig, als sich in das Unvermeidliche, das die türkischen Waffen nicht ungeschicklich machen konnten, zu fügen, und wenn nunmehr der Augenblick eingetreten zu sein scheint, wo sich in Stambul die Erkenntnis von der Unabänderlichkeit Tripolitaniens und der Cyrenaika in die Tat umsetzen will, so dürften bei dieser Entwicklung wohl die inner türkischen Wirren in beachtenswürdigem Sinne mitgewirkt haben.

Die übrigen beim Friedensschlusse zu entscheidenden Fragen werden verhältnismäßig leicht zu erledigen sein, wenn über den Hauptpunkt erst einmal eine Einigung erzielt ist. Italien ist in der Lage, durch Gewährung einer Geldentschädigung für die osmanischen Domangüter in Tripolis und durch Zusage von Waren an das Kalifat des Sultans auf religiös-geistlichem Gebiete Entgegenkommen zu bewirken. Auch die Schwierigkeiten, die in der Behandlung der Archipelfrage liegen, sind weitlich zusammengekrummt, nachdem eine europäische Macht an der Zukunft der ägäischen Inseln interessiert sei, die Aufrechterhaltung der ursprünglichen italienischen Absicht unmöglich gemacht worden ist, wonach ein Teil der Inseln an Italien formell angegliedert und der andere unter nomineller türkischer Oberhoheit unter Verleihung der selbständigen Verwaltung verbleiben sollte. Neuerdings wird glaubwürdig berichtet, Italien werde lediglich Stamboul als Flottenstützpunkt und Kohlenstation im östlichen Mittelmeer fordern und daneben nur noch das Protektorat über Rhodus. Soweit Deutschland in Frage kommt, dürfen die Italiener sich überzeugt halten, daß wir die Bemühungen um den Friedensschlus in Stamboul auf der für Italien jetzt einzig möglichen Grundlage, der unbedingten Souveränität über Tripolitani und die Cyrenaika, in loyalen Weise unterstützen werden. Von deutscher Seite kann diese Versicherung um so bereitwilliger abgegeben werden, nachdem die italienische Regierung endlich das Ihrige getan hat, um die bereits bei Beginn des Krieges von Paris und London aus verbreitete Verdächtigung der deutschen Politik, wonach Italien den Feldzug nur begonnen hätte, um den deutschen Absichten auf Tripolis zuvorzukommen, klar und unzweideutig zurückzuweisen.

Auffällig ist, daß die Pforte gerade im gegenwärtigen Augenblick, wo sie doch auf die moralische Unterstützung der Großmächte und vor allem der österröischen Vormacht am Balkan besonderen Wert legen muß, den Plan des Grafen Berchtold zur Verwirklichung eines internationalen Meinungsäusserunges, der den Zweck der Rückendekung der osmanischen Regierung bei ihrer neuen Dezentralisationspolitik gegenüber den Nationalitäten verfehlt, sehr höflich zwar, aber doch von der Schwelle aus ablehnt. Sollte England dabei die Hand im Spiele haben? Die Möglichkeit erhebt sich um so mehr, als es bekannt ist, daß die englische Diplomatie oftmals den Friede anwendet, daß sie äußerlich einer fremden Anregung zustimmt, insoweit aber dagegen intrahiert. Es kann indessen auch sein, daß die türkische Regierung angesichts der beim Friedensschlusse unentrichtbaren Demütigung alles zu vermeiden wünscht, was auch nur entfernt den Verdacht einer noch weiteren Beschränkung der nationalen Selbstständigkeit des Osmanentums und der Souveränität des Sultans bei der mohammedanischen Bevölkerung hervorgerufen vermöchte. In jedem Falle ist zu wünschen, daß diese Meinungsverschiedenheit zwischen der Pforte und Österreich keine weiteren Schwierigkeiten nach sich zieht, die der Wiener auswärtigen Politik ihre historische Rolle als berufene Hüterin des Statusquo auf dem Balkan erschweren könnten.

Paris. (Priv. Tel.) Der vormalige türkische Botschafter in Paris Munir Pascha hat sich als Vertrauensmann der Türkei zu den Kaufmann internen Besprechungen über die Friedensbedingungen begeben.

Drahtmeldungen

vom 24. August.
 Letzte Erklärung des Kaisers.
 Berlin. (Priv. Tel.) Im Kaiserlichen Hoftheater ging Freitag Abend das Gerücht, der Kaiser sei erkrankt. Die Verantwortlichen in diesem Gerücht ist in dem Umfange zu suchen, daß der Kaiser, der einer auf seinen Wunsch angelegten Aufführung des „Nehls der Handwerker“ beiwohnen wollte, plötzlich sein Erscheinen absetzt hatte.

Familiennachrichten.

Statt Karten!
Bei uns ist ein
starrer Junge
angekommen!
Herrn L. G., Karolstraße 33.
Rudi und Grete Rahmig geb. Gennig.
Die glückliche Geburt eines
Töchterchens
geligen hiermit an
Frauenarzt Dr. Lelsewitz
und Frau **Andrea geb. Herrmann.**
Dresden (Süßlerstraße 3b), 23. August 1912.

Gustav Poser
Alice Poser geb. Hahn
Vermählte.
Dresden, 24. August 1912.

Heute mittag verstarb im Diakonissenhaus zu Leipzig-Lindenau, kurz nach Vollendung seines 87. Lebensjahres, unser guter Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater
Herr Ernst Ludwig Horn,
Anstaltsarzt a. D.
Leipzig, Rohlgartenstr. 31 b, am 22. August 1912.
In tiefer Trauer
Carl Horn,
zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.
Die Trauerfeier mit nachfolgender Einäscherung findet Sonntag den 25. August nachm. 3 Uhr in der Kapelle des Südfriedhofes statt.
Blumenschmuck wird dankend abgelehnt.

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden entschlief an seinem Geburtstag, Freitag abend, mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender guter Vater, Bruder, Groß- und Schwiegervater
Herr
Carl Albin Bräcklein,
Heilfandiger,
im Alter von 63 Jahren.
Dies zeigt tiefbetäubt an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Dresden-Striesen, Altmannstr. 27, 1.
Die Beerdigung findet Montag den 26. August nachm. 1/3 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Striesener Friedhofe statt.

Für die uns beim Heimgange unserer herzensguten, uns unvergesslichen, lieben Mutter und Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin, der
Frau Kaufmann
Wilhelmine verw. Bernhard
geb. Froede
zu teil gewordenen, wohlthuenden Beweise aufrichtigster Teilnahme sagen wir hierdurch unseren
herzlichsten, innigsten Dank.
Dresden, den 24. August 1912.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die große Liebe und Wertschätzung beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen, des
Herrn Privatus
Gustav Ackermann
sprechen wir allen Freunden und Bekannten unseren
innigsten Dank aus.
Die Hinterbliebenen.
Dresden, Jamestown, Wittsburg.

Statt besonderer Mitteilung.
Freitag nachmittag entschlief konig nach längerem schweren Leiden unser lieber Bruder, Schwager und Onkel
Herr
Emil Merkt, Privatus,
im 71. Lebensjahre.
Dresden, den 24. August 1912.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am Montag, den 26. d. M., nachmittags 2 Uhr, von der Porentationshalle des alten Annenfriedhofes (Chemnitzer Straße) aus, statt.

Radeberger Hutfabrik
Grosses Lager in
Trauerhüten
vom Einfachsten bis Elegantesten,
Crêpe Trauerschleier, Armflore
zu unsern
bekannt billigen Preisen.

Zur Schönheits - Pflege
benützt man am richtigsten
Sauerstoff-Badesalz
der
Parfümerie 8185 Berlin W. 35
„Stärkt die Nerven“,
„schützt die Haut“
und „erfrischt ungemein“,
„schafft blendend weisse Haut“,
„ist wunderbar parfümiert“,
25 Pf. pro Paket in allen Apotheken, **25 Pf.**
Drogerien und Parfümerien
Man hüte sich vor Nachahmungen und achte auf die Firma
Parfümerie 8185, Paris, Berlin W. 35.

A. C. Tschlentschy,
Inh.: **A. Gäbler,**
Dresden,
Marshallstraße 4.
Fernspr. 5123.
Silber- und Goldwaren, Hochzeits-Gelegenheits-, Festgeschenke usw.
Spez.: Bestecke, Tafelgeräte in jeder Preislage, Grösste Auswahl, bill. Preise. Neuanfertigung, Reparaturen usw. in eigener Werkstatt.

Schirme
in großer Auswahl, Reparaturen und Bezüge binnen 2 Stunden
Wettiner Strasse 2, zweites Haus vom Postplatz rechts (im Hotel Edelweiss).
M. Schedlbauer.

Verloren gefunden.
Vollständiges Handbarren, Schloßstr. 7, I.
Vor 8 Tagen ein Ring mit acht Steinen verloren. Gegen volle Rückgabe des Wertes abzugeben. Glacisstraße 2, 1.

Eingeliefert:
1 wh. Seidenpflücker m. sch. Lederhalband u. Nadeln, 1 deutscher Schäferband, sch. m. br. Abz., mit hartem Lederhalband (in Rochsburg zugelassen), in unser Tierasyl, Tannenstraße 10. — Als entlaufen gemeldet: 1 deutsche Bulldogge, getigert, über dessen Verbleib wir um sofortige Benachrichtigung bitten. **Alter Tierasylverein in Dresden, Augustusstraße 6.**

Pinscher
am 19. entlaufen. St. M. Nr. 1190. Gute Belohnung. **Weißes Roh, Radebeul.** Telefon 2050.

Schneiderin, die in allen Zweigen d. Damenschneiderei perfekt ist, empf. sich auf Stube. **Markt-Lutherstr. 12, 1. Johanson.**

Perfekte Schneiderin
für elegante Damen-Toiletten empfiehlt sich ins Haus. **Photenhauerstraße 55, 4. Eig.**

Malkurse
Neust. Markt
Gr. Weichnerstr. 2
Unterricht in Architektur, Raumkunst, Kunstgewerbe, Perspektiv-, Schriftzeichnen, Architekturphotographie.
Leiter: **Herr Architekt M. Knaulhe.**
Verlangen Sie bitte Prospekt.

Prop. u. Aust. frei. Tel. 8062.
Kurse für Herren und Damen.
Eintritt jederzeit.
Rackows
Unterr.-Inst. für Schreiben, Handelsfächer u. Sprachen.
Direktion:
Altmarkt 15
Filiale Albertplatz 10.
Buchhalt., Korrespond., Stenogr., 97 Schreibmaschinen. — Einricht. in die Botanikliste (1911: 924 Stellen gemeld.) steht jederm. frei.
Schüler, Beamten, kaufmännische u. Bürgerkurse für

Tanz
u. gesellschaftl. Umgangsform, beg.:
Gewerbehaus:
Schülerkursus: Sonnabend d. 7. Sept., 3 Uhr, D. 35, S. 15 W.
Kaufm. Sonntagskursus: 8. Sept. 1/2 3 Uhr, Herren 20 W.
Kaufm. u. Beamt.-Abendf.: Montag, 9. Sept., Herren 20 W.
Gute bürgerl. Abendkurse:
Ostra-Allee 15 b.
Hotel „Groszoin Garten“: Mittwoch, 4. Sept., Herren 15 W.
Hotel „Grüne Tanne“, Königsbrüder Str. — Dienstag, 3. Sept., 1/2 3 Uhr, Herren 15 W.
Hotel „Vier Jahreszeiten“, am Neust. Markt, Freitag, 6. Sept., abds. 1/2 3 Uhr, Herren nur 15 W.
Direktor Henker u. Frau,
Ratenerstr. 1, Ede Güterbahnhofstr.

Tanz-Inst.
Dir. Koenecke u. Töcht.,
nur Jahngasse 2, Ede Seeferstr. 11, Kienjasaal, erteilt. Ausbild. Bes. Sonntagstafel 8. Septbr. 3 Uhr 15 A. Bes. Montag, 3. Oktober abends 1/2 3 Uhr Herren 15 A. Damen 22 A. Bes. Freitag, 4. Oktober abends 1/2 3 Uhr für alt. Pers. 5 A. Einzeln. i. Pinfswalzer, Tangoes jederzeit.

Gleditzsch's Tanz-Institut
beginnt seinen 1. Zitel Anfang Oktober, II. Zitel Anfang Januar 1913. Kontor-Zitel Mitte September, auch älteren Personen zu empfehlen. Privatstunden werden jederzeit erteilt. Werte Anmeldungen erbeten Königsbrüder Straße 78, I.
5 allgemein beliebte Vorzüge haben
jederzeit
A. Rentsch jun.
Tanz-
Kurse, ohne jede Nachzahlung. Beginn Anfang September **Walthalla**, Freiburger Str. 69. Honorar mäßig. Gewährte Anmeldeb. nur Annenstr. 58, nächst Annenstraße, bis abends 9 Uhr erd. **Solid u. gut in bekannter Güte.**

E. Friedrichs Tanz-Institut,
Reihigerstraße 78, I. und **Wagner Straße 13.**
Anfang Septbr. beginnen meine **Lehrkurse.**

In criftl. geführtem **Privathaushalt**
bei allein. Dame können junge Mädchen aus geb. Kreisen Wirtschaftsführung u. Kochen erlern. **Belohnung 3. Teilnahme an Tanzstunde**, sowie zur **Weiterbild. in Sprach., Musik u. Erste Referenz. Liebewolle Fürsorge. Kleine Anzahl. Wäh. Preise.** Antr. u. D. R. 9942 **Rudolf Woffe, Dresden.**

P. Funkes Institut für Tanz.
Mitglied d. Kgl. Hofoper a. T. Beginn sämtlicher Schülerkurse **Anf. Sept.**, sowie meines feinen bürgerl. Kurzus **Anf. Oktober.** Anmeldungen erbeten **Marshallstraße 31, 1.** Privatstunden jederzeit.

Handels-Realschule
Berlin-Steiglitz, Albrechtstr. 123.
Ziel: Berechtigung zur Einjähr.-Prüfung, u. zum Uebergang zur Oberrealschule (Reifeprüfung Landwirtschaftl., Techn., Handels-Hochschulen u. Universitäten). Anmeldeb. bis 9. Okt. Pension für Auswärtige. **Dir. Richter.**

Tiefbauschule.
Staatl. Berechtigung. Progr. frei.
Neustadt in Mecklbg.
Rheinisches **Technikum Bingen**
Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau. **Direktion: Prof. Hoop.**
Chausseestraße.

Herrmanns
Handelskurse, n
Marshallstr. 1 (Wallerplatz).
Französisch: 4 A monatlich in II. Zitel. — Mme. Goussot, **Raiger Str. 9, pt.** Teleph. 9234.

Cultured German lady
will receive young foreign girl in her comfortable home — where German girls are staying — for study German language. Apply to **„Home“ Rudolf Mosse, Dresden.**

Klavierstunden
erteilt gut u. billig. **teners. geb. Fr. in u. außer dem Hause. D. H. u. K. Z. 902** Exped. d. Bl.

Weissnäh-Unterricht
L. Otto,
Seidener Str. 10.

Weissnäh-Unterricht
gewissenhaft und gründlich erteilt **E. Rebsch, Bärenplatz 3.**

Weissnäh-Unterricht
erteilt gründlich **Frau Joh. Hirsch, Holbeinstr. 104.**

Strohutnähschule
Eröffnung voraussichtlich 1. September. Frauen und Mädchen können sich melden **Raierstr. 23, 2. I., 8-1 Uhr.**
Wir eröffnen für Damen und Herren Mitte September **Neue Kurse in:**
Englisch, Italienisch, Französisch, Russisch und Buchhaltung
Monatl. Honor. 1,80 A
Unterr. wöchentl. 2 Std., abds. v. 1/2-1/2 11 Uhr
Dr. Ref-Forth-Verein
PRAGER STR. 1, II.
Anmeld. schriftl. oder mündlich baldigt.
In Sprachen Vorgeschr. können jederzeit in bestehende Kurse eintreten.

Detektiv-Auskunftei
Otto Maucksch,
Marshallstr. 5,
Telephone: 19259 und 12772.
Geheime Auskünfte, Beobachtungen, Ermittlungen, Beweismaterial zu allen Prozessen. Grosse Erfolge!

Neudeckmühle
im wildromantischen Saubachtal,
Dampfschiffstat. **Gauernis.**

987. 234
„Frederik Nachrichten“
Continu. 25. August 1912
Seite 5

Felsenkeller

Angenehmer Aufenthalt im großen
schattigen Lindenpark.

Jeden Sonntag
Konzert und Ball.

Gasthof zur Talsperre Malter,

direkt am Talsperrenbau u. Bahn-
hof Malter geleg., hält sich wert-
vollen Vereinen, Ausflüglern u. Sommer-
frischlern bestens empfohlen. —
Sonniger Aufenthalt. Gute bürgerl. Küche.
Beliebtste Bier. Fremden-
zimmer. — Den 1. u. 3. Sonntag
jeden Monats feine Ballmusik.

Albrechtshöhe
Cossebaude.
Eine schöne Panorama!

Heute alle auf
den Russen!

Hotel - Weinrestaurant
Max Scheidung,
Nadebul, Schildenstr. 17,
täglich frisch

Rebhühner
in bekannter Güte.

Feen-Saal
Deutsche Reichskrone.

Ballsäle
Carolagarten.
Was ist dort los?

Neue Musik!
Volles Orchester

Partenaustausch od. Briefwechsel
mit Herrn oder Dame wünscht
junge gebildete Dame. Briefe
E. H. unt. M. R. 22 postlag.
Freiberg i. Sa.

Privat-
Besprechungen

Allgem.
Hand-
werker-
Verein
zu Dresden.

Zum Empfang Sr. Majestät
des Kaisers werden unsere
Mitglieder gebeten, sich zur
Spalierbildung
Mittwoch den 28. Aug.
nachm. 1/2 Uhr Mittels-
platz südlich zum Sammel-
einmarsch. Abmarsch zur
Aufstellung 1/5 Uhr. Dunkel
Anzug, schwarzer Hut.
Der Vorstand.

Militär-Verein 3. Inf.-B.
No 102
Dresden

Sonnabend den 31. d. M. alle
102er zu Ehren unserer Krie-
gerveteranen nach den **Wettiner
Salen**, Friedrichstraße 12, zur
Sedanfeier.
Anfang 8 Uhr abends.
Der Vorstand.



**Freiw. Schützen-
Verein**
Dresden,
Schützenhof, Borst. Erbadn.
Königsschießen

eröffnet Anfang September neue
Unterrichtskurse
in der internationalen Hilfssprache
Esperanto
für Anfänger u. Fortgeschrittene,
in Tages- und Abendstunden.
Näh. hierüber und Anmel-
dungen an **Anna Wafschowa**,
Lehrerin, Moritzstraße 15, 2.

**Gewerbe-
Verein.**
(1834.)
Zur Spalierbildung
beim Einzuge Sr. Maj. des
Kaisers **Mittwoch d. 28. ds.,**
ver sammeln sich unsere Mitglieder
nachm. 1/2 Uhr Mittelsplatz
(nördliche Fahrbahn). Abmarsch
1/5 Uhr. Anzug: dunkler Anzug,
schwarzer Hut.
Der Vorsitzende,
Richard Kändler.

**Gabelsbergerscher
Stenographen-Verein
Dresden-Neust.**
Mittwoch am 4. Septbr. abds.
1/9 Uhr Beginn eines Anfänger-
Kurses für Damen u. Herren im
Zeichenlokal der 4. Bürger-
schule, Tiefstr. 14. Anmeldungen werden
bei Beginn entgegengenommen.

Frauen,
welche im Auftrage des unter-
zeichneten Vereins im Winter-
halbjahre die
Wöchnerinnenpflege
in armen Familien gegen eine
Tagesentschädigung von 1,50 M.,
zu übernehmen gewillt sind,
werden gebeten, sich zu melden bei
Frau E. Höffer,
Vorsteherin d. Frauenvereins
zu Dresden-Strieschen,
Wittenberger Str. 1.
Sprechzeit 8 bis 10 Uhr vorm.

**Kgl. Sächs.
Mil.-Verein I,
Dresden.**
Mittwoch, den 28. August 1912,
Kaiser-Empfang.
Der Verein stellt zur Spalier-
bildung mit Fahne nachmittags
1/2 Uhr auf der Kreuzstraße,
Anzug: dunkel, hoher Hut, weiße
Binde und Handschuhe. Orden
und Ehrenzeichen sind anzu-
legen. Der Vorstand.

**Kampf-
genossen
von 1870/71
zu Dresden.**
Mittwoch den 28. August
nachm. 1/2 Uhr Stellen zur
Spalierbildung
in der Kreuzstraße.
Orden und Ehrenzeichen sind an-
zulegen. Um zahlreiche Be-
teiligung wird ersucht.
Der Vorstand.

**Vereinigte Königl. Sächs.
Militärvereine Dresdens
und Umgegend.**
Zur Spalierbildung beim feier-
lichen Empfang Sr. Majestät
des Kaisers stellen die Vereine
mit Fahnen **Mittwoch den
28. August**
mittags 1/2 Uhr
Kreuzstraße. Spitze Altmarkt,
Abmarsch daselbst 1/2 Uhr, die
Spalierbildung muß 1/2 Uhr
beendet sein. Anzug dunkel, hoher
Hut, weiße Binde, weiße Hand-
schuhe. — Orden, Ehren- und
Vereinszeichen sind anzulegen.
Um zahlreichen und pünktlichen
Erscheinen bitten
Die Gesamtvorstände
durch **W. Wolfram**, Vorsitzender.

**Königl. Sächs.
Kriegerverein
„Breußen“
zu Dresden**
Zur Spalierbildung am Mitt-
woch den 28. August werden die
gehörten Kameraden gebeten, recht
zahlreich und pünktlich zu
erscheinen. Stellplatz 1/2 Uhr
Kreuzstraße, Abmarsch 2 Uhr.
Anzug dunkel, hoher Hut, weiße
Binde und weiße Handschuhe.
Mit kameradschaftlichem Gruß
Der Vorstand.



Esperanto

eröffnet Anfang September neue
Unterrichtskurse
in der internationalen Hilfssprache
Esperanto
für Anfänger u. Fortgeschrittene,
in Tages- und Abendstunden.
Näh. hierüber und Anmel-
dungen an **Anna Wafschowa**,
Lehrerin, Moritzstraße 15, 2.

**Gewerbe-
Verein.**
(1834.)
Zur Spalierbildung
beim Einzuge Sr. Maj. des
Kaisers **Mittwoch d. 28. ds.,**
ver sammeln sich unsere Mitglieder
nachm. 1/2 Uhr Mittelsplatz
(nördliche Fahrbahn). Abmarsch
1/5 Uhr. Anzug: dunkler Anzug,
schwarzer Hut.
Der Vorsitzende,
Richard Kändler.

**Gabelsbergerscher
Stenographen-Verein
Dresden-Neust.**
Mittwoch am 4. Septbr. abds.
1/9 Uhr Beginn eines Anfänger-
Kurses für Damen u. Herren im
Zeichenlokal der 4. Bürger-
schule, Tiefstr. 14. Anmeldungen werden
bei Beginn entgegengenommen.

Frauen,
welche im Auftrage des unter-
zeichneten Vereins im Winter-
halbjahre die
Wöchnerinnenpflege
in armen Familien gegen eine
Tagesentschädigung von 1,50 M.,
zu übernehmen gewillt sind,
werden gebeten, sich zu melden bei
Frau E. Höffer,
Vorsteherin d. Frauenvereins
zu Dresden-Strieschen,
Wittenberger Str. 1.
Sprechzeit 8 bis 10 Uhr vorm.

**Kgl. Sächs.
Mil.-Verein I,
Dresden.**
Mittwoch, den 28. August 1912,
Kaiser-Empfang.
Der Verein stellt zur Spalier-
bildung mit Fahne nachmittags
1/2 Uhr auf der Kreuzstraße,
Anzug: dunkel, hoher Hut, weiße
Binde und Handschuhe. Orden
und Ehrenzeichen sind anzu-
legen. Der Vorstand.

**Kampf-
genossen
von 1870/71
zu Dresden.**
Mittwoch den 28. August
nachm. 1/2 Uhr Stellen zur
Spalierbildung
in der Kreuzstraße.
Orden und Ehrenzeichen sind an-
zulegen. Um zahlreiche Be-
teiligung wird ersucht.
Der Vorstand.

**Vereinigte Königl. Sächs.
Militärvereine Dresdens
und Umgegend.**
Zur Spalierbildung beim feier-
lichen Empfang Sr. Majestät
des Kaisers stellen die Vereine
mit Fahnen **Mittwoch den
28. August**
mittags 1/2 Uhr
Kreuzstraße. Spitze Altmarkt,
Abmarsch daselbst 1/2 Uhr, die
Spalierbildung muß 1/2 Uhr
beendet sein. Anzug dunkel, hoher
Hut, weiße Binde, weiße Hand-
schuhe. — Orden, Ehren- und
Vereinszeichen sind anzulegen.
Um zahlreichen und pünktlichen
Erscheinen bitten
Die Gesamtvorstände
durch **W. Wolfram**, Vorsitzender.

**Königl. Sächs.
Kriegerverein
„Breußen“
zu Dresden**
Zur Spalierbildung am Mitt-
woch den 28. August werden die
gehörten Kameraden gebeten, recht
zahlreich und pünktlich zu
erscheinen. Stellplatz 1/2 Uhr
Kreuzstraße, Abmarsch 2 Uhr.
Anzug dunkel, hoher Hut, weiße
Binde und weiße Handschuhe.
Mit kameradschaftlichem Gruß
Der Vorstand.



**Damen - Stenographen-
Verein
„Gabelsberger“**

beginnt am 4. September neue
Anfängerkurse.
Tageskurs: Mittwoch und
Sonnabend 3-5 Uhr im großen
Lehrzimmer des Königl. Steno-
graphischen Landesamtes, Neues
Ständehaus.
Abendkurs: Dienstag und
Freitag 8-10 Uhr, Moritzstr. 15, 2.
**Wiederholungs- u. Fortbil-
dungskurse** sowie **Schüler-
innenkurse.**
Näheres hierüber u. Anmeldungen:
**Königl. Stenographisches
Landesamt, Neues Ständehaus,**
u. bei der Vorsitzenden **Fra. Anna
Gubie, Lehrerin, Moritzstr. 15, 2.**

Schreibmaschinenkurse,
diese auch nach der neuen Me-
thode: **Smith Premier
Tastensystem.**

**Freiüberrin
des Verbandes
Deutscher
Dandlungs-
gehülften
zu Weipitz
(e. V.).**
Die geehrten Kollegen eruchen
wir hierdurch, sich bei der
Spalierbildung
Mittwoch nachm. recht zahlreich
zu beteiligen.
Anmeldungen hierzu an die
Geschäftsstelle, Ferdinandstr. 11,
bis Dienstag nachm. erbeten.
Die Kollegen versammeln sich
Mittwoch nachm. 4 Uhr auf der
Geschäftsstelle. Banner wird mit-
geführt. Der Vorstand.

**Allgemeiner
Aturn-Verein**
Zur Spalierbildung Mitt-
woch, 28. ds., stellt der Verein
1/5 Uhr nachm. am Central-
theater, Waisenhausstraße.

Eröffnung den 2. Septbr.
???

Eröffnung den 2. Septbr.
???

Eröffnung den 2. Septbr.
???

Eröffnung den 2. Septbr.
???

Eröffnung den 2. Septbr.
???

Eröffnung den 2. Septbr.
???

Eröffnung den 2. Septbr.
???

Eröffnung den 2. Septbr.
???

Eröffnung den 2. Septbr.
???

Eröffnung den 2. Septbr.
???

Schlanke Figur

erzielt selbst die stärkste
Dame durch das neue
Nemo-Corset,
D. R. G. M. Deutschland,
Amerika, England.

Selbst die korpulenteste Dame
erreicht durch **Nemo** eine mo-
derne, dem Auge gefällige Er-
scheinung.
Schneiderinnen empfehlen
Nemo, weil es die einzig kor-
rekte Grundlage für Anfertigung
eines vollkommen mode-
gerechten Costüms ist.
Jede Dame verlangt **Nemo**
wieder, weil es bei grösserer Be-
haglichkeit die erwünschte Figur
erzielt, dabei äusserst haltbar
und preiswert ist.

Meine ungenierten Anprobe-
zimmer gestatten jeder Dame,
sich vom Versagen zu überzeugen.
Denkbar grösste Auswahl,
daher für jede Figur ein passen-
des Modell.
Allein-Verkauf
bei
Helene Fugmann
Größt. Spezial-Corset-Geschäft
Schreibergasse 2.
Eigenes Atelier
für feine Massanfertigung.

**Wendts Patent-
Zigarren. Absolut
nikotin-unschädlich. In
Originalpacken zu haben bei
Gustav Kueschke, Haupt-
straße 23. Fernsprecher 5870.**

Bitte,
wenn Sie Wert auf Ihre Ge-
sundheit, auf elegante Figur und
auf guten Sitz Ihrer Toilette
legen, so

**prüfen Sie
den Unterschied**

zwischen meinen nur nach Maß
und Anprobe gefertigten, von
Damen der besseren Kreise be-
vorzugten und

jener Corsets!
Anfertigung in 1-2 Tagen,
in eiligen Fällen in 6 bis
8 Stunden.
Kein Schaden, daher sehr
billige Preise!
Besuche gern und kostenlos.
Alle Corsets werden gewaschen
u. repariert, wie neu vorgerichtet,
schnellstens, allerbilligst.

**Frau Lina Jähne,
Corset-Spezialistin,**
in Fa. Sächs. Corset-Industrie,
Dresden,
Ludwig-Richter-Str. 15, dt.,
Nähe Großer Garten.

Hotel Stadt Petersburg.
Gesellschaftssaal, ganz neu
vorgefertigt, vollf. für Hochzeiten
oder sonstige Gesellschaften.

Rückgrats - Verkrümmungen
bessere auch in
schwersten
Fällen mit
meinem seit
50 Jahren
glänzend aus-
probierten
**Sitz- und
Redressions-
Corset**
D. R. G. M.
456084,
welches Brust und Leib frei
läßt, nicht beengt und nicht
hindert, wie Apparate aus Glas,
Zelluloid, Holz und Stoff.
Wahrsame, Anprobe, Fertig-
stellung in einem Tage. An-
fertigung künstlicher **Arme,
Beine, Leibbinden, Bruch-
bandagen** aller Systeme
unter Garantie. Prospekte,
Unentgeltlich gratis.

**M. H. Wendschuch senior,
Orthopäde,
DRESDEN-A.,
nur Marienstr. 22 b,
im Gartengrundstück.
Sonn- 11-12 Uhr geöffnet.
Erprobte weibl. Bedienung.**

**Musikinstrumente
Sprechapparate
Musikwerke**
**C. A. Bauer, Dresden-
Strasse, Neustadt
Dampfstr. 27. Tel. 9181.**

**Musikinstrumente
Sprechapparate
Musikwerke**
**C. A. Bauer, Dresden-
Strasse, Neustadt
Dampfstr. 27. Tel. 9181.**

**Musikinstrumente
Sprechapparate
Musikwerke**
**C. A. Bauer, Dresden-
Strasse, Neustadt
Dampfstr. 27. Tel. 9181.**

Dresdner Nachrichten London

zum Preise von einem Penny
pro Exemplar in der
Librairie cosmopolite
56 Charlotte Street
Fitzroy Sq.

**Verlobte
Wäschstoffe** ab 20 Meter.
Hesse, Neues Rathaus 8

650 Zöpfe!
Bestand am 18. 5. 1912. Diese
Hefenaufwahl bietet ganz
eigenartig und allein nur **Carl
Hagedorn, Annenstr. 12.**

Theater u. Vergnügungen.
Königl. Opernhaus.
Bis auf weiteres geschlossen.
Königl. Schauspielhaus.
Vorstellung der Abt. des Oper-
theaters.
**Hoffmanns
Gebäuden.**
Opernhaus in der
Königl. Opern- u. Schauspiel-
hausstr. 12. Opernhaus
Mittwoch von 7 bis 9 Uhr.
Joh. Sembach
Anna Lorenz
Johanna Lange
Rud. Schmalzer
Hilke Schmalzer
Gitta Schmalzer
Magdalena Gede
Winnie Heil
Telford Jaber
Joh. Faust
Robert Böhl
Paul Trebe
Franz Heubach
Jrene S. Gheonue
Ende 10 Uhr.

Residenz-Theater.
Schauspiel des Berliner Opern- u. Schauspiel-
hausstr. 12. Opernhaus
Mittwoch von 7 bis 9 Uhr.
Joh. Sembach
Anna Lorenz
Johanna Lange
Rud. Schmalzer
Hilke Schmalzer
Gitta Schmalzer
Magdalena Gede
Winnie Heil
Telford Jaber
Joh. Faust
Robert Böhl
Paul Trebe
Franz Heubach
Jrene S. Gheonue
Ende 10 Uhr.

Central-Theater.
Schauspiel des Berliner Opern- u. Schauspiel-
hausstr. 12. Opernhaus
Mittwoch von 7 bis 9 Uhr.
Joh. Sembach
Anna Lorenz
Johanna Lange
Rud. Schmalzer
Hilke Schmalzer
Gitta Schmalzer
Magdalena Gede
Winnie Heil
Telford Jaber
Joh. Faust
Robert Böhl
Paul Trebe
Franz Heubach
Jrene S. Gheonue
Ende 10 Uhr.

Central-Theater.
Schauspiel des Berliner Opern- u. Schauspiel-
hausstr. 12. Opernhaus
Mittwoch von 7 bis 9 Uhr.
Joh. Sembach
Anna Lorenz
Johanna Lange
Rud. Schmalzer
Hilke Schmalzer
Gitta Schmalzer
Magdalena Gede
Winnie Heil
Telford Jaber
Joh. Faust
Robert Böhl
Paul Trebe
Franz Heubach
Jrene S. Gheonue
Ende 10 Uhr.

Central-Theater.
Schauspiel des Berliner Opern- u. Schauspiel-
hausstr. 12. Opernhaus
Mittwoch von 7 bis 9 Uhr.
Joh. Sembach
Anna Lorenz
Johanna Lange
Rud. Schmalzer
Hilke Schmalzer
Gitta Schmalzer
Magdalena Gede
Winnie Heil
Telford Jaber
Joh. Faust
Robert Böhl
Paul Trebe
Franz Heubach
Jrene S. Gheonue
Ende 10 Uhr.

Central-Theater.
Schauspiel des Berliner Opern- u. Schauspiel-
hausstr. 12. Opernhaus
Mittwoch von 7 bis 9 Uhr.
Joh. Sembach
Anna Lorenz
Johanna Lange
Rud. Schmalzer
Hilke Schmalzer
Gitta Schmalzer
Magdalena Gede
Winnie Heil
Telford Jaber
Joh. Faust
Robert Böhl
Paul Trebe
Franz Heubach
Jrene S. Gheonue
Ende 10 Uhr.

Central-Theater.
Schauspiel des Berliner Opern- u. Schauspiel-
hausstr. 12. Opernhaus
Mittwoch von 7 bis 9 Uhr.
Joh. Sembach
Anna Lorenz
Johanna Lange
Rud. Schmalzer
Hilke Schmalzer
Gitta Schmalzer
Magdalena Gede
Winnie Heil
Telford Jaber
Joh. Faust
Robert Böhl
Paul Trebe
Franz Heubach
Jrene S. Gheonue
Ende 10 Uhr.

Central-Theater.
Schauspiel des Berliner Opern- u. Schauspiel-
hausstr. 12. Opernhaus
Mittwoch von 7 bis 9 Uhr.
Joh. Sembach
Anna Lorenz
Johanna Lange
Rud. Schmalzer
Hilke Schmalzer
Gitta Schmalzer
Magdalena Gede
Winnie Heil
Telford Jaber
Joh. Faust
Robert Böhl
Paul Trebe
Franz Heubach
Jrene S. Gheonue
Ende 10 Uhr.

Central-Theater.
Schauspiel des Berliner Opern- u. Schauspiel-
hausstr. 12. Opernhaus
Mittwoch von 7 bis 9 Uhr.
Joh. Sembach
Anna Lorenz
Johanna Lange
Rud. Schmalzer
Hilke Schmalzer
Gitta Schmalzer
Magdalena Gede
Winnie Heil
Telford Jaber
Joh. Faust
Robert Böhl
Paul Trebe
Franz Heubach
Jrene S. Gheonue
Ende 10 Uhr.

Central-Theater.
Schauspiel des Berliner Opern- u. Schauspiel-
hausstr. 12. Opernhaus
Mittwoch von 7 bis 9 Uhr.
Joh. Sembach
Anna Lorenz
Johanna Lange
Rud. Schmalzer
Hilke Schmalzer
Gitta Schmalzer
Magdalena Gede
Winnie Heil
Telford Jaber
Joh. Faust
Robert Böhl
Paul Trebe
Franz Heubach
Jrene S. Gheonue
Ende 10 Uhr.

Central-Theater.
Schauspiel des Berliner Opern- u. Schauspiel-
hausstr. 12. Opernhaus
Mittwoch von 7 bis 9 Uhr.
Joh. Sembach
Anna Lorenz
Johanna Lange
Rud. Schmalzer
Hilke Schmalzer
Gitta Schmalzer
Magdalena Gede
Winnie Heil
Telford Jaber
Joh. Faust
Robert Böhl
Paul Trebe
Franz Heubach
Jrene S. Gheonue
Ende 10 Uhr.

Central-Theater.
Schauspiel des Berliner Opern- u. Schauspiel-
hausstr. 12. Opernhaus
Mittwoch von 7 bis 9 Uhr.
Joh. Sembach
Anna Lorenz
Johanna Lange
Rud. Schmalzer
Hilke Schmalzer
Gitta Schmalzer
Magdalena Gede
Winnie Heil
Telford Jaber
Joh. Faust
Robert Böhl
Paul Trebe
Franz Heubach
Jrene S. Gheonue
Ende 10 Uhr.

Olympia

13 Altmarkt 13, neben Kaufhaus Renner.

Vom 31. August bis 6. September

Voranzeige.

Theodor Körner

von der Wiege bis zu seinem Heldentode.

Ueber 500 Mitwirkende.

Mit Genehmigung des Königl. General-Kommandos wirkten mehrere Eskadronen des 1. Garderegiments in historischer Uniform bei diesem grandiosen Schauspiel mit und wurde dasselbe auf dem Gute Osdorf bei Lankwitz vor Berlin aufgenommen.

3 Operateure drehten unentwegt an ihren Apparaten, auf dass der welthistorische Vorgang den Geschlechtern der Gegenwart und Zukunft überliefert werde.

Hauptpersonen:

Theodor Körner: Herr **Feherr**, vom Deutschen Theater.
Major Lützow: Herr **Seldeneck**, vom Deutschen Theater.

Die gesamte Presse berichtet über dieses Ereignis und spricht sich sehr anerkennend darüber aus.

Weinrestaurant I. Ranges

Hotel Müller

Marienstrasse 46

Schönster Weingarten der Residenz.

Ob schön (350 Sitzplätze) Ob Regen

Feiner Weingarten mit modernsten Lichteffekten. 2 Markisen. Geschützter Balkon. Offene Veranda. Balkonaussicht auf die Rathaus-Avenuen.

Weinsalon mit Rotunde. - Extrazimmer (25 Personen). Zehn Nischen.

Diners zu Mark 2,-, Mark 3,-, Mark 4,-. - Soupers à Mark 3,-.

Bestgepflegte französische Küche. - Diverse Krebsgerichte in hervorragender Güte.

Abends: Quartett - Konzert.

On parle français.

(Telephon Nr. 3903).

English spoken.

Frontzimmer mit I. Frühstück, elektr. Licht, Heizung Mark 3,50.
Erstklassige Verpflegung.

Bad Kissingen. Hotel Regina.

Familienhaus I. Ranges. Prachtv. ruh. freie Lage. 5 Min. vom Kurgarten. 120 Zimm. u. Salons v. 3 W. an. Appartements m. Bad u. Toilette. Jed. Zimm. hat Balk. od. Loggia m. entzüd. Aussicht. Gratis-Autoverkehr v. Hotel z. Kurgart. Prosp. grat. u. fr. Matthias Vaitl, Inh.

Erholungshaus „Dippoldishöhe“.

Post Dippoldishöhe. Ideale Sommerfrische u. Restaurant. Schattige Hadelwälder. 400 m ü. N.-N. Zimmer m. Pension jetzt 4,- n. d. Ferien 3,50 M. Prosp. frei d. d. Inh. Fr. Noack.

Eremitage

Tel. 4298 Moritzstrasse 16 Tel. 4298

Vornehmes Weinrestaurant
8 separate Salons für 4-25 Personen
Küche in hervorragender Güte

Diners à M. 2,00 Soupers à M. 2,50
Exquisite Weine von Brems & Co., Hollieferanten.
Hochachtend **Max Canzler.**

Heute Menü zu Mk. 2,-.

Kraftbrühe à la Coëlestine
oder Steinpilz-Suppe.

Steinbutte à la Moscovitte
oder Filet à la Provençale mit jungen Erbsen.

½ junges Hähnchen
oder Rehrücken in Rahmsauce.

Kompott und Salat.

Gefrornes à la Chantilly
oder Franz. Käseplatte.

Albin Voigts Weinrestaurant

Tel. 814 „Zur Traube“ Tel. 815
Tel. 815

Dresden-A., Grosse Kirchgasse 1 b.
Warme u. kalte Küche von bekannt hervorragender Güte.
Gutgepflegte Weine nur erster Häuser.

Sonntag den 25. August 1912.
Menü zu Mk. 2,00. Souper zu Mk. 3,00.

1. Krebs-Suppe.	1. Consommée royale.
2. Zanderfilet à la meunière oder Pökeltzunge mit Spargel- gemüse u. Steinpilzen.	2. Lachs und Sauce hollan- daise.
3. ½ jg. Huhn oder Hasenbraten. Kompott oder Rotkraut.	3. Salmi von Rebhuhn. 4. Rindslende engl. Kompott und Salat.
4. Ananas-Bombe oder Fr. Käseplatte.	5. Pfirsich à la Melba oder Käse, Kaffee.

(Kl. Souper Mk. 2,25.)

Kempinski

DRESDEN
26 Marien-Str. 26

Weine erstkl.
prima Speisen
Port. 90, u. 1,49



Wein-Restaurant

Petera, Viktoriastr. 28.

Unübertroffener
Lunch Mark 3,00 ab 12 Uhr.
Renn-Diner ab 6 Uhr
mit
Künstler-Konzert.

In Dresden noch nie dagewesenes, einzig dastehendes Ereignis:

Der grosse Zapfenstreich

am 29. August auf dem Theaterplatz.

Ein Konzert, gespielt von sämtlichen Musikkapellen der beiden sächsischen Armeekorps, zirka 2000 Musiker und Begleitmannschaften, unter Leitung des Königl. Musikdirektors **Höpenack.**

Kartenverkaufsstellen für die Tribünen daselbst: Altstadt: Invalidentank, Seestraße 5. I., Kgl. Sächs. Hofmusikalienhandlung F. Ries, Kaufhaus; Neustadt: Ad. Brauer (F. Plötner), Hauptstrasse 2.

Preise der Plätze: 6, 8 und 10 M. (Numerierte Stuhlplätze.)

St. 234 - Dresdner Stadt-Anzeiger - Sonntag, 25. August 1912 - Seite 7

Königliches Belvedere

Täglich grosses Konzert
des Königl. Belvedere-Orchesters.
Kapellmeister **Willy Olsen.**
Anfang 8 Uhr, Sonn- und Festtags 5 Uhr.
Elite-Restaurant.

Heute:
Mitwirkung des Kapellmeisters und
Komponisten
Oscar Fejräs aus Hamburg.

Tivoli-Cabaret

Wettinerstr. 12 (Buntes Theater) Dir. W. Mielke

Wiedereröffnung!

am
1. September.

Reichshof-Cabaret.

Fritz Lachmann. Anfang 9 Uhr.
Minna van Bergen. Musikdirektor.
Engelbert Milde.
Valerie Allert.
Carl Helzhaus.
Lilli Bartolo.
Jean Stüwer.

Im Germanensaal v. 7 Uhr an Künstler-Konzert.

Sonntag den 25. August 1912.

Ausstellungspark

Heute grosses Konzert

ausgef. von der Kapelle des R. 2. Infanterie-Reg. Nr. 177.
Leitung: **H. Röpneck**, Königl. Musikdirektor.
Anfang 1/2 5 Uhr. Ende 1/2 11 Uhr.

Glas-Terrasse. Große reichste Kolonnaden.
Mittwoch den 28. August: Brillant-Feuerwerk.
Sonabend den 31. August: Illumination.
Reunion mit Tanz.

Abendkarten 30 Pf., Dauerkarten 3 Mk. (auschl. Billettsteuer).
Vom 4. bis 26. August: Große Zeichen- und Zeichmittel-
Ausstellung ohne Sonder-Entrée.

Zoologischer Garten.

Täglich
11 1/2, 5 und 6 Uhr:
**Dressur-Vorführung
der Elefanten.**
11, 4, 7 Uhr und gegen
Schluss des Konzerts bei
Scheinwerferbeleuchtung:

**Dressur der Seelöwen und
Pinguine auf der Rutschbahn.**

Heute Sonntag von nachmittags 4 Uhr ab

Gr. Militär-Konzert

ausgef. von der Kapelle des R. 1. (Leib-)Gren.-Reg. Nr. 100.
Leitung: Obermusikmeister **M. Hachenberger.**
Erwachsene 50 Pfa. (von abends 30 Pfg.)
Kinder 20 " (7 Uhr ab)

Grosse Wirtschaft

Königl. Großer Garten.

Täglich Grosses Konzert,
Direkt.: Kgl. Musikdirektor **Oskar Herrmann.** Anf. 4 Uhr.

Königshof.

Heute 2 Vorstellungen. Anfang 4 u. 8 Uhr.
Oscar Junghähnel's beliebte und berühmte
Sänger und Schauspieler.
In der Abendvorstellung
die mit kolossalem Beifall aufgenommene **Burleske**
„Der Milchmann von Possendorf“ von Oscar
Junghähnel sowie die ultimative Instrumental-Komödie
„Die musikalische Küchenfee“.
Außerdem der **Prima-Solisteil!**
In der Nachmittagsvorstellung auf Wunsch:
„Er lässt sich verbrennen“.
Kleinste Burleske von Oscar Junghähnel.
Nachmittags kleine Preise. 1 Kind frei.
Vorwärtskarten in der Nachmittagsvorstellung gültig.

Im Ballsaal **Sonntag von 4-12 Uhr.**
Schneidige Ballmusik mit Konter
von der Kammerkapelle **A. Kohlase.**
Entritt mit Tanz Herren 60 Pf., Damen 30 Pf.

Victoria-Salon

Heute 2 grosse Vorstellungen

nachmittags 4 Uhr,
abends 8 Uhr.

In beiden Vorstellungen

„Diek“
der schreibende u.
lesende Hund



und
das grosse Eröffnungs-Programm.

Im gänzlich renovierten Theater-Tunnel
das vorzügliche Künstler-Ensemble „Büttner“. Anfang 5 Uhr.



Linckesches Bad.

Fürstensaal - Pavillon Mascotte.
Heute nachmittags 4 Uhr

Grosses Garten-Konzert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. Schützen-Regts. Nr. 108. Kgl. Musikdirektor **H. Helbig.**

Abends 7 Uhr: **Tonangebender Ball.**

Morgen Montag: **Die tonangebende Reunion.**
W. Schröder.

Julius Otto-Bund zu Dresden.

Volkstümliches Konzert

zur Erinnerung an das

8. Deutsche Sängerbundesfest in Nürnberg,

Leitung: Herr Kantor **Wilh. Bormann.**

Heute Sonntag den 25. August 1912 nachmittags 4 Uhr

im **Linckeschen Bad**, Schillerstrasse,
unter Mitwirkung der Kapelle des Königl. Sächs.
Schützenregiments

unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn **Helbig.**

Bei Regenwetter findet das Konzert
Sonntag den 1. September statt.

Eintrittskarten im Vorverkauf, à 50 Pf., zu entnehmen in den
Hofmusikalienhandlungen von **Ries**, Seestr. 21, **Ad. Brauer**,
Hauptstr. 2, und in den Zigaren-Geschäften von **L. Wolf**,
Postplatz, **Max Kelle**, Neustädter Markt, **Josef Kuntz**,
Johannisstr. 1, und in der Weinhandlung von **Eugen Adler**,
Neumarkt 14. An der Kasse 75 Pf.

Helene Staegemann-Sigwart

Kgl. Sächs. u. Kgl. Bayr. Kammersängerin.
Stimmbildung (Schule Orgel) - Vollständi-
ge Ausbildung für Oper und Konzert.
Einzel- und Klassen-Unterricht.
Dresden-A., Johann-Georgen-Allee 27. Tel. 11 481.
Von der Reise zurück 10. September.

Rennen

zu Dresden

Sonntag, 25. Aug., nachm. 2 1/2 Uhr

Einfahrt:		Rückfahrt:	
ab Dresden-Kreisbahn	1,55	ab Kreis	5,38 5,49 5,58 nach 9
Dresd.-Mettin-Str.	1,59	in Dresden-Höfstr.	5,47 5,56 6,05
Dresd.-Höfstr.	1,45 1,55 2,02 2,08	Dresden-Kreisbahn	5,57

Wettaufträge für Dresden werden nach den hierfür
geltenden Bestimmungen an den Renntagen im
Sekretariat, Dresden, Prager Straße 6, I., vormittags
von 11-1 Uhr, für auswärtige Rennplätze nur bis
1/2 1 Uhr angenommen.

Alles Nähere siehe Rennprogramm!

Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Empfang Sr. Maj. des Kaisers

am Hauptbahnhof

sind in **Rudolphs Hotel** „Monopol-Metropole“ und
„Terminus“ numerierte Tribünen, Balkon und Fenster-
plätze zu haben.

Metezel
Bilz Lössnitzgrund
drei Abteilungen für
Familien, Damen u. Herren.

Luft-Bad

Undosa-Wellenbad

Verantw. Red.: **Wernin Bendorff** in Dresden. (Sprechz.: 1/2-8 Uhr.)
Berleger und Drucker: **Weyß & Reichardt**, Dresden, Marienstr. 38.
Eine Gewähr für das Erscheinen der Ausgaben an den vorer-
wähnten Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 34 Seiten inkl. der in Dresden
Abends vorher erschienenen Teilausgabe.
Hierzu eine Sonderbeilage für die Gesamtausgabe, betreffend Pro-
spekt über Sommer-Tabaketten von den Sanatorien **Bauer & Cie.**, Berlin.

Dresden 1912.
Große Kunstausstell-
ung 1. Mai - 15. Okt.

i. städt. Ausstellungspalast. Sonder-
abteilungen: Pögl. Konzerte, Veran-
staltungen-Erholungspark, Eintritt

Flora-Varieté

Grösstes Sommer-Theater Dresdens.
Vollständig wettergeschützt.
Strahnenbahn 1, 2, 3, 22. - Tel. 6982.
Ab 16. August:

Sensationelles Gastspiel:

die **Heintzen Gefangen** u. **Tanzkünstler der Gegenwart**,
Neumanns Lilliputianer, genannt: „**Lebende Puppen**“,
in ihren entzückenden Solo-Duet u. Ensemble-Vorträgen.
H. a.: Der kleinste Damentänzer der Welt, der **H. Otto Reatter**.
Dazu das **große neue Spezialitäten-Programm.**
Nachmittags 4 Uhr **Vorstellung bei kleinen Preisen.**
Jeden Sonntag **Grosser Ball.**
und Montag
Die Besucher des Varietés haben freien
Zutritt zum Tanzsaal.

Seite 8
Dresdener Nachrichten
Sonntag, 25. August 1912
Nr. 234

Da
Bun
wenn
Lunke
Infer
und e
schwer
und A
dann
gewor
dah w
den h
Die
nicht,
meter
schü
würde
Dre
in Ne
Hure
über
guier
da ist
weiter
T
Was
da fin
und n
bleibt
heute
ausste
hilt
vorig
hob fi
G
berich
haus
bahnt
mit d
Hebel
tze.
initem
Ra r
aber
fo m
sur
a. B.
auf e
find
hoffn
T
Wir
auch
a l g
vorat
Beiu
Luna
brüte
S d
wege
des
mit
vom
unbe
freili
nehm
Jep
schin
genau
unfer
Dres
mal
Sur
dem
diele
auße
Real
der
von
ein
Eine
aern
S
keine
Zeu
oleid
nicht
gen
des
den
Epi
der
berü
wird
mäd
teffe
Ech
blin
das
Geld
diele
nach
ihre
eine
tall
vati
Hä
nach
und
Soll
bedr
beie
Zoll
Doch
heut
Ber
tore
hin,
wied
sach
Ma
von
„me
auf
blin
Hitz
Dre
tate
blin



Bummelbriefe an abwesende Dresdner.

Was wäre aus der Hygiene-Ausstellung geworden, wenn sie diesen Sommer 1912 erwischte hätte? Arme Kunstaussstellung! So ungefähr hand diese Tage als Infekt in unserem Gemüte zu lesen.

Die arme Kunstaussstellung könnte verzweifeln. Was nützen die schönsten Bilder — vorausgesetzt, daß sie da sind —, wenn die Besucher in Gummi schuhen, in Pelzen und mit trübenden Regenschirmen herbeizustehen müssen.

Erzweilicheres läßt sich von unserer Straßenbahn berichten. Bei dem Empfang des Kunstkongresses im Rathaus erfuhr man von dem Herrn Delegierten des Straßenbahnwesens, daß sich der zuständige Ausschuss eingehend mit den Klagen der Fahrgäste und mit der Frage, wie dem Uebelstände am besten abgeholfen werden könnte, beschäftigt.

Das hat sich auch vor acht Tagen wieder bewährt. Wir haben einen Zeppelin-Tag erlebt, an dem aber auch rein nichts anzufestehen war. Anders die Leipziger, die sonst gern eine Raftenlänge vor Dresden voraushaben.

Sie mögen sich ein Beispiel an unseren Löbläuern nehmen. Demen schwammen auch ihre Helle davon, als „Zeppelin“ ihre Vorbild und den Planischen Grund schmit und immer nur die Neuhäut — man merke sich genau: die Neuhäut! — pönsierte.

Winken nach Südwest deuteten die oben als Begeisterung. Gestagt aber wird von den Lobläuern nicht; sie haben eingeschrieben, daß ein Zeppelin nicht jedem zwischen Rabi und Tolkemich seine Aufmerksamkeit machen kann.

Unter uns der Zeppelintag, vor uns die Kaiser-tage. Man kann nicht behaupten, daß es ein ruhiger August wäre. In Dresden ist eben immer etwas los und man muß schon gesunde Nerven haben, um das alles mitzumachen.

Man will nur gewissermaßen einen Vorhof aus dem Rathausplatz gehalten, der nicht von Papp ist, dafür aber von Holz. Die angrenzenden Häuser, deren Besitzer 200 Mark dafür ausgeworfen haben, womit allerdings die Unkosten nicht gedeckt werden, sollen bis zum ersten Stockwerk genau wie die Pulonen mit Taxusgrün völlig umkleidet werden.

Nicht nur vor dem Rathaus, auch in seinem Keller ist in letzter Zeit fleißig gearbeitet worden; galt es doch, eine Kats-Trinkstube heranzustellen, damit sich die um das Wohl der Stadt so trenn besorgten Stadtväter von ihrer Arbeit erholen können.

Kun aber ist alles in schönster Ordnung; bei künstlichem Licht und künstlicher Luftzufuhr wird sich der Stadtrat hier unten recht wohl fühlen können.

ablaugung funktioniert! Das können die 18 künftigen Decker bezeugen, die vorigen Montag auf Rollen der Stadt in diesem Räume binnen zwei Stunden hundert Zigarren bei Todesstrafe verqualmen mußten.

Aber nicht nur Räume machen Wandlungen durch, wie diese Spülküche zur Trinkstube, auch Menschen tun es, gleichen. Das nennt man dann einen „Transsemit“, einen Mann, der sich, innerem Triebe folgend, als Frau verkleidet und dem es dann, wie vornehmten dem Anwalt verkleideten Herrn in Berlin, passieren kann, daß er für den verkleideten Bräutigam, den mit einer Viertelmillion klüßlichen Berliner Pankboten, gehalten wird.

Dertliches und Gächsisches.

Eröffnung des Theater-Tunnels im Victoria-Salon. „Kein Platz mehr im Tunnel!“, so lautet es am Freitag abend die Notiz für viele, die eine halbe Stunde nach der Eröffnung Einlaß beehrten.

Der erste Abend begann vielversprechend für die Saison im Theater-Tunnel. Ein Jubiläum gab's zu gleicher Zeit in der Dekonomie des Hauses, wo die Köchin Marie Kostroba 25 Jahre lang unter der Leitung der Frau Stall tätigt ist.

Alfred Kaisers „Stella maris“.

Zur gestrigen Eröffnung im König. Schauspielhanke.

Ein Werk mit glücklich vollständigem Einschlag, das dem breiteren Opernpublikum gefällen muß, weil es alle diejenigen Ingegnienzen aufweist, die zu einem größeren äußeren Erfolg nötig sind.

Alfred Kaisers „Stella maris“ ist ein Werk, das dem breiteren Opernpublikum gefällen muß, weil es alle diejenigen Ingegnienzen aufweist, die zu einem größeren äußeren Erfolg nötig sind. Der „Stern des Meeres“ wird schon während des kurzen Vorspiels vorgeführt.

Die Aufführung des Werkes ist als eine Glanzleistung der Generaldirektion bei der Erkenntnis, daß hier ein auf die breitere Masse der Opernbesucher stark wirkendes, übrigens schon an zahlreichen Bühnen erprobtes musikdramatisches Stück vorliegt, der Schöpfung eine wertvolle Anshaltung zuteil werden lassen, um deretwillen allein sich der Besuch schon lohnt.

her klingende feierliche Chorgesänge, die beherrschend in die Handlung eingreifen. Eine schlechte und rechte Oper also, der weder die grauliche Szene des Wesserbells noch das retardierende Moment geschickt eingelegter Tänze fehlen.

Der „Stern des Meeres“ wird schon während des kurzen Vorspiels vorgeführt. In die Handlung selbst tritt freie Effekte macht sich vorzüglich. Die Handlung selbst variiert das alte beliebte Enoch Arden-Thema. Der Bräutigam fuhr hinaus aufs Meer; drei Jahre sind schon vorbei, noch kehrt er nicht wieder.

Die Aufführung des Werkes ist als eine Glanzleistung der Generaldirektion bei der Erkenntnis, daß hier ein auf die breitere Masse der Opernbesucher stark wirkendes, übrigens schon an zahlreichen Bühnen erprobtes musikdramatisches Stück vorliegt.

Herrn Toller, Altentrich, Jantsch und Sasani haben Bühnenbilder von unergieblichem Reize geschaffen. Blaues Meer; steiniges, mit Heidekraut bewachsenes, zerklüftetes Gestebe; die alte, auf Felsen erbaute, dem Sturm jahrbunterlang standhaltende Kirche und die prächtigen, aus Frankreich eigens bezogenen, verbrät originalen Gewänder, Hauben, Schuhe in ihrem reichen farbigen Schmuck; dies alles vereinigte sich zu wunderbaren plastischen Bildern und erhöhte naturgemäß die Wirkung des Werkes bedeutend.

Herr K u g j a h a h hatte das Werk bis auf jede einzelne Kleinigkeit musikalisch sicher einkubiert; er holte aus der Partitur sozusagen fast mehr heraus, als der Komponist in sich hineingeschrieb. Energisch alles belebend, anfeuernd und jugelnd stand er am Pulte, und die König. Kapelle bewältigte spielend die ihr gestellte Aufgabe. Die Seele des Stückes war Fri. J a r t i, die für die ursprünglich für die Eröffnung im Theater-Tunnel in Aussicht genommene erkrankte Frau Plätsche v. d. Oken eingewirungen war.

91. 234

Dresden, 25. August 1912

Seite 9

Uhr.
terfür
im
ittag
r bis
ins.
rs
“ und
entfer
Undosa-Wallenbad
6 Uhr.
inftr. 38.
vortag
geleitet.
Dresden
and Pro
erkten

Eine geriebene Schindlerin hat sich vor der 2. Vertikalkammer des Landgerichts in einer umfangreichen Sitzung...

durch zweimächtige Bezirksabteilung und innere Organisation, die schnelle Weiterentwicklung und Bearbeitung solcher Bewerbungen...

Burg, Meja und Großenhain hat. Die Werbung soll möglichst fruchtbringend abgehandelt werden. Grimma. Der als Pfarrer nach Hamburg-Darveste...

Das Auschluss für Ferienwanderungen von Deutschen Verein für Volkshygiene, Dresden, hält am 26. August...

Wahlau. In unserm Vorkamp ist trotz der regen Bautätigkeit ein recht schäblicher Wohnungsmangel...

Was der Gesellschaft. Die schone Ferienzeit, die es vielen Tausenden von Familien ermöglicht...

Kunst und Wissenschaft.

Königl. Hoftheater. Im Schauspielhaus wird heute als Vorstellung der Königl. Hofoper „Wofmanns Erzählungen“ gegeben. Heutige Nacht und abend „Der Tausendwacht.“

Wahlau. In unserm Vorkamp ist trotz der regen Bautätigkeit ein recht schäblicher Wohnungsmangel bemerkbar. Der erste Kirchenvorstandswahl in dem bisher an Parochie Priestern gebirgen...

Rektorat deutscher Dramatiker. Die Anregungen zur Bildung einer sachmännlichen Zentralstelle für die Prüfung von Dramenmanuskripten haben jetzt zur Gründung eines Rektorats deutscher Dramatiker geführt...

Aus der Königl. Gemäldegalerie.

In der Gemäldegalerie ist nach reichlich 1 1/2-jähriger Untertätigkeit die Umgestaltung der sieben großen Oberlichträume am Ende geführt worden, die die Ansicht zugunsten...



Börsen- und Handelsteil.

Börsen-Wochenbericht. Dresden, den 24. August. Obgleich die Berichte über die industrielle Lage im In- und Auslande nach wie vor zusehend günstig klingen und obgleich infolge der Reichlichen Initiative die Hoffnungen auf eine baldige Wiederkehr geordneter Zustände auf dem Balkan eine fröhliche Förderung erfahren, liegen die Effektenmärkte, allen voran die einheimischen Börsen, auch diesmal eine recht weitgehende Zurückhaltung an den Tag. Der hauptsächlichste Grund für diese Gestaltung der Dinge ist die neuerdings wieder härter hervortretende Unlust der großen Masse des Kapitalistenpublikums, sich lebhafter Spekulation zu betätigen, wobei allerdings die Frage offen bleibt, ob da lediglich der Mangel des Publitums ausschlaggebend ist oder ob nicht auch ein strengeres Verhalten der Banken bei der Kreditgewährung zu Spekulationszwecken eine Rolle spielt. Daß für die gegenwärtige Börsenlage nicht in letzter Linie auch die Geldverhältnisse in Betracht kommen, wurde bereits vor acht Tagen an dieser Stelle ausgeführt. Die Lage des internationalen Geldmarktes hat sich seit dieser Zeit nicht nur nicht gebessert, sondern eine weitere Verschärfung erfahren. An den großen europäischen Geldmittelpunkten wurden die Richtigungen für die Ansprüche, die der Verkehr mit seinen großen Warenbewegungen stellen wird, fortgesetzt. Besonders intensiv geschah dies in London, wo infolge dessen die Geldsätze im offenen Markt so stark anwuchs, daß man schon im Laufe dieser Woche mit der Möglichkeit einer Diskont-erhöhung der Bank von England rechnete.

Auch bei uns in Deutschland läßt die gegenwärtige Höhe des Privatdiskonts (4 %) darauf schließen, daß mit einer sehr starken Anspannung des Geldmarktes beim bevorstehenden Quartalswechsel gerechnet wird. Diese Versteifung in Verbindung mit den anderen, eingangs des Berichtes erwähnten Tatsachen beeinträchtigt die Wirkung der unvermindert recht zuverlässigen Beurteilung der wirtschaftlichen Verhältnisse sehr erheblich. Bemerkenswert ist dabei, daß die Spekulation ausbleibt mehr einen ungenügenden Einblick des teuren Geldes auf die Börsensituation fürchtet, als einen Abbruch der industriellen Konjunktur. Die Erfahrung lehrt allerdings, daß eine stark verminderte Unternehmungslust an den Effektenmärkten schließlich auch auf die Industrie zurückwirken kann, da diese eben letzten Endes wieder bei der Deckung ihres Geldbedarfes auf die Aufnahmefähigkeit der Wertpapiermärkte angewiesen ist. Aber so weit gehen vorläufig die Kalkulationen noch nicht. Was das Geschäft an der Berliner Börse speziell anbelangt, so erwies sich Schiffbauaktien, besonders Hamburg-Amerika-Linie, Hansa und Norddeutsche Lloyd, als recht fest verankert. Montanwerte veränderten sich bei wesentlichen Umläufen als bisher nur wenig. Ferner hielt sich der Verkehr auf dem Rentenmarkte in sehr engen Grenzen und auch auf dem Rohstoffmarkt schränkten die Umsätze noch weiter um. Bei Eisenbahnwerten vollzogen sich in Kanada größere Entlastungsverkäufe, wodurch der Kurs dieses Wertes einige Procente zurückging. Am Rentenmarkte hat die bisherige Situation eine Änderung nicht erfahren.

An der Dresdner Börse erfuhr das Geschäft im Laufe dieser Woche eine weitere Einschränkung, und infolgedessen bröckelten auch die Kurse einer größeren Anzahl von Aktienwerten erneut ab. Am markantesten machte sich diese Erscheinung auf dem Werte der Maschinenaktien bemerkbar, wo Union-Diehl, Zimmermann, Carl Daniel, Germania-Schwalbe, Gebler, Hartmann und Schuber & Salzer mit teilweise erheblichen Kursverlusten abschliefen. Als ausgeprochen fest verankert erwiesen sich nur Schächsische Waggonfabrik, v. Pfitzer und Schächsische Cartonwagen, die eine mehrprozentige Wertänderung zu verzeichnen hatten. Letztere gilt bei Fahrradaktien und elektrischen Werten auch von Wandler, Wulff & Co. und von Vöge, während Wehlich ihren Kursverlust nach und nach von 163,50 % auf 100,75 % ermäßigt, ohne daß sich Liebhaber fanden. Von Braueraktien waren Waldfischchen, Hofbrauhaus II, Jürgens, Streiberg, Ehlinger und Schloß-Chemnitz billiger erhältlich, wogegen Rauyner, Dörschauer und Weisewitz etwas höher bewertet wurden. Von Transportwerten mußten sich Schächsische Dampfstraßenbahn und Spezialerei Riela mehrprozentige Kursrückgänge gefallen lassen. Für Vereinigte Eisenschiffbau machte sich dagegen zu leicht angelegtem Kurs etwas Nachfrage bemerkbar. Bank- und Baugesellschaftskursen blieben vernachlässigt und veränderten ihre Kurse nur wenig. Von den Aktien der Papier- u. w. Fabriken, der keramischen Industrie und der diversen Industrieunternehmen erzielten sich Rheinische Emulsions-Papierfabrik, Vereinigte Fabriken photographischer Papiere-Genußsahne, Berliner Patentpapierfabrik, Unger & Hofmann, Chemische Fabrik Meissen, Deutsche Kunstleder, sowie Kunsthandkerker Adolf Mau zu besseren Preisen einiger Nachfrage, im Gegensatz zu Ernmann-Camerafabrik, Vorgezogene Fabrik Dultschenreuther, Hofenthal & Co., Deutsche Tonröhren, Braunobstmerke Leonhard, Arie Schulz, Webe & Co. und Cartonwagen-Industrie, die sich auf ihrem Kursstand nicht voll behaupten konnten. Am Rentenmarkte, wo sich gleichfalls nur geringe Unternehmungslust betandete, erlitten 3/4 % Reichsanleihe und 3/4 % Bundesanleihe à 8000 M. Kursrückwärtigungen, die indes am Wochenende wieder ausgeglichen wurden.

Bemerkenswerte Kursveränderungen in festverzinslichen Anlagewerten: 8 % Reichsanleihe + 0,20 %, in Aktien: Schächsische-Böhmische-Dampfschiffahrt - 3,25 %, Spezialerei Riela - 4 %, dergleichen Junge - 1 %, Vereinigte Eisenschiffbau + 1,50 %, Ernmann-Camerafabrik - 1,25 %, Rheinische Emulsions-Papierfabrik + 2,50 %, Unger & Hofmann + 2 %, Vereinigte Wauyner-Papierfabrik-Stammaktien - 1 %, Vereinigte Fabriken photographischer Papiere + 12 %, Germania-Schwalbe + 1,50 %, Carl Daniel - 2,75 %, v. Pfitzer + 2,50 %, Schuber & Salzer - 1,50 %, Schächsische Cartonwagen + 1,50 %, Hofbrauhaus I - 1,50 %, Hofbrauhaus II - 2,50 %, Reichsbrau + 2 %, Weisewitz + 1 %, Vöge + 3 %, Wehlich - 3,75 %, Wulff & Co. + 2 %, Wandler + 4,50 %, dergleichen Junge + 1,50 %, Rauyner Brauerei + 1,50 %, Jürgens-Brauerei - 1,50 %, Streiberg - 1,50 %, Ehlinger - 2,25 %, Dörschauer + 5 %, Odderbräu + 3,50 %, Hofbrauhaus II - 2,50 %, Reichsbrau + 2 %, Weisewitz + 1 %, Schächsische Chemnitz + 1,50 %, Waldfischchen - 1 %, Schächsische Malzfabrik + 1,50 %, Vorgezogene Fabrik Dultschenreuther - 2 %, Vorgezogene Fabrik Hofenthal - 2 %, Deutsche Tonröhren - 1 %, Chemische Fabrik Meissen + 3 %, Arie Schulz - 3 %, Webe & Co. - 1,50 %, Schächsische Holzindustrie - 2,50 %, Cartonwagen-Industrie - 4,75 %.

Vergleichsweise folgen noch die Kurse von den hauptsächlichsten Berliner Spekulationswerten:

Berliner Akt. 17. Aug. 24. Aug.	Böhmische Wulffh. 17. Aug. 24. Aug.
Deherr. Architekt. 209,75 209,25	Deutsch-Bamburg. 179,02 180,50
Deherr. Schmelzwerk 168,12 167,75	Lauscha. 178,50 178,75
Deutsche Bank. 254,82 255,37	Phänix. 269,25 273,75
Deutsche Com. 180,87 187,00	Gelsenkühnen. 200,25 202,00
Dresdner Bank. 154,62 154,02	Sachsen. 193,00 190,00
Hoffm. Bank. 162,37 163,12	Hamb. Bank. 146,50 150,00
Deherr. Glash. 19,37 19,75	Rord. Lloyd. 122,12 125,75
Südbahn. 109,50 108,50	Wp. Elek. Ges. 268,00 265,37
Poll. u. Odyo-Bahn 274,75 272,50	Siemens & Halske. 240,00 239,50
Canada 91,50 91,00	Schudert. 160,50 160,25

Berlin, 24. August. (Priv.-Tel.) Im Schließen finden zwischen Großhändlern der oberböhmischen Steinindustrien Verhandlungen über Erhöhung der Steinpreise statt. Wie in jedem Jahr, wird auch in diesem Winter vom 1. September ab der gewöhnliche Winteraufschlag von 50 Pfa. pro Tonne für solche Winteraufschlag nicht üblich. Nun soll aber nahezu gewiß sein, daß entweder schon zum Oktober, jedenfalls aber mit dem 1. Januar 1913 eine Erhöhung von mindestens 1 M. pro Tonne eintreten wird.

Hamburg, 24. August. (Priv.-Tel.) Die Getreidefrachtrate Newport-Bremen wurde um 20 Pfa. auf 60 Pf. erhöht.

Wien, 24. August. (Priv.-Tel.) Die Deutsche Verkaufsliste für gewalzte und gepresste Mehlprodukte hat mit Wirkung ab heute ihre Notierungen für Mehlprodukte um 1 M. von 100 Kilo erhöht. Diese Preissteigerung ist als die Folge der neuerlichen Steigerung der Rohmehlpresse anzusehen, die an der gestrigen Londoner Mehlauktion zu einem Preise von 30 Pfund Sterling pro Tonne und damit zu einem Niveau geführt hat, wie es seit vielen Jahren nicht mehr zu verzeichnen war.

Wuppertal, 24. August. (Priv.-Tel.) Die Direction hat einem Aktionär auf dessen Anfrage mitgeteilt, daß sie trotz des gegenwärtig schlechten und kalten Wetters Ende August doch mit einem größeren Plus glaubt rechnen zu können.

Aerztliche Personal-Nachrichten.

Augenarzt Prof. Dr. v. Pflug hat seine Praxis wieder aufgenommen.

Hofrat Dr. Reinecke von der Reise zurück.

Prof. Dr. Kelling, Spezialarzt für Magen- und Darmkrankheiten, Christianstrasse 30, von der Reise zurück.

Dr. Ehrenfreund, Spezialarzt für Kinderkrankheiten, von der Reise zurück.

Frauenarzt Dr. med. Weisswange. Sprechst. bis auf weiteres 11-12 u. 3-5 Uhr nur Pragerstr. 19, 2.

Dr. med. Görner, Spezialarzt für innere Krankheiten, Walpurgisstrasse 10, I., von der Reise zurück.

Dr. Stock, Hähnelstr. 16, von der Reise zurück.

Zahnarzt Prof. Heitmüller, Prager Str. 54, ist zurückgekehrt.

Zahnarzt A. Stephan, Bautzner Strasse 1, I., verweist bis 1. September.

Zahnarzt Dr. med. Kunstmann, von der Reise zurück.

Zahnarzt Kuzzer, Georgplatz 2, I. (Tel. 10224), praktiziert wieder u. 27. d. Bl. ab 34 Christianstr. 34.

Zahn-Arzt Prag, Reise zurück.

Dentist A. Riller, Lindenastrasse 28, I., von der Reise zurück.

Dresden-Strehlen (außerhalb der Stadt), Josephstrasse 12b.

Nerven-Sanatorium, 2 Aerzte, Kleine Patientenzahl. Prospekte. Telefon 18416. Chefarzt: Dr. Curt Schmidt.

Börsentip: Bin in der Lage, einen ersten und sicheren Hinweis auf ein Kassapapier zu geben, welches vor einer großen Aufwärtsbewegung steht. Kleine Gewinnteilnahme, keine Spesen. Off. unt. L. A. 481 an Dantenstein & Vogler, Berlin W. 8.

Börsen-Interessenten: Leset unsere Wochenberichte „Zur Börsenlage“ Cassa-Industrie-Markt. Wir empfehlen uns ferner zur Ausführung von Effektentransaktionen zu kulantesten Bedingungen. Martin Jacoby & Co., Bankgeschäft, Berlin SW. 68.

Antiquitäten

und Gemälde alter Meister, nur hervorragende Stücke, sowie ganze Sammlungen aus Privatbesitz werden für Amerika zu den höchsten Preisen verkauft. Off. mit genauer Beschreibung erbeten unter Amerika D. G. 9075 an Rudolf Woffe, Dresden.

Erstes Berliner Möbel-Haus liefert unter strengster Diskretion an Beamte etc. auf Teilzahlung gegen 5 % Verzinsung - in modernsten Ausführungen eleg. Wohnungs-Einrichtungen einzelne Speise-, Herren-, Junggelesen-, Schlafzimmer, Klubsessel, Ledersofas, Teppiche, Kronen, Dekorationen etc. - Kataloge werden nicht versandt. Verlangen Sie den kostenlosen Besuch des Vertreters, der sich zurzeit in dortiger Gegend aufhält, zwecks Vorlegung von Zeichnungen u. Entwürfen unter „Bilg. 100“ durch Annoucn-Expedition Adalbert Müller, Berlin C., Rosenthaler Strasse 36.

Die Sandstein-, Eisenbeton- und Zimmerarbeiten bei Erbauung von Hochhäusern für Bürohäuser an der Hofbahnstraße hier sollen zusammen oder getrennt vergeben werden. Die Auswahl unter den Bewerbern, sowie das Recht der Zurückweisung sämtlicher Angebote bleiben ausdrücklich vorbehalten. Preislisten nebst Ausführungsbedingungen sind, soweit der Vorrat reicht, im unterzeichneten Landbauamt, An der Hofbahnstraße 12, I., gegen gebührenfreie Erlegung von 0,60 M. für die Preisliste der Sandstein-, 1,00 M. für die der Eisenbeton- und 2,00 M. für die der Zimmerarbeiten zu entnehmen. Bei Abgabe der ausgefüllten Preislisten werden die erlegten Beträge zurückerstattet. Zeichnungen liegen im Landbauamt aus. Die Angebote sind mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum 9. September 1912 mittags 12 Uhr an das unterzeichnete Landbauamt polizeilich einzuliefern. Zu spät eingehende Angebote werden nicht berücksichtigt. Die Bewerber bleiben bis zum 7. Oktober 1912 an ihre Gebote gebunden. Eine Eröffnung der Angebote in Gegenwart der Bewerber findet nicht statt. Dresden, am 21. August 1912.

Royal. Landbauamt Dresden I. Montag den 26. August 1912 vormittags 9 Uhr soll beim Proviantamt Dresden im vorderen Körnerhofe eine Partie Roggenkleie etc. an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Königlich. Proviantamt.

Der Markt Lorenzkirch findet in diesen Tagen statt: Montag den 2. Sept. Vieh- und Krammarkt, Dienstag und Mittwoch, 3. u. 4. Sept., Krammarkt. Die Marktherrschaft.

Kontoristinnen. Praktische u. theoret. Vorbildungs-Kurse beginnen Oester. Nach Absolvierung erhalten junge Mädchen v. 15 Jahren Monatsgehälter v. 30, 40, 50 Mk. u. mehr durch uns. Vermittlung. Prosp. frei. Fernspr. 1925. Handels- u. gewerblich. Fortbild.-Schule von E. Schirpke. Altmärkt 13.

vorm. Dr. Fischersche Vorbereitungsanstalt für alle Militär- und Schulexamina, auch Vorbereitung von Damen, Leit. Dr. Schönemann, Berlin W. 57, Zietenstr. 22/23, 22. vorzüglich empfohlen, unübertroffene Erfolge. 1910/11 bestand 307 Zögl.: 62 Abit., dar. 19 Dam., 169 Fahnenj., 1 Kad., 13 Prim., 29 Einj., 33 i. h. Kl.; 1912 bish. 59 Fahnenj.; in 23 1/2 J. 3025 Zögl., dar. 2150 Fahnenj.

Detektiv-Büro „Lux“ Direktor Oskar Gerstenberger, Dresden, Annenstr. 8 (am Postplatz), Tel. 10 887. Beobachtungen, Ermittlungen, Reiseverfolgungen. Beweismaterial zu Ehegerichts- und Alimentations-Prozessen. Auskünfte aller Art. Garantie für gewissenhafte, diskrete Ausführung.

Sauerstoffbäder (sowie Kurbäder aller Art) Dianabad, Bürgerwiese 22.

Lombard-Abteilung Max Brasch & Co., Spediture, jetzt Berlin SO., Wusterhauser Str. 16. Beilehng von Waren aller Art. - Kommissions-Vorkauf.

Bulgarische Briefmarken 25 vjhd. M. 1,50 | 60 vjhd. M. 10,- 50 „ 7,- | 75 „ 20,- Borte extra. Radit. od. vorh. Kaffe. Fänder erhalten Rabatt. Bulgarien kompl. inkl. Taxm. 24.12. 01 für Neillgebote. C. H. Schönherr, Föhovau i. Za.

So so, also Sie waren es, die mir Dr. Gentner's Veilchenseifenpulver „Goldperle“ empfahlen hat. Herzlichen Dank! Kaule nur noch diese Marke, denn die den Paketen beiliegenden Geschenke sind nur praktische, reizende und brauchbare Gegenstände. Alleingiger Fabrikant auch der so beliebten Schuhercreme „Nigrin“. Carl Gentner in Böttingen (Württbg.).

Italien. Kur- und Tafel-Trauben, täglich frisch, in ca. 8-Pfd.-Kistchen Pfd. 25 A, in ca. 4-Pfd.-Kistchen Pfd. 26 A, ausgewogen Pfd. 29 A.

Frische ital. Tomaten, Pfd. 15 A, in Etiegen von ca. 20 Pfd. Pfd. 13 A.

Neues Sauerkraut, Pfd. 6 A, 10 Pfd. 55 A.

Sehr schöne Speisekartoffeln (Kaiserkrone), 10 Pfd. 42 A, Zentner 3,75 A.

Portugies. Sardellen, Pfd. 65 A, bei 10 Pfd. 57 A.

A. Schönborn, Kolonialwarenhaus, Versand- u. Grossgeschäft, 16 kleine Plauenische Gasse 16, Ecke Weinligstraße.

Motore etc. aller Art in nur bestem, Feldschmiedemaschinen sof. betriebsfähig. Zustand, Flachszenen, Schraubstöcke, Stenzen, Sägen, Werkzeug, Weislagewellen, Riementriebe usw. u. was sonst gel. u. hat meist u. laust dergl. gutersch. Borgasse 4, A. M. Klemm, ff. Reparaturwerkstatt.

71. 234 - Dresdner Nachrichten - Sonntag, 25. August 1912 Seite 11

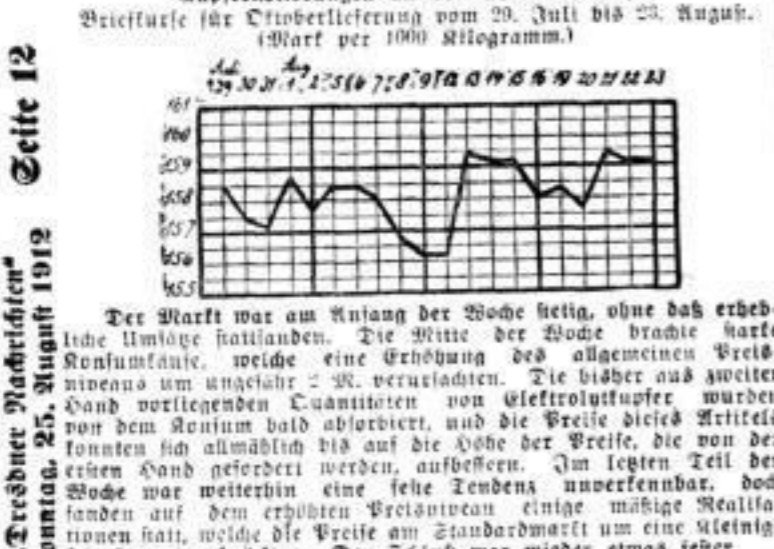
*** Preiserhöhung für Pianos.** Die Interessengemeinschaft der Pianofabrikanten, Sitz Berlin, hat, unter Hinweis auf die Verrückung der Rohmaterialien und die gestiegenen Arbeitslöhne, die Händlerpreise für Klaviere ab 1. September um 10 bis 15 % pro Stück erhöht.

Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft. Die Aufführer Stadtemeinde hat den Bau ihrer fünften Gasanstalt gegen ein Pauschal von 640 000 Kronen an die Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft vergeben und dieser die Kontrolle über die zukünftigen Bauarbeiten, die mit 500 000 Kronen veranschlagt waren, zugelassen.

Warndörse in Leipzig. Die nächste Warndörse in Leipzig findet am Freitag den 13. September im Saale der Produktendörse (Viehacker), Neue Börse, Irdbühnen 2, Ausgang Trepp 3 vom Röringarten, in der üblichen Zeit von 11 bis 1 Uhr und von 5 bis 6 Uhr statt. Da die letzte Warndörse in Leipzig fast händig einen steigenden Verlauf aufzuweisen hatten, möchten wir nicht versäumen, alle Interessenten aus Zeitziner, Weicher und Döblicher Freuden auf den Besuch der Warndörse als Gelegenheit zum Abschluss von Geschäften und zur Aussprache hinzuweisen. Um bei späteren Mittellungen, Einladungen und dergleichen Berücksichtigung zu werden, empfehlen wir den Herren Warndörsebesuchern, sich in die im obgenannten Vorkursale ausliegende Liste der Besucher einzutragen. Die Handelskammer wird an die ihr bekannten Interessenten noch eine besondere Einladung ergehen lassen; sie ist im übrigen zu jeder näheren Auskunft bereit.

Die Ernte Rußlands und Ungarlands. Nach Mitteilung des Internationalen Landwirtschafts-Instituts in Rom wird das vorläufige Ergebnis der Getreideernte Rußlands in 73 Provinzen im Folgenden angegeben: Die Ernte ergibt für 1912 im Tonnen für Weizen 20 410 000, Roggen 25 013 000, Gerste 9 975 700, Hafer 14 988 200, Mais 1 572 500. Die Ernte im Jahre 1911 ergab dagegen an Weizen 13 870 200, Roggen 19 357 100, Gerste 8 654 200, Hafer 12 450 800, Mais 2 090 300. Die Ernte des Jahres 1910 betrug für Weizen 21 110 900, Roggen 22 088 700, Gerste 10 065 400, Hafer 15 182 500, Mais 1 971 200 Tonnen. — Der Staatenhandsbericht des ungarischen Ministeriums vom 20. August verzeichnet normale Witterung für die Weizen- und Roggenerntearbeiten und schätzt den Weizenanbau auf 31,00 Millionen Hektar gegenüber 31,00 im Vorjahre und den Kartoffelertrag auf 53,78 Millionen Hektar gegenüber 44,37 im Vorjahre. Zufuhrüberschüsse liegen zu.

Marktbericht über Kartoffeln von Wilhelm Schmitt, Dresden, Kartoffelgroßhandlung. Die Stimmung am Kartoffelmarkt blieb auch in der Berichtwoche eine matte. Das Geschäft bewegt sich in den kleinen Grenzen. Die Verkäufer bringen wenig an den Markt und benutzen jedes nur geerntete Beet zur Beendigung der Ernte, die infolge des Regenwetterstaus zurückgeblieben ist, während die Käufer nur das Nötigste kaufen. Es herrscht Reizung zum Abschluss in Fabrikkartoffeln für die Deutsche Export, jedoch neben die letzten der Käufer gehobenen Preise den Verkauf keine Anhalt. Jetzt schon vorverkauft. Es notieren: 1. Klasse 2. 2. Klasse 1.70-2 M., Raifänigeln, Primel 1.80-2.10 M., Fröhe Kartoffeln 1.80-2.20 M., Kaisertrone 2.25 M., Mittelstärke Sorten: Imperator 1.70-1.90 M., 2. Klasse 1.80-2.10 M.; Späte Sorten: Uptobate 2.20-2.40 M., Wohlmann, Biomard, Süßes, Märker 1.70-2 M. Die Preise verhalten sich in Waggonsladungen von 10 000 Kilogramm Vorteil Dresden.



Der Markt war am Anfang der Woche flau, ohne daß erhebliche Umsätze stattfanden. Die Mitte der Woche brachte harte Konjunktäure, welche eine Erhöhung des allgemeinen Preisniveaus um ungefähr 2 % verursachten. Die bisher aus weiterer Hand vorliegenden Quantitäten von Elektrolyt wurden von dem Publikum bald abgerufen, und die Preise dieser Artikel konnten sich allmählich bis auf die Höhe der Preise, die von der ersten Hand gefordert werden, aufheben. Im letzten Teil der Woche war weiterhin eine sehr lebendige Nachfrage, doch fanden auf dem erhöhten Preisniveau einige mäßige Reaktionen statt, welche die Preise am Samstagmarkt um eine Kleinigkeit herunter drückten. Der Schluss war wieder etwas feher.

New-York, 24. August. (Anfangsnotiz.)				
Wohlfühl	108 1/2	108 1/2	Southern Pacific	111
Baltimore	107 1/2	107 1/2	Union Pacific	171
Canadian	275 1/2	275 1/2	Amalgam, Copper	88
Erie	37 1/2	36 1/2	Steels	73 1/2
Reading	169 1/2	169 1/2	Deft.	—

Damburg, 24. August. Gold in Barren per Kilogr. 2790 B., 2784 G. Silber in Barren per Kilogr. 85,00 B., 84,50 G.

Damburg, 24. August. Weizenmarkt. Weizen fest, Mecklenburger u. Lohsamer Aug.-September 22,5. Roggen fest, Mecklenburger u. Altmarkter neuer 18,00. wulstiger alt. 9. Pad 10 1/2 127,50. Gerste fest, höherer alt. 129,50. Haber fest, neuer Holtzner und Mecklenburger 212. Mais fest, amerikanischer mixed alt. per August —, 20. Mais alt. per August-Sept. 112,00. Rübsel fest, verzollt 60,00.

Kaffee. Spiritus wäsig, per August 21,75 G., per August-Sept. 21,25 G., per Sept.-Okt. —. Petroleum amerikan. 100 G. Gewicht 0,800 loco —. Wetter: bewölkt.

Damburger Waren Börse, 24. August. (Mitgeteilt von Seidenberg & Co., Damburg.) Kaffee. 10 Uhr: September 6 1/2, Dezember 6 1/4, März 6 1/2, Mai 6 1/2, behauptet. 1,80 Uhr: September 6 1/2, Dezember 6 1/4, März 6 1/4, Mai 6 1/4, behauptet. Jüder. 9 1/2, 11 Uhr: August 11,00, September 11,00, Oktober-Dezember 9,00, Januar-März 10,07 1/2, fest.

Bremen, 24. August. Baumwolle 62,75. Rußig.

Kautschuk, Zahlungseinstellungen usw.
Zahnärzte: Barber, Schmitt und Weiswarentändler Paul Arno Rindhardt, Veitrodort L. G. (Chemnitz), Pappmacherei Maria Anna Frank, Inhälterin der Firma Hans Frank, Buchschäft, Leipzig. Kautschuk- und Drahtgeschäftsinhaberin Hedwig Anna Grottel geb. Runk, in Firma Alfred Jungbaya Nachf., Inh.: Anna Gertrude, Jüdau. — Aufgehoben: Handelsmann Paul Arno Grottel, Inhäter einer Cbs- und Zündlicht-, Zünd- und Gefäßhandlung, Leipzig. — Kaufmann Friedrich Georg Freytag, Betrieb von Heilmitteln, Leipzig. — Zahnarztmeister Hermann Eugen Edmund Volpert, früher in Blasen L. G., jetzt in Chemnitz.

Wahrscheinliche: Malton Vertz, Inhäter Albert Jönen, Berlin (Charlottenburg). — Kaufmann Ernst Spottke, Berlin (Berlin-Mitte). Schuhmachermeister Emil Steinfall, Bad Lieberow (Lützendorf). — Weber, Nieroll, Dresden. Schneidermeister Adam Paul, Hinterwäldchen. Kaufmann H. Brandt, Hannover. — Schneidermeister R. W. H. Fahr, Kaufmann Heinrich Volkmann, Wernice, Col. Fender Spar- und Darlehnsgesellschaft, G. m. b. H., Langendorf (Hauten). — Kaufmann Hans Hor, Münster L. W. Kaufmann H. H. Renter, Juli L. C. Z. (Münster).

Für unsere Hausfrauen.
Was kochen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Verfahrere Suppe, Pilzauflauf, Rechteile mit Salat, Apfelschüssel. — Für einfache: Kartoffelsuppe, Hefenflöße mit gekochten Birnen.

Quart. Zu den in Nr. 197 beschriebenen Zubereitungen von Quart sendet ein langjähriger Veler aus dem Erzgebirge noch ein anderes Rezept: Röhler Quart, sein gerieben, dann frisch geschlagenes Krenn, feinschnittene Zwiebel oder Schnittlauch hinein. In ein Weißkloßchen ein Packel für jung und alt. Diese Zubereitung habe ich vor 4 Jahren aus der Niederlausitz nach hier mitgebracht und hat viele Nachahmer gefunden.

Buttermarktbericht (von Erhard Philipp, Dresden, Schöffergasse 1). Wie zu erwarten war, hat die neuerliche Steigerung der Preise einen ungünstigen Einfluss auf den Absatz gehabt; von den weichen Marken wird aber verminderte Kauflust berichtet. Die Produktion bleibt klein, wichtigsten an feinerer Ware, die aber immerhin im großen ganzen für den Bedarf genügt. Abfallende Waare, die noch immer in großen Pöcken auf den Markt kommt, findet schwer Absatz. Die Preise bleiben in dieser Woche unverändert. Da auch das Ausland über ruhigeren Markt berichtet, haben wir voraussichtlich eine weitere Preissteigerung vorläufig nicht zu fürchten. Allerbeste Qualitäten 150-155, zweite Qualitäten 135-140, dritte Qualitäten 125-130.

Königlich des Einzugs Sr. Majestät des Kaisers in Dresden fällt:

Mittwoch, den 28. August 1912,
die **Börsenversammlung** aus.
Die sämtlichen an der hiesigen Börse vertretenen Bank- und Bankierfirmen schließen an diesem Tage 1 Uhr nachmittags ihre Kassen und halten dieselben auch am Nachmittag geschlossen.
Dresden, den 24. August 1912.

Der Vorstand der Börse zu Dresden.
Hugo Mende,
Vorsteher.

Achtung!



Sum Besuche der Erzgebirgischen Ausstellung
in Freiberg i. Sa.
beabsichtigen wir
Dienstag den 10. September cr.
einen **Sonderzug** zu stellen.

Es ist hierzu die Beteiligung von mindestens 230 Personen erforderlich.
Der Preis für die Fahrt und den Besuch der Ausstellung beträgt zusammen 2,50 RM.
Wir bitten unsere geehrten Mitglieder wegen ihrer Teilnahme sich in die Liste, welche in der Geschäftsstelle, Marienstraße 36, 1., ausliegt, recht bald einzutragen. Beteiligung von Gästen erwünscht.
Der Vorstand.

Dame,
gewandt im Verkehr mit dem Publikum, als Leiterin für den Billetverkauf eines hiesigen Theaters zum sofortigen oder baldigen Eintritt gesucht. Damen, die im Theaterwesen Erfahrung haben, sodass sie über einzelne Stücke (Schauspiel und Operette) Auskunft geben können, werden bevorzugt. Englische und französische Sprachkenntnisse sind erwünscht, aber nicht unerlässliche Bedingung. Ausführliche Offerten mit Angabe des Alters, der bisherigen Tätigkeit und der Gehaltsansprüche unter Beifügung einer Photographie, die sofort zurückgesandt wird, erbeten unter **D. K. 58** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Zeit
Verzerrung
jetzt **aus** geschlossen

bei Verwendung von
Radium-Politur: Zum Auffrischen von blindgewordenen Möbeln, Autos, Metallteilen usw.
Grantine: die nicht glättende Fussboden-Parkett- und Linoleum-Politur.
Granat-Novat: nicht ätzendes Entfernungsmittel von Lack- und Schmutzschichten.
Erfolg überraschend!
Zu haben in allen chem. Drogen- u. Farbenhandlg.
Fabrikant: Chem. Techn. Werke, Paul Böhme, Oberlichtenau bei Chemnitz.

Entwurf: R. K. B. Oms Berlin-Spandau

Automobil-Gelegenheitskauf

Ein wie neu aussehendes, äußerlich selten gefahrenes Vierzylinder-Auto erster Weltmarke, 7 1/2 HP, Selbstfahrer, 5-Gangig, hochmoderne Phaeton-Karosserie, in sehr vornehmer Ausstattung, mit sehr reichlichem Zubehör, amerik. Segetuchschuttbekleid., schräge Windschutzscheibe, abnehmbare Felgen, komplette Scheinwerfer- und Laternen-Artlage usw., Neupreis über 8000 A, ist mit jeder Garantie

spotbillig verkäuflich.
Näheres auf Anfrage unter **L. U. 922** an die Expedition dieses Blattes.

Wolf'sche Lokomobile,
ca. 15-20 PS., 10 Hm., vorzüglich erhalten, zu verkaufen oder zu vermieten. Angebote erbeten unter **M. V. 1730** an **Paasenschein & Vogler, Chemnitz.**

Wegen Umbau!
Extra billige Preise!
Damit bei der Eröffnung meiner neuen Verkaufsstelle am Anfang September nur neue Waren vorhanden sind,

Extra billige Preise!
Stelle ich sämtliche Restbestände zu noch nie dagewesenen extra billigen Preisen zum Verkauf.

Extra billige Preise!
Teppiche, Vorleger, Läufer in Tapestry, Axminster, Plüsch, Bouclé, in vielen Größen und Breiten.

Extra billige Preise!
Linoleum, Druckware, Inlaß, Pinoleum-Läufer, Pinoleum-Bestlagen, Pinoleum-Teppiche in vielen Größen.

Extra billige Preise!
Tisch-, Divan-, Kessel- u. Kamelhaar-Beden, Angora- und Ziegenfelle, Gardinen, Möbelstoffe usw.

Extra billige Preise!
Dieser extra billige Verkauf findet, solange die Restbestände reichen, statt.
Bitte, beachten Sie die Auslagen in meinen 8 Schaufenstern.

Ernst Pietsch
Dresden-A., Moritzstr. 17.

Der neue Hut

als **Plüschhut** 7 1/2, 8 1/2, 10, 12 A
als **Haarhut** 6 1/2, 7 1/2, 9 1/2 A
als **Wollhut** 3 1/2, 4 1/2, 5 1/2 A
in vielen Farben.

Gute Cylinder
4 1/2, 6 1/2, 9, 12 A
Englische, französische
15, 20 und 24 A

Glaque-Hüte
6 1/2, 9 und 12 A
Das Feinste
15 und 24 A

als **Haarhut** 6, 6 1/2, 7 1/2, 11 A
als **Wollhut** 2 1/2, 3, 4, 5 A

Hüte von **Hückel, Habig und Christy.**

Zum Pfau
Frauenstrasse 2.

Spezialität:
Billige Hüte
1 1/2, 2, 2 1/2 A

Schlafzimmer
von 172 A, echt Eiche
325 A an.
Reiche Auswahl.
TränknersMöbelhaus
Görlitzerstr. 21/23.
Katalog, Versand frei.

Bereins- und Innungsberichte.

Der Hund- und Grundbesitzerverein Dresden-O. unter- nommen am 18. August seinen Sommerausflug...

Bereinsaufhebungen. Die Vaterländische Jugendverei- nigung unternimmt heute eine Tageswanderung nach Moritz- burg...

Bermischtes.

Der Deutsche Luftkriegswagen. Die sensa- tionellste Erfindung. Unter den ausländischen Zeitungs-

korrespondenten, die von ihren Blättern in Berlin nationiert sind, gab es dieser Tage keine geringe Erregung...

Seine wunderbares Können, das menschliche Leben von der Ferne aus zu lesen, erstaunt alle die, welche ihm schreiben.

Lassen Sie sich von diesem Manne Ihr Lebensschicksal voraussagen!

Baronin Blanquet, eine der talentiertesten Pariserinnen, sagt: Ich danke Ihnen für meinen vollständigen Lebenslauf...

Der Diederhofsener Kaplanprojek vor dem Ober- kriegsgericht. Vor dem Oberkriegsgericht Me v. begannen unter hartem Andrange des Publikums die erneuten Verhandlungen...

Geschäftsveränderungen.

Nach vollendetem Umbau verlege ich mein Geschäft in Dresden-Altstadt nach

Schlossstrasse 5 b gegenüber dem früheren Geschäftslokal.

Während des Umbaus der Läden im Neu- städter Rathaus befindet sich mein Neustädter Geschäft

Am Neustädter Markt Eckhaus Grosse Meissner Strasse.

Richard Pestel, Optiker, Fernsprecher 1655. Gegründet 1830.

Der Sorge um eine einwandfreie Rindermilch ist jede Mutter entfallen, wenn sie statt frischer Milch das beste Rindermehl verwendet...

Brillen mit gewölbten Gläsern

Optiker Timmel Pragerstr. 24 von 4 Man.

Müller & C. W. Thiel

Inh. Rich. Müller, Hoff, Prager Strasse 35. Aparte Neuheiten in Damenblusen. Lahmanns Unterzeuge.

Erholungsheim Villa Oswald, Benf. Rautentrans i. S. 625 Mtr. n. C., in schön. Nadelwald gelegen.

Lassen Sie sich von diesem Manne Ihr Lebensschicksal voraussagen!

Seine wunderbares Können, das menschliche Leben von der Ferne aus zu lesen, erstaunt alle die, welche ihm schreiben.

Lassen Sie sich von diesem Manne Ihr Lebensschicksal voraussagen!

Baronin Blanquet, eine der talentiertesten Pariserinnen, sagt: Ich danke Ihnen für meinen vollständigen Lebenslauf...

Der Diederhofsener Kaplanprojek vor dem Ober- kriegsgericht. Vor dem Oberkriegsgericht Me v. begannen unter hartem Andrange des Publikums die erneuten Verhandlungen...

Besichtigung ohne Kaufzwang. Perser Teppiche

Grosse Ausnahmeposten Verbindungsstücke, darunter 180 bis 240 cm lang - 110 bis 140 cm breit

Gendje - Talish - Kassak A 45,- A 65,- A 75,- Axar Klein-Asiatischer Teppich

Afghan-Zimmer-Teppiche glanzreiche la Stücke, ca. 200 x 300 cm, M. 225,-

Mahal Mesched Yoraghan Kirman Saruc Tebris auch in extra grossen Exemplaren.

Wilhelm Schwartz 25 Prager Strasse 25, I. Etage. Grösstes Spezialhaus Dresdens.

Königs Hotel und Pension, Ober-Schreiberhau i. Riesengebirge. Besteempfohlenes Haus mit höchstem Restaurant.

Augustusbad bei Radeberg. Palais-Restaurant. ältestes sächsisches Heilbad, gegründet 1719.

Pension Quisisana Klotzche-Königswald, Carolastr. 5. Komfortable Zimmer. Beste Verpflegung.

Brückenberg-Wang im Riesengebirge. höchstgelegener Luftkurort. 800-1252 m, an der Schneefuppe...

dem Diebstahlsverbrechen als allgemeinem Interesse be-
gegnete. Bekanntlich hatten die vier Angeklagten als Er-
saßverfahren zur Konsolidierung am
11. April d. J. zu erscheinen, wollten aber hiervon befreit
werden und erließen deshalb vorher persönlich auf dem
Hauptmeldeamt. Hier sollen sie nun von dem Bezirks-
offizier Hauptmann Boden in barocke Töne an-
sicheren und darauf aufmerksam gemacht worden sein, daß
ihnen, solange sie unter Hauptmann Bodens Befehl stehen,
kein Gott helfen könne. Dabei soll der Hauptmann von
den vier jungen Leuten, die als Geiseln vorher unter
der Waffe nicht gedient hatten, dienstlich-kramme Haltung
verlangt haben. Ferner wird den Angeklagten zur Last
gelegt, daß sie sich in einer Beschwärdenchrift an den
Bezirkskommandeur wandten und das Schriftstück direkt
in dessen Wohnung sandten. Ein weiteres erschwerendes
Moment wurde in dem Passus der Beschwärdenchrift ge-
funden: Falls die Angelegenheit nicht in einer uns be-
friedigenden Weise erledigt wird, fühlen wir uns leider
veranlaßt, die Sache im Landtage zur Sprache zu
bringen." Nach der Auffassung der Militärbehörde lag
hier eine gemeinliche Beschwerde vor, die nach den be-
stehenden Vorschriften vom Bezirkskommando an das
Kriegsgericht weitergegeben werden mußte. Im Gegen-
satz zu dieser Auffassung vertreten die Angeklagten die Ansicht,
daß weder eine gemeinliche, noch eine dienstliche Be-
schwärde vorliegt, da die Beschwärdenchrift nur bei einer
rein zufälligen Zusammenkunft abgefaßt und in die
Privatwohnung des Kommandeurs gesandt worden sei.
Vespäter Umhand spreche an sich schon dafür, daß von
einer dienstlichen Beschwerde nicht die Rede sein könne. —
In der kriegsgerichtlichen Verhandlung wies die Ver-
teidiger in erster Linie auf den Umstand hin, daß das ganze
Vorgehen der Angeklagten einen klaren Beweis für die
außergewöhnliche Notwendigkeit bilde, mit der sie militärischen
Dingen gegenüberstünden. Der als Zeuge vernommene
Hauptmann Boden hatte zugeben müssen, daß er mög-
licherweise etwas barock oder erregt zu den Geiseln ge-
sprochen habe. Das Kriegsgericht war seinerzeit zu
einer Verurteilung gekommen, indem es zunächst eine Be-
leidigung des Bezirkskommandeurs darin erblickt hatte,
daß ihm mit dem Landtage gedroht wurde; außerdem er-
achtete das Kriegsgericht eine gemeinliche Beschwerde-
führung, sowie Widerriechlichkeit für vorliegend und er-
kaunte auf die geringste zulässige Strafe von 6 Monaten
und 1 Tag Gefängnis. In der Urteilsbearbeitung
wurde hervorgehoben, daß, wenn auch nicht in Abrede zu
stellen sei, daß die vier Angeklagten in militärischen Dingen
außerordentlich naiv seien, der Vorgang immerhin bezeich-
nend sei für die Gesinnungen und Empfindungen, mit wel-
chen der reichsdeutsche Krieger dem Feinde und seinen
Einrichtungen gegenübersteht. Wegen des kriegsgerichtlichen
Urteils haben die Angeklagten Berufung eingelegt,
die jetzt vor dem Oberkriegsgericht zur Verhand-
lung gelangt.

** Giffige Pilze. Die Oberregierungsmeister am Haupt-
bahnhofs in München Wöller und Schottenhammer,
sowie deren Gattinnen erkrankten nach dem Genuß von
selbstgeernteten Pilzen. Die beiden Frauen sind
bereits gestorben. Die Männer liegen lebensgefährlich
krank darnieder. — Nach dem Genuß von selbstgeernteten
Pilzen erkrankten ferner in Neustadt a. D. fünf Per-
sonen unter Verastunaberichtungen. Drei von ihnen,
eine Witwe, ihr neunjähriger Enkel und ein Dienstmä-
dchen, sind bereits gestorben. Die anderen liegen schwer
krank darnieder.

** Die totbringende Wespe. Ein Arbeiter in
Auensteinen verstarb beim Biertrinken eine
Wespe, die ihm im Schlunde einen Stich versetzte,
der den Tod des Mannes durch Erstickung herbeiführte.

** Kampf zwischen Polizisten und Spielern. In einem
blutigen Kampfe zwischen Polizisten und
Spielern kam es, wie aus Chaves in Portugal gemeldet
wird, bei der Aufhebung einer dortigen verächt-
lichen Spielhalle, die hauptsächlich von Einbrechern
und Schmutzern besucht wurde. Acht Personen wurden
getötet und 14 verletzt. 12 Verhaftungen wurden vorge-
nommen.

** Die Stadt der Brände. In dem in der Nähe der
österreichisch-ungarischen Pforte gelegenen Viertel
Tschane von Konstantinopel ist am Freitag ein Brand
ausgebrochen, dem bis zum späten Abend etwa 20 Holz-
häuser zum Opfer gefallen sind.

** Regen in England. Seit 21 Stunden regnet es
ununterbrochen in ganz England. Die Flüsse
sind überflutet, die Landstraßen ungangbar geworden und
die Frucht fällt auf dem Felde.

** Was der deutsche und der französische Soldat kosten.
Das französische Kriegsministerium berechnet die Selbst-
kosten (Prix de revient du soldat) abzüglich der Kosten,
die nicht für den Unterhalt bestimmt sind, für den deut-
schen Soldaten auf jährlich 1322 Franken, für den fran-
zösischen Soldaten auf 997 Franken. Die Kosten des
Unterhalts des französischen Soldaten sind also heute schon
um 25 Franken geringer als die des deutschen, eine
Summe, die sich jetzt noch vergrößern wird, da wir bekann-
tlich nun statt der 22 Pfennig täglicher Lohnung 27 Pfennig
auszahlen werden, während der Franzose sich nach wie vor
mit 4 Pfennig täglicher Lohnung begnügen muß. Das
monarchische Deutschland sorgt also, das geht aus diesen
Zahlen klar hervor, in ungleich besserer Weise für seine
dienenden Söhne, wie des republikanische Frankreich.
Selbstverständlich wird durch diese ungleich stärkere Ver-
einbarung der Staatsmittel unser Militärstand ein
höherer. In der Tat hat Deutschland im Jahre 1911 für
seine Armee außer Pensionen 818 Millionen Mark aus-
gegeben, während Frankreich 718 Millionen für den
gleichen Zweck verbrauchte. (Werden bei beiden Staaten
die auf das Jahr fallenden Pensionen mitberechnet, so
sind beiderseits rund 100 Millionen auszugeben.) Fragen
wir bei Frankreich die jährlich bei uns für den Mann mehr
ausgegebenen 325 Franken hinzu, so würde der französische
Militärstand im Jahre 1911 nicht die Summe von 718 Mil-
lionen, sondern fast 850 Millionen Mark erreicht haben.
Hieraus geht ohne weiteres hervor, daß Frankreichs
niedrigerer Militärstand nur durch die bedeutend geringe-
ren Ausgaben für Wohnung, Bekleidung und Wohnung
des einzelnen Mannes erreicht wird.

Sport-Nachrichten.

Der Sport des Sonntags.

Die internationalen Kämpfe, die sich die Vertreter der franzö-
sischen und deutschen Jacht bei dem Meeting zu Baden-Baden
lieferen, haben am Freitag ihren Anfang genommen und den deut-
schen werden wieder arg Schuppen gebracht. Im ersten
Preis von der Tonau wurden die deutschen Pferde von Herrn
v. Mumm (Salamanca IV), einem Durden-Pferde, geschlagen, und
in dem Hauptpreis, dem wertvollen Kurhensberg-Memorial,
unterlag, wie bereits gemeldet, der beste dreijährige Deutscher
des Reiches v. Lappenberg gegen Monsieur Gallaudet (Sarrasin).
Nicht viel besser sind die Aussichten der deutschen Ställe im
Badener Stützungs-Preis, der mit 35000 M. aus-
gezeichneten Hauptnummer des Sonntags. Von deutschen Ställen
wird hier der Gräbiger Hock (H. Bullod), Herrin v. Weinberg
Herrin (Binkfield) und Herrin Pauline (Cambonne (Bressel)) den
Kampf gegen die französische Pferde Lui (J. Chibbs) des Monsieur
R. Fohrli, sowie Sapertoppette (D'Neil) und Alice Verla II
Mac (Oei), das verbündete Paar des Monsieur J. Stern, aufnehmen.
Der Ausgang sollte zwischen Lui, Sapertoppette und Semmering
sich abspielen. Das Alte Badener Jagd-Rennen über 6000 Meter,
ein weiteres Ereignis des Programms, sollte der von Graf Gold
geleitete Vierer gegen Athenian (Hnt. v. Wöhner) ge-
winnen. — Weitere Rennen von Bedeutung finden in Karlsruhe
und Dresden statt. In der Berliner Dinerzentrale kommt eine
so bedeutende Konkurrenz wie das Haupt-Jagd-Rennen zur Ent-
scheidung siehe nächste Seite.

Stern'sches Konservatorium

zugleich **Theaterschule für Oper und Schauspiel**
sowie Seminar für die Ausbildung von Musik-Lehrern und -Lehrerinnen.
Direktor: **Professor Gustav Hollaender.**
Berlin SW. Geegründet 1860. **Bernburger Str. 22a, 23.**
Zweiganstalt: **Charlottenburg, Kantstrasse 8.**
Vollständige Ausbildung in allen Fächern der Musik u. Darstellungskunst.
Frequenz im Schuljahr 1911/1912: 1303 Schüler, 120 Lehrer.
Beginn des Schuljahrs **2. September 1912.** Eintritt jederzeit.
Prospekte und Jahresberichte durch das Sekretariat beider Institute.
Sprechzeit 11-2, 4-6 Uhr.

Hofmanns Rund- u. Vergnügungsfahrten

unter orts- und sprachkundiger Führung durch **Dresden und Umgegend**, sowie täglich nach
Bastel (Sächs. Schweiz),
Schandau, Königstein, Schweizermühle,
Moritzburg, Meissen.
Näh. siehe Anschlagstafeln, sowie durch
Hauptgeschäft: **Feldschlösschenstr. 40.**
Posthalterei Dresden.
Telephon 435, 5174, 5164.
Man verlange nur **Hofmanns Rundfahrtsbillets.**



Achtung!!!

Die be **DREI** ste **ROSSMANN** baut

GRÖSSTE

Chemnitzer Strasse 26, Fernspr. 794
Waisenhausstrasse 5, Fernspr. 1937

Geschwindigkeitsmesser „Protector“
für Kraftfahrzeuge

Nähmaschinenfabrik H. Grossmann

Zu den Kaisertagen

empfehle mein grosses Lager in

Flaggen

fix und fertig
zum Aufhissen,
luft- u. wasserecht,
aus behördl. vorgeschriebenem
Flaggentuch.
Flaggenstangen,
roh und gemalt.

Preislisten bereitwilligst.

Lieferant zahlreicher Behörden und grosser Ausstellungen.

Goldstoff zum Umwinden von Kränzen und Girlanden.

König-Johann-Strasse 6 u. 8. **Siegfried Schlesinger, Dresden, König-Johann-Strasse 6 u. 8.**
Inh. Wilh. Stelgerwald & Carl Kaiser,
Königl. Rumän. Hofliefl.

Gardinen

Stores, Vitragen nur bester Qualität zu unerreicht billigen Preisen.
Allererste Bezugsquelle beim Einkauf von Gardinen für den Umzug, zur Ergänzung des
Haarbedarfs, zu Brautausstattungen.
Bogl. Gardinen-Fabrikniederl. Gustav Thoss.
Einzelverkauf: **Dresden-A., Wilsdruffer Str. 40, 1. Et.**
Kein Laden. Neben Konditorei Berger.

Geb. San.-Rat **Dr. Kothe's**
Sanatorium Friedrichroda. Mod. Neubau,
in Komfort u. Kureinrichtungen bis jetzt unerreicht am Ort.
Prachtvolle Lage. Prospekt.

Erstklassig, in. Tonfälle,
Noteratur. Billige
Miet-Pianos
in größter Auswahl, jed. Holzart.
A. Wagner, Pianofabrik.,
10, 1. Oranier Str. 10, 1.

Wechselstrombäder
(nach Dr. Smith)
gegen Herzleiden, Neu-
rasthenie etc.
Große Rosterstraße 2.
Jän. 1912. 5887.

Ramtblumen
und Gartepflanzen
in Blättern, Früch-
ten, Palmen, Ran-
ken etc. etc. immer
vorhanden. Wer
zu irgendeiner Zeit
von Blumen oder
Gartenerzeugnissen
bedarf, findet immer
das Passende bei
Hesse, Scheffelstr. 10, ob. 12.

Ulin
entwidelte übige. Saat- u. Gart-
wuchs u. befr. Saaraufst. H. 1. A.
Verkauf u. Versand: **E. Hül-
mann, Dresden, Wettinerstr. 35, 2.**

Nr. 234
"Dresdner Nachrichten"
Sonntag, 25. August 1912
Seite 14

Heidung. Das den vierjährigen Stepiern vorbehalten, mit 25 000 M. ausgehaltene Rennen führt über 200 Meter und wird ein Feld von 8 Teilnehmern an den Start führen. Herrin E. von Zepher-Grafin Uria (Braun) hat durch ihre überlegenen Siege in Karlsruhe und Frankfurt a. M. gezeigt, daß ihr großer Wagemut in ihrer Rennkarriere von ihrer großen Klasse nicht abgibt. Die Zucht hat in erster Linie Weiß (Blau) und Schwarz (Schwarz) zu schlagen, was ihr auch gelingen sollte. In den übrigen Konkurrenzen ist auf die Chancen von Meise, Voss, Der Dragoon, Himmelsburg, Meisler und Vertheiliste hinzuweisen. In Dresden stimmt die Rennkampagne nach mehrtägiger Pause wieder ihren Fortgang. Das Programm führt mit 4 Hindernis- und 2 Flachrennen zusammen, die sämtlich hier in der Stadt bringen und guten Sport liefern werden. Auch finden sich noch in Groß-Gröden und Schlemmig-Gröden Rennen auf dem grünen Rasen statt. Während das Meeting in Schlemmig nur von lokaler Bedeutung ist, kommt in Groß-Gröden ein in den letzten Jahren sehr erfolgreiches Rennen der Dreijährigen eine in interessanten Verlauf versprechende Prüfung zur Entscheidung. Grace, Gramme und Gargole sind in erster Linie für den Ausgang in Betracht zu ziehen. Von den Ereignissen des Auslandes ist der Königin-Elizabeth-Preis zu erwähnen, eine mit 60 000 Kronen ausgehaltete Konkurrenz in Baden-Baden. Der deutsche Rennsport bringt auf der Berliner Olympiabahn ein interessantes Meeting, das sich durch ein buntes Programm auszeichnet. Während sich Guignard, Bahthour, Jante, Ebert und Gülitz in einem 100-Kilometer-Rennen hinter Motorführung treffen, begegnen sich Rütt, Stol und der alte Jacquelin in einem Reith in drei Rufen. Die Radrennbahn zu Plauen i. V. wartet mit dem Großen Preis der Industrie über 100 Kilometer in der Besetzung Leon Tidler, Rinart, Schumann und Didenmann auf. Kleinere Rennen finden in Nürnberg, München und Wien statt. — Im Sonderpost kommt in Frankfurt a. M. in dem Städte-Mitler-Ruder-Road-Parcour eine bedeutende Konkurrenz zum Austrag. Das seit 1901 bestehende Rennen ist bisher von der Pariser Mannschaft Hebenmat und von den Frankfurter dreimal gewonnen worden.



Von Sonntag den 25. August an stellen wir in unserer **Viehverkaufsstelle „Lockwitz“** (Gut Nr. 2, Station Dresden-Niederzieschitz, Haltestelle der elektr. Bahn) wieder einen sehr großen Transport

Milch- u. Zuchtvieh (Original Oldenburger — Ostfriesen u. Severtländer) sehr preiswert unter günstigen Bedingungen zum Verkauf u. zwar prima hochtragende und fruchtbare

Zucht- und Abmelkekühe, prima hochtragende Kalben, prima sprungfähige und jüngere Bullen. Gebr. de Taube, Wilhelmshaven.

Ein frischer Transport hochtragender und fruchtgebaltener **Kühe** steht von Sonntag, den 25. d. M., ab in Niedersiedlitz, Tortstraße, sehr preiswert zum Verkauf. **A. Henke.**

Habe fortwährend eine Auswahl von **30 bis 40 Stück bayrische Zugoehsen** von seltener Schönheit zu verkaufen. **E. A. Müller,** Gut Oberseidewitz bei Pirna. Telefon 2875 Amt Pirna.

Oldenburger Wesermarsch-Milch- und Zuchtvieh-Verkauf. Montag den 2. September stellen wir einen großen Transport erstklassiger, hochtragender sowie abgefablter **Oldenburger und Ostfriesischer Kühe und Kalben,** sowie eine Anzahl deckfähiger Zuchtbullen (alles Durchschnittlicher) im Alter von sechs Monaten bis einjähriger Jahren äußerst preiswert unter sehr günstigen Bedingungen, bei uns zum Verkauf. Eine große Auswahl prima schwarzer, junger bayrischer **Zugoehsen** stehen an demselben Tage zum Verkauf. **Melssen, am Bahnhof, Max Kiesel,** Fernspr. 393. Inh.: Z. de Levie & O. Stopplmann. NB. Bestellungen auf unmittelbare Lieferung aus dem Zuchtgebiete werden jederzeit entgegen genommen.

Altmärker Milchvieh Mittwoch d. 28. August stelle ich wieder einen frischen Transport **allerbeste Milchkühe** hochtragend und fruchtbare, sowie eine Auswahl **Abmelkekühe** zu zeitig günstigsten Preisen bei mir zum Verkauf. **Dresden-N., Großenhainer Str. 13, Fernsprecher 4472. Eduard Seifert.**

Es ist ein Transport **bayerischer, sowie Vogtländer Gangochsen** und stehen dieselben von Donnerstag den 29. d. M. im Gasnhaus zur Post in Freiberg preiswert zum Verkauf. **Fritzsche & Braun.** Telefon 625 und 451.

Ardenner Arbeitspferde sind wieder eingetroffen und stehen preiswert unter Garantie zum Verkauf. **Herrmann Strehle, Dresden-Neustadt, Wisentortstr. 8, Tel. 9009.**



Den geehrten Herrschaften zur gefl. Nachricht, daß ein großer, frischer Transport **erstklassiger schneller russ. Wagenpferde** eingetroffen ist u. zur gefl. Musterung bereitsteht. Darunter befinden sich kompl. Viererzüge, 10 Gespann Aufzugschimmel, 10 Gespann Glanzrappen, 5 schnelle Aufzugschimmel mit Rennbahnleistung, sehr flotte Karoffiers, mehrere sehr schnelle Dogcartpferde, 2 schwarze u. dunkelbraune, sowie 3 Paar auffallende ganz schnelle Schimmel- u. Haubpferde mit Rennbahnleistung. Die Pferde sind nach Farbe und Größe sorgfältig zusammengestellt u. gehalten u. werden unter Garantie zu möglichst billigen Preisen verkauft. Hochachtungsvoll **Dresden-N., Heinitzstr. 9. Wolf Aiminsky.** (Tel. 2240.)

Pferde-Verkauf. Reit- u. Wagenpferde, engl. Blauschimmelstut, lg. Schweif, vorig. Jahr import., 1,68 h., 7 1/2, sehr edles Tier. Erwiese sich. Ausf. erhalt. volle Garantie. Ohne jede Ausg. **P. Gühr, Arbeitsstr. 35.**

Pferd, starker Fuchswallach, 9, gutes Arbeitspferd, ist mit Garantie nur aufs Land zu verkaufen. **Heinitzstr. 9.**

Pferd, Fuchswallach, aufs Land zu verk. Nächstes Görlitzer Str. 34, pt.

Fuchsstute, statt. Severtländer, sehr schön, gut. Fieber, nur aufs Land in gute Hand zu verk. Königsbrüder Str. 107.

Mehrere starke Pferde sowie ein alteres für 250 M. in ut. Stadigt Köbner, Mühlbergstr. 14.

Pony, 6 1/2, 8 1/2, 10 1/2, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000.

Pferde, plattentüde u. gutbeinige, stehen bei uns in großer Auswahl zu Taxipreisen zum Verkauf. **Omibus-Compagnie Berlin,** Heinitzstr. 58. Tel. Roabit 3716.

Pferde-Verkauf. 10 starke gutbeinige, Pänen, mitteljährig, ein 6jähr., 1,80 gr., lichtbrauner Belgier, sowie ein Pony, dunkelbraun (250 M.), Peterstraße 7, Telefon 1612, bei **Sulzberger.**

Fuchswallach, 1,74 hoch, 10 Jahre, letzter Fieber, Tafelwagen, 60 Jtr. Tragkraft (Patent), zu verkaufen Wintergartenstraße 77.

Rassepferd, dunkelbr., 7 Jahre alt, etwas plattentüde, nicht lahm u. nicht krümelig, billig zu verkaufen. **Blasewitz, Striepenstr. 7.**

4 Pferde, für jeden Zug passend, sind preiswert zu verkaufen oder für den Winter in Futter zu geben. **Sendig, Schandau.**

Ein Paar Rappen, 6jähr., 170 cm hoch, mit guten Hufen u. Beinen, passend f. Herrn Adol. Pinkert, Postgebäude, Tharandter Straße 26.

Reitpferde, 3 kompl. ger. truppenfähige Pferde preisw. zu verk. Dresd.-Strößen, Marx-Neub.-Str. 1. Tel. 11796.

Ein Paar starke Arbeitspferde, Pänen, 180 cm hoch, ganz fest im Juge, für Rittergut pass., zu verkaufen. Off. u. P.A.L. 5 erb. Jyl.-Exp. d. Bl., Gr. Klostergasse 5.

Wer lahme Pferde hat, selbst erfolglos kurierete, wende sich sofort an Gustav Winkler, Dresden, 10, Bismarckstr. 99, Tel. 1843 20 jähriger Praktiker für lahm Pferde und Spezialist für A. France's Kräuter-Salmlakuren. Dankschreiben über erfolgreiche Kuren aus allen Kreisen. Auf Wunsch komme überall persönlich hin. A. France's Kräuter-Salmlakuren (Alleiniger Vertreter Gustav Winkler, Dresden) ist ein langjährig bewährtes Präparat zum Aufrichten und Beseitigen von Lähmen u. Schlägen etc. der verschiedensten Art. In Originalfl. 1.50 zu beziehen „Post-Salmlakuren-Apparate“ Dresden, Neustadtstr. 1.

Rennen zu Dresden. Ist der Wettergott dem Dresdener Rennverein am heutigen Sonntag nur einigermaßen günstig, so dürfte, dem ausserordentlich Programm entsprechend, harter Besuch in Aussicht stehen; denn trotz des Aufwindens mit Karlsruhe, Hamburg-Borsigt, Baden-Baden und Groß-Gröden sind gutbesetzte Felder und anregender Sport zu erwarten. Das Hauptereignis des heutigen Tages, das Erinnerungs-Rennen, ein mit 10 000 M. und einem soliden Ehrenpreis ausgeschaltetes Jagd-Rennen für Herrenreiter, dürfte 7 Pferde an den Start bringen. Einer unserer besten Herrenreiter, Herr Veitmann Braune, wird auf Herrn S. Wellens Dr. Kallach Doppelsieger im Sattel sein. Die Rennen beginnen um 2 1/2 Uhr und bestehen Sonderzüge ab Hauptbahnhof (Eisbahn) um 1,45 Uhr bis 2,08 Uhr nach dem Rennplatz. Total-Transporte für Dresden werden nach dem hierfür geltenden Bestimmungen bis 1 Uhr, für Karlsruhe, Hamburg und Groß-Gröden bis 1/2 Uhr, dagegen für Baden-Baden nur bis 12 Uhr mittags, und zwar für diesen Platz zum niedrigsten Einlage von 10 M. für Sieg und Platz entgegen genommen. — Als Hauptereignis der Pferdebesitzer der Rennverein für das 1. Rennen: Mittel-Pidies — Sukkora; 2. Rennen: Deaton — Akomer lecher; 3. Rennen: Va Turbie — Nadoma; 4. Rennen: Alite — Sida; 5. Rennen: Derobes — Straballa; 6. Rennen: Doppelsieger — Redde II. — Ruffler Sonntag: Sonntag, den 1. September, nachmittags 2 1/2 Uhr.

Dieppe, 24. August. 1. Rennen. 1. Adieu (J. Reiff), 2. Gallon (Dr. S. Stern), 3. Miliere (H. Barthelemy), Tot: 28:10; Platz 13:13; 10. Jerner (Eisen), 11. Contre Jour; 2. Rennen. 1. Deobes Nor (Ste. d'Antol), 2. Marc Antoine (J. Monf. Carracolo), 3. Kofel (Tel.), Tot: 200:10; Platz 62:25; 10. Jerner (Eisen), 11. Maderia, 12. Sollicitus, 13. Artharine, Grand Duc IV, Signor II, Vancol IV, Raimant II, Colonial; 3. Rennen. 1. Ve Donnoceur (J. Reiff), 2. Haupt (G. Bartholomew), 3. Mille Pardons (Wessler), Tot: 27:10; Platz 14:20; 4. Jerner (Eisen): Saint Didier, Entain, Voli, Rab, Oberinette, Va Rucane; 4. Rennen. 1. Cokette (H. Reiff), 2. Halkomptier (Scharf), 3. Gessine (H. Reiff), Tot: 50:10; Platz 15:15; 10. Jerner (Eisen): Tasse II, Volt Balmor, Va Concorde, Boris, Garieur; 5. Rennen. 1. Eberhard (Z. Haupt), 2. Gantier II (H. Reiff), 3. Baudeville II (Wessler), Tot: 21:10; Platz 16:18; 10. Jerner (Eisen): Marime, Melibonide (gef.), Jamba en Vair, Thannon II, Ring Danwald; 4. Rennen. 1. Dar II (Monf. S. Reiff), 2. Bain d'Epice (G. d'Almer), 3. Vers Vanden (Monf. de Mincenel), Jerner (Eisen): Pilottin (andere), Gremant (andere), Grand, Barnum (andere), Gomte (andere).

Automobilsport. Sternfahrt nach Wapdeburg. Anlässlich des Kronprinzen-Rennens in Wapdeburg veranstaltete der Magdeburger Automobil-Club am vergangenen Sonntag eine Sternfahrt nach Wapdeburg, an der sich etwa 70 Automobilisten aus allen Teilen Deutschlands beteiligten. Die Wertung erfolgte in 3 Klassen, und zwar umfasste die 1. Klasse Wagen bis 9 Steuer-Pferdestärken, die 2. Klasse Wagen von 9 bis 13 Pferdestärken, während die Wagen von 14 und mehr Pferdestärken die 3. Klasse bildeten. An den Konkurrenzen in allen drei Klassen beteiligten sich je ein Taxipferd-Wagen, die in jeder Kategorie den 1. Preis davontrugen. So waren dies in der Klasse der kleinen Wagen das Auto des Herrn Hugo Krämer, Pölsfeld, in der mittleren Kategorie das Auto des Herrn Oskar Erntropel, Hannover, während in der Klasse der großen Wagen der Siegreiche Wagen von Direktor Hartmann, Wietzfeld, gechartert wurde. Vertreter der Taxipferd-Werte für Dresden ist die Firma G. M. Adler, Nicolaistraße.

Spät. Ausführung der Reisaufgabe in Nr. 227 vom 18. August 1912. Artenverteilung: A. 10, D. 8, 7, 110, K. D. 9, 8, 7. M. 8, 8, 8, 7; h. K. D. 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1; 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1. Stat. 10, 8, 7; Spiel: 1. M. 110, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1; 2. M. 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1; 3. M. 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1; 4. M. 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1; 5. M. 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1; 6. M. 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1; 7. M. 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1; 8. M. 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1; 9. M. 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1; 10. M. 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1.

Bäder und Reiseverkehr. = Bad Landek i. Schl. Mit dem 15. August hat hier die Saison eingeleitet. Der Besuch ist bisher so gut gewesen, daß die Frequenz um 1500 Personen härter ist als im vorigen Jahre. Auch die Reisaufgabe hat sehr viele Kurgäste nach Landek geführt, so daß der Besuch schon über 18 000 Personen betragt. Die Preise sind in der Reisaufgabe erheblich geringer. Sommerhäuser stehen noch andrängend zur Verfügung. Das Bad bleibt bis 31. Oktober geöffnet.

Wer lahm Pferde hat, selbst erfolglos kurierete, wende sich sofort an Gustav Winkler, Dresden, 10, Bismarckstr. 99, Tel. 1843 20 jähriger Praktiker für lahm Pferde und Spezialist für A. France's Kräuter-Salmlakuren. Dankschreiben über erfolgreiche Kuren aus allen Kreisen. Auf Wunsch komme überall persönlich hin. A. France's Kräuter-Salmlakuren (Alleiniger Vertreter Gustav Winkler, Dresden) ist ein langjährig bewährtes Präparat zum Aufrichten und Beseitigen von Lähmen u. Schlägen etc. der verschiedensten Art. In Originalfl. 1.50 zu beziehen „Post-Salmlakuren-Apparate“ Dresden, Neustadtstr. 1.

Nr. 234 Sonntag, 25. August 1912 Seite 15

Kaiserparade auf dem Truppenübungsplatz Zeithain

am 29. August 1912, vormittags 11 Uhr.

Dem Publikum ist an diesem Tage das Betreten des Truppenübungsplatzes außerhalb des Paradeplatzes eingrenzenden Drahtzaunes gestattet. Tribünenbesucher dürfen den letzteren nur an der hierfür freigegebenen Stelle der Abendrothstraße passieren.

Der Verkehr durch und im Paradenlager bleibt unterlagert, soweit nicht die Anstalten des im Lager ankommenden Sonderzuges in Frage kommen, die sich vom Bahnhof aus durch die Kaiser-Wilhelm-Allee - König-Georg-Allee - Tor 2 nach der Tribüne zu bewegen haben. Diese dürfen aber zu dem 2,50 nachmittags ab Vagerbahn Zeithain zurückfahrenden Zuge des Lager erst nach der nachmittags 2,18 erfolgenden Abfahrt des königlichen Sonderzuges IV wieder betreten. Beim Passieren der Zugänge zur Rückfahrt ist die Sonderzugkarte vorzuzeigen.

Soweit die Zuschauer nicht die Tribünen aufsuchen, ist ihnen die Möglichkeit gegeben, die Parade von dem in der Nähe des Grenzwegs sich hinziehenden Drahtzaun oder vom Wege Paradenlager-Vidnessee aus anzusehen.

Tribünenarten können noch am Samstagspunkte der Exerzierplatz- und Abendrothstraße bei Eingang D gelöst werden.

Es ist für das Publikum weder innerhalb des Drahtzaunes noch auf dem unter 2 Abs. 1 gedachten Terrain vorgegeben, vom Wagen aus oder zu Pferde zuzusehen.

Der Zugang und die Zufahrt zum Paradeplatz bez. zur Tribüne erfolgen für das Publikum nur auf der Exerzierplatzstraße,

welche sich nördlich an die vom Nordwestende des Dorfes Zeithain nach dem Paradenlager führende Straße - Abendrothstraße - anschließt und in welche der Buchertellweg einmündet.

Wagen- und Automobilzufahrt, die die Parade außerhalb des Drahtzaunes anschauen wollen, bezw. von denen keiner im Besitze von Tribünenarten ist, müssen zunächst auf den in der Nähe des Buchertellweges befindlichen Wagenhalteplatz für Nichttribünenbesucher fahren und können erst auf diesem aussteigen.

Für diejenigen, die sich in Begleitung fahrender Tribünenarteninhaber befinden, die Karte etwa verloren oder eine solche noch nicht gelöst haben, ist die Möglichkeit gegeben, sich an die bei der Tribüne befindliche Auskunftsstelle zu wenden.

Die Exerzierplatzstraße wird gewonnen - zu vergleichen die unten befindliche Skizze -

- von Niesä her über die Kleiner Elbbrücke, Hübner und auf der den Nordwestausgang im Torke Zeithain berührenden Abendrothstraße,
- von den Tribünen westlich der Berliner Bahn auf dem Wege Gohlis-Zeithain und dem Buchertellweg,
- von den Tribünen nördlich bez. östlich des Paradeplatzes auf dem Wege Vidnessee-Gohlis-Buchertellweg,
- von den Tribünen südlich und östlich der Straße Niesä-Röderau-Abendrothstraße über Gohlis, Zeithain und Abendrothstraße.

Die unter a genannte Verbindung steht für den Verkehr in der Richtung nach dem Truppenübungsplatz lediglich dem Publikum und zwar zeitlich uneingeschränkt zur Verfügung, deren Benutzung ist daher vor allem zu empfehlen.

Die übrigen Ausgangsstrassen sind zwar soweit sie innerhalb des Raumes liegen, der begrenzt wird von der Linie: Bahnhof Jacobsthal - Bahnhof Röderau - Tor 2 Zeithain - Bahnhof Wülknitz und der Straße vom Bahnhof Wülknitz nach Bahnhof Jacobsthal,

sind von 9,30 Uhr vormittags ab für sämtlichen Verkehr freigegeben. Geipertz ist durch den Drahtzaun für den Durchgangsverkehr

die Grauharthastraße, der Zeithain-Vidnessee-Kommunikationsweg (östliche Zeithainerstraße), die Alte Salzstraße, der Gohlisinger Weg und der Voramidenweg.

Für den Rückweg wird dem Publikum der unter a genannte Strassenzug, soweit es diesen benutzen kann, ebenfalls empfohlen, da er zurzeit der Rückfahrt durch Truppenmärsche nicht in Anspruch genommen wird.

Vom Buchertellweg ab nach dem Paradeplatz hat der Verkehr die für Automobile, Wagen und Fußgänger nebeneinanderlaufenden Zugangswegen streng einzuhalten.

Automobile und Wagen haben vom Buchertellweg ab ein Warten - auf der angegebenen getrennten Fahrbahn - zu vermeiden bez. aufzuerfordern der Gendarmerie Reihe zu halten.

Das Warten hat vom Torausgange Zeithain bis zum Buchertellweg auf alle Fälle zu geschehen. Die Anstalten der Gefährte müssen vom Torke Zeithain ab die Tribünenkarte bereit halten, um sich auf Verlangen durch Vorzeigen derselben ohne Verzug als Tribünenbesucher legitimieren zu können.

Für die Wagen, welche Besitzer von Tribünenarten bringen, werden beim Aussteigen der Anstalten, worauf diese besonders hinzuweisen werden, je 2 Karten mit gleichlautender Nummer - eine für den Reiter und eine für den Wagenbesitzer - auszugeben.

Der Reiter hat die Nummerkarte an der rechten Seite des Putes oder an der rechten Brustseite sichtbar zu tragen.

Großenhain, am 18. August 1912.

Die leeren Wagen fahren den Weisungen der Gendarmerie entsprechend auf das durch Tafeln mit der Aufschrift auf weißem bez. rotem Untergrund als „Wagenhalteplatz“ bezw. „Automobilhalteplatz“ bezeichnete, südlich des Lagerzaunes gelegene Feld.

Hier sind für die Automobile und die mit Pferden bespannten Wagen getrennte Haltestellen und auf diesen wieder getrennt, mit Nummern bezeichnete Abteile vorgegeben. Die Wagen werden in den dem Lager zunächst befindlichen Abteilen untergebracht und zur Abfahrt nach Osten zu aufgestellt, die Automobile so, daß sie nach Westen zu abfahren.

Wasser zum Genuß für Menschen und Tränken der Pferde ist auf dem Wagenhalteplatze vorhanden, ebenso auch die Möglichkeit, Erfrischungen zu erhalten.

Das Fahren auf Fahrrädern ist auf der Abendrothstraße nur bis zum Buchertellweg gestattet. Hier und in der Nähe der Sandgrube am Grenzwege - siehe Punkt 2 - ist die Möglichkeit gegeben, die Räder - gegen 20 Pf. Entgelt - einzustellen. Bei der Rückfahrt auf der Abendrothstraße dürfen die Räder erst vom Buchertellweg an bestiegen werden.

Die Abfahrt der Wagen und Automobile erfolgt vom Wagenhalteplatz aus, wohin sich die Wageninsassen nach der Parade zu Fuß begeben müssen, in der Richtung wie sie stehen, nach dem Punkte, wo die Abendrothstraße in die Exerzierplatzstraße einmündet.

Die Abfahrt der Wagen darf nicht eher erfolgen, als dies gestattet ist.

Die Wagen haben, je nach den Weisungen der Gendarmerie, Reihe zu halten.

Die Benutzung der Kriegsbrücken ist für den Zivilverkehr ausgeschlossen.

Am Paradedage werden von früh 6 Uhr an bis nachmittags 3 Uhr Viererzüge in Privatbesitz, Kaskoautomobile und Motorfahräder auf den vorgenannten Zugangswegen überhaupt nicht, Leiterwagen und Planwagen nur bis zum Nordwestende des Dorfes Zeithain zugelassen - vgl. III. 2 Abs. 2.

Bezüglich des Wagenverkehrs wird auf die Bekanntmachung der königlichen Amtshauptmannschaft Großenhain vom 7. August 1897 - C 2733 - verwiesen, wonach sich aller Verkehr rechts zu halten hat, verwehrt. Es ist rechts auszuweichen, gegebenenfalls links vorzufahren.

Für die Zug- und Ziehtribünen ist das Klappen und das Aufspannen von Schirmen verboten. Die hervorstehenden Spitzen der Spinnadeln sind durch aufzustehende Hülsen zu sichern.

Für die Sitztribüne ist das Stehen auf der Tribüne selbst und das Stehenbleiben auf den Wägen nicht gestattet.

Trinkwasser befindet sich in der Nähe der Tribüne. Den Tribünenbesuchern ist die Möglichkeit gegeben, sonstige Erfrischungen - Getränke, Imbiss - zu erhalten.

Sanitätspersonen stehen zur Verfügung. Standorte sind kenntlich gemacht.

Die Notretter auf der Tribüne sind nur im Falle der Gefahr und nach Schluß der Parade zu benutzen.

Den Anordnungen der Gendarmerie sowie der Militär- und Zivilpersonen, welche zum Bläuenweihen auf der Tribüne usw. bestimmt sind, ist Folge zu leisten. Diese Zivilpersonen tragen eine weißgrüne Armbinde.

Das Aufstellen von Tischen, Stühlen, Bänken, Gerüsten und dergleichen - zwecks Aufnahme Schaulustiger - längs des Drahtzaunes, sowie das Klettern auf den Lagerzaun ist verboten.

Das Feilbieten bez. Verkaufen von Waren und Gegenständen am Paradedage auf den Zugangswegen zum Paradeplatz und auf diesem selbst ist nur denjenigen Personen gestattet, die hierzu die Genehmigung der unterzeichneten Amtshauptmannschaft haben.

Schon aus verkehrspolizeilichen Rücksichten wird das Aufstellen sogenannter fliegender Büfets auf den Strassen und in der Umgebung des Truppenübungsplatzes ausdrücklich unterlagert.

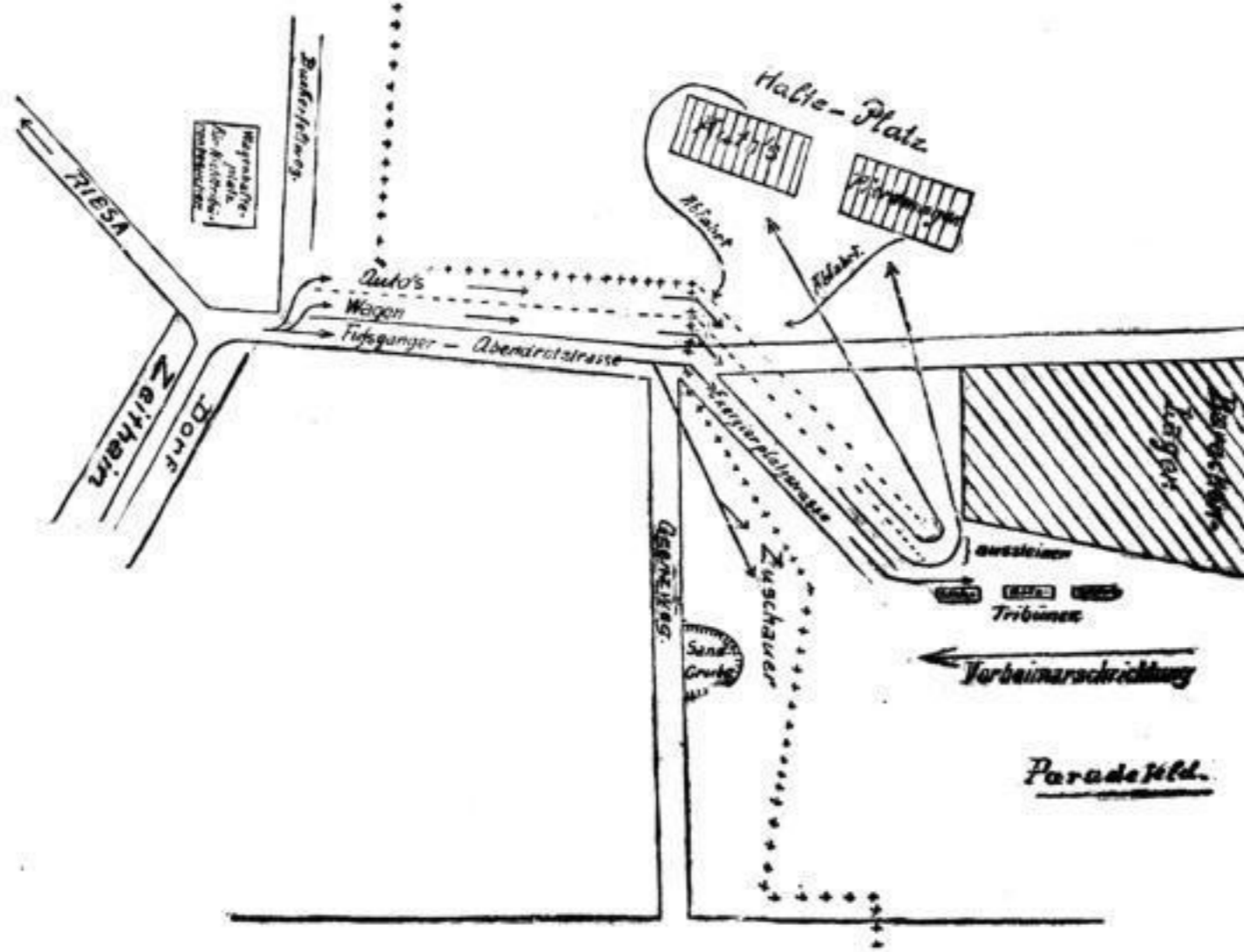
Das Ausschütten von Bier, Wein, Spirituosen und anderen Getränken dabeilist ist im übrigen nur denjenigen gestattet, welche von der unterzeichneten Amtshauptmannschaft hierzu besondere Genehmigung erhalten haben.

Noch wird darauf hingewiesen, daß ein frühes Eintreffen auf dem Paradeplatze im Interesse der Zuschauer selbst liegt, da sie so ein besseres Fortkommen haben und auch die Truppen amnestischer sehen.

Den Weisungen der Gendarmerie und der Militärposten ist unweigerlich Folge zu leisten.

Zwangsmaßnahmen gegen obige Anordnungen werden, soweit nicht nach reichs- oder landespolizeilichen Vorschriften - § 147¹ der Reichsgewerbeordnung, § 360¹ R. Str. G. B. - eine höhere Strafe einzutreten hat, nach § 366¹ des Reichsstrafgesetzbuches mit Geldstrafe bis 60 M. oder entwerdender Haft bestraft.

Königliche Amtshauptmannschaft.



Schirme in großartigster Auswahl. **Petschke**
Reparaturen — Bezüge.
Gegründet 1841.
Wilsdruffer Strasse 17 — Prager Strasse 46
Amalienstrasse 7 — Seestrasse 3.

Seite 16
„Trebbner Nachrichten“
Sonntag, 25. August 1912

Nr. 234

Vo
Aus
her
haft
D
gefür
Qualit
geben
Stähne
dem
Leben
5 kg
Mil

I
Ho
ri
pr
St
di
Re
K

SONDER-VERKAUF PALETOTS

weit unter Preis

soweit der Vorrat reicht. Ein Teil dieser Paletots ist in einem meiner Altmarkt-Schaufenster ausgestellt

PALETOT	schwarzer Corkscrew, auf Cloth gefüttert, Revers garniert, 60 bis 70 cm lang . M	jetzt 475	PALETOT	grau melierter Stoff, Kragen mit Tuch besetzt, Rücken geschweift, 100 cm lang M	jetzt 375
PALETOT	schwarzer Corkscrew, Clothfutter, geschw. Rück., verschied. Garnierungen u. Läng. M	jetzt 850	PALETOT	melierter Stoff, jugendliche Fassons in div. Ausführungen u. Farben, 110 b. 120 cm lg. M	jetzt 575
PALETOT	schwarz. Corkscrew od. Tuch, Clothfutter, Krag. m. u. ohne Garnit., 110 b. 120 cm lg. M	jetzt 1050	PALETOT	melierter Stoff, verschiedenfarbige Dessins, flotte Garnierungen, 110 bis 120 cm lang M	jetzt 675
PALETOT	schwarz. Tuch, lose Form, breit. Krag. u. Manschetten m. Seidenrüsche, 140 cm lg. M	jetzt 1350	PALETOT	grauer, covercoatartiger Stoff, geschweift, Rücken, Revers garniert, 120 cm lang M	jetzt 750
PALETOT	schwarz. Corkscrew, Rück. m. Glockenfalte, Ko'ler bestickt, Schleife, ca. 105 cm lang M	jetzt 1350	PALETOT	blauer Cheviot, Rücken geschweift, Revers mit hellfarbig. Tuch besetzt, 110 cm lang M	jetzt 875
PALETOT	schwarz. Tuch, Clothfutter, breiter Kragen, mit reicher Stickerel, 125 cm lang . . M	jetzt 1550	PALETOT	melierter od. glatter Stoff, div. Fassons mit wenig geschweift. Rück., 120 b. 135 cm lg. M	jetzt 1050
PALETOT	schwarzes Tuch, gute Qualität, Clothfutter, geschweifter Rücken, 105 cm lang . . M	jetzt 1650	PALETOT	hellgestreifter Stoff, Kragen mit und ohne Besatz, geschweift. Rücken, ca. 130 cm lg. M	jetzt 1250
PALETOT	schwarze Taffetseide od. Etamine, hübsche kleidsame Fassons, ca. 140 cm lang . M	jetzt 1850	PALETOT	Cheviot, rot und blau, flotte Fassons mit hell. gerauhter Stoff, langgestellt. Schal- kragen mit Tuchbesatz, 135 cm lang M	jetzt 1450
PALETOT	schwarz. Tuch, graues Clothfutter, Qual. I. Rev. m. Rips od. Moiré besetzt, 120 cm lg. M	jetzt 2200	PALETOT		jetzt 1500

STAUB-PALETOT	gestreifter, modelfarbiger Stoff, Rücken wenig geschweift, 135 cm lang M	jetzt 775
STAUB-PALETOT	Covercoat, in grau und sportfarbig, verschiedene Fassons und Ausführungen, 130 bis 140 cm lang M	jetzt 1050
LODEN-CAPE	imprägnierter, grauer Loden, mit Tragbändern und abknöpfbarem Kapudon, ca. 130 cm lang M	jetzt 850
LODEN-CAPE	imprägnierter Loden, in grau und sportfarbig, mit Tragbändern und abknöpfbarem Kapudon, 130 cm lang M	jetzt 1050

RENNER


DRESDEN - ALTMARKT

Original-Insert

Nachdruck verboten

nr. 234
"Dresdner Nachrichten"
Sonntag, 25. August 1912

Vollkornbrot in der Hülle.
Deutsch. Reichspat.
Aus dem vollen Inhalt des Roggenkornes hergestellt. Aeusserst nahr- u. schmackhaft, reinlich, haltbar, leicht verdaulich.
Dr. Marciniowsky schreibt in seinem Buch "Im Kampf um gesunde Nerven": Wer dem Volk die alte Gewohnheit und die Qualität des **Vollkorn-Roggenbrot**es feilherer Zeiten zurückgeben könnte, er verdiente ein Denkmal, so groß, als die hohen Säbne und herausgeschnittenen Blinddärme ausmachten, die seit dem Verfall dieses wertvollsten aller Nahrungsmittel ihr Leben lassen mußten.
5 kg Postpaket M. 1,35 exkl. Porto geg. Nachn.
Mühle Wegesarth, Post Frankenstein, Sa.
Verkaufsstellen gesucht.



Ständige Ausstellung vieler Musterzimmer.

**WOHNUNGS
EINRICHTUNGEN
H. HOHLFELD**
Johannesstr. 19. Gegr. 1876. Ringstr. 64

Spez.: Brautausstattungen in allen Preislagen.

Ausnahme-Angebot.

Linoleum-Inlaid
durchgemustert, 200 cm breit, ausrangiert oder fehlerhafte Muster
regulärer Preis 12,— 9,— 7,50 .M
jetzt Meter 9,— 6,75 5,75 .M

Linoleum-Teppiche
bedruckt, ausrangiert, fehlerfrei
150x200 gross 180x250 gross 200x300 gross.
nur 8,— 12,— 16,— .M

Linoleum-Teppiche
durchgemustert, mit kleinen Fehlern
200x250 gross 200x300 gross
statt 29,50 .M nur 22,— .M statt 35,— .M nur 27,— .M

Linoleum - bedruckt
ältere Muster, 200 breit, jetzt Meter 3,— .M

Linoleum-Läufer
bedruckt 67 90 110 132 breit
sehr billig 1,15 1,50 1,90 2,50 .M per Mtr.
Inlaid (durchgehend) 67 90 100 breit
statt 2,70 3,60 4,— .M
nur 2,35 3,10 3,50 .M per Meter.

Bräuniger & Nagel
Marlenstr. 7 (Portikus). — Tel. 640.
Tapeten- und Linoleum-Spezialhaus.

Seite 17

KOHLLEN

Holz, sowie jedes andere Heizmaterial, nur bester Qualität, liefern preiswert und prompt nach allen Stadtteilen. Für zuverlässige Bedienung bürgt unser langjähriges Renommé.

Kretzschmar & Munckelt
Carlstr. 4. Kontor u. Niederlagen: Löwenstr. 5
Elbaueladeplatz d. Neust. Dampfschiff-Haltestelle
Fernsprecher 4706.

**Senking-Herd
Goldes Wert!**



Bestes Material. Saubere Bearbeitung. Gutes Brennen. Vorzügl. Braten und Backen. Genaue Regulierbarkeit. Sparamer Kohlenverbrauch. Gefälliges Aeußere. Fast unbegrenzte Gattbarkeit.

Fabrikniederlage **Chr. Garms,**
Ringstrasse 17, gegenüber Vittoriahaus. Fernivr. 6262.

Schirme C. A. Petschke

Wilsdruffer Straße 17.
Amalienstraße 7.
Prager Straße 46.
Seestraße 3.
Gegründet 1841.

Propaganda-Woche

Photographisches Atelier

Martin Herzfeld

Dresden, Prager Strasse 7.

Meinem Prinzip folgend, stets das Beste in der Photographie zu bieten, habe ich mich entschlossen, in dieser Woche

am 26., 27., 28., 29., 30., 31. August und 1. September

zwecks der weitesten Verbreitung meiner Chamois-Kabinet-Bilder in brauner Tönung in Kunstblattmanier aufgezogen, Aufträge für den Ausnahmepreis von Mark 6,— pro Dutzend entgegenzunehmen. Dieser Preis gilt für eine Person, Gruppenbilder Mark 7,50 pro Dutzend. Der reguläre Preis ist Mark 12,— resp. Mark 15,— für 12 Bilder. Mein Atelier ist Wochentags ununterbrochen von früh 1/2 9 bis abends 1/2 7 Uhr, Sonntags von 11 bis 4 Uhr geöffnet.

Photo-Atelier Martin Herzfeld

Prager Strasse 7.

Seite 18

„Trebbner Nachrichten“
Sonntag, 25. August 1912
Nr. 234

6 Mark

Mark 6

A. Kühnscherf jr.,
früher F. Wachsmuth



Inhaberin die Akt.-Ges.
Dresdner Gasmotorenfabrik
vorm. Moritz Hille.
Dresden - A. 7
Chemnitz Strasse 22

Aufzüge aller Systeme.
SPEZIALITÄT
Elektrische Aufzüge mit patentierter Druckknopfsteuerung.



Poppels ärztlich empföhl.
Liegestühle, wie im Gebrauche
Dr. Rabmanns Sanatorium.
Robrmöbel für alle Zwecke.
Kataloge bereitwilligst. Spezialfabrik u. Lager **Trumpeterstr. 8.**
Tel. 17380. **Max Poppel.**

Obstaufbewahrung!
Praktische Obgestelle
empfohlen
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 12.

Linoleum.

Beste deutsche Fabrikate.

Glattbraun in 7 Qualitäten,
Rot, grün, grau, blau in versch. Stärken,
Granit in 2 Qualitäten,
Druckware, Parkett- und Teppichmuster,
Inlaid, durchgehende Muster, in 3 Stärken,
Tischlinoleum in versch. Breiten,
Linoleum-Reste, 1-4 m L. Ausnahmepreise,
Linoleum-Läufer in 5 Breiten,
Teppiche in 5 Größen,
Unterlagpappe, Bohnermasse, Linoleumöl.

Linoleum	zurückgeleichte Muster	statt 3,60 M.	7,50 M.	9 M.	12 M.
		für 2,80-3 M.	6 M.	6,75 M.	9 M.

Auf Wunsch Uebernahme des Leases durch eigene Leute.

C. Anschütz Nachf.,

Altmarkt 15.



Trotbar's automatische Wagenträger.
Julius Trotbar in Grimma bei Leipzig
Einz. Kinderwagenfabrik, welche direkt f. Private
fabriziert u. direkt liefert. Verlang. Sie umsonst
u. frei meinen Fabrikat. in Kinderwagen, Sport-
wag., Klappsportwag., Leiterwagen, Babybesten-
stellen, Kinderkörben, Puppenwagenfabrikpreis,
wollen Puppenwagenbedarf, extra verlang. Eine
Fabrikpreisliste in Reisekörb., Rohrkorb., Kuppe-
koff., Wäschekörben, Industriekörben auch aller-
hand Wirtschaftskörben verlange, was hiervon
braucht. Für Rohrmöbel sei meine reichh. Möbel-
liste empföhl., sie enthält: Sessel, Tische, Bänke,
Liegestühle, Strandkörbe u. A. Sagen Sie, welcher
obig. Artik. meiner Fabrikat. Sie gerade interess.
Ich komme Ihnen kostenlos u. ohne jede Verbind-
lichkeit für Sie mit reichhalt. Zeichnung. u. billigt.
Preisangab. näher. Sie wählen dabei ganz un-
beeinflusst bei Kassakauf mit 10% Rabatt oder
Teilszahl. geg. Kontrakt. Alles nach Ihren Wunsch.
Schreib. Sie geföhl. an: **Julius Trotbar in Grimma,**
b. Leipzig. Aelteste, größte Kinderwagenfabrik Sachsens.



Leibbinden
in großer Auswahl
Nabelbinden
usw.

KNOKE & DRESSLER
Dresden - Altstadt
König Johannstr., Ecke Pirn. Platz



Mod.
Trumeaus
von 33 M. an,
Spieglspiegel
von 8 M. an
Enormes Lager.

Tränkners
Möbelhaus,
Görlitzer Str. 21/23.



Schnurrbart! Streng reell!
Sarajin unterföhrt den Haar- und Bartwuch
mit wunderbarem Erfolge.
Wo keine Härchen vorhanden sind, entwickelt sich rasch
dickes Haar, was durch Hunderte von glänzenden
den Haarföhren nachgewiesen ist.
Vorzüglich begünstigende Wirkung.
Prämiiert: Goldene Medaille Marseille
Großer Ehrenpreis Rom.
Preis: Größe I 2 M., Größe II 3 M., Größe III 4 M.

Sarajin ist einzig und unerreicht dastehend
von Sachverständigen, Haarl. approbierter
Hautchemiker, Herren usw. gepöhl., wozu bei
jed. Bot. versöhlen, minuter sehr billigen Wert, was
sie mit größter Sicherheit angeordnet werden.

Allein echt **Paul Schwarzlose, Dresden, Schlostr. 13.**
Apotheke zum Storen, Dresden, Pillnitzer Strasse.
Herr Thies in E. schreibt: Da mein Freund durch Ihr
Sarajin in 3 Wochen einen stotten Schnurrbart bekommen hat, so
erüchte um Zusendung einer Doze Größe II zu 3 A. P. Nachnahme.

Empfehlendw. H. Meißner-
Pianos,
Steinway & Sons, New York,
desgl. **Violen, Klavner,**
Schiedmayer,
wie neu, billigst abgegeben.
A. Wagner,
Inhaber höchster Auszeichnungen,
gr. Gold. Medaillen,
10, 1., Grunauer Str. 10, 1.

Dresdner Maschinenfabrik

und
Schiffswerft Uebigau
Aktiengesellschaft
Dresden-Uebigau.

Heissdampf-Maschinen

für alle Betriebe in jeder Grösse und Bauart.
Umbau unwirtschaftlich arbeitender Anlagen
für Heissdampf betrieb.



In Anbetracht der hohen Viehpreise und der aus diesem Grunde in den Tageszeitungen fast täglich erscheinenden Artikel, in welchen hauptsächlich den Fleischern die Schuld gegeben wird, sieht sich die unterzeichnete Innung zu folgender Erklärung veranlaßt:
Es ist nicht möglich, auf jeden Artikel näher einzugehen und ihn nach Wunsch richtig zu stellen oder zu widerlegen, dazu fehlt uns die Zeit. Auch können wir uns nicht in eine große Preisliste einlassen. Es kann auch nicht Aufgabe des Fleischers sein, den Ursachen der Viehknappheit nachzuspüren und für Abhilfe zu sorgen. Dazu sind die Behörden da. Wir sind dazu als Großhändler auch gar nicht in der Lage, weil wir nur in den seltensten Fällen mit der Landwirtschaft direkt in Verbindung treten und weil wir ja weder Vieh mästen noch züchten, also einen Einfluß auf das Angebot von Schlachttvieh, welches ja bekanntlich für den Preis bestimmend ist, nicht haben.
Die Pflicht des Fleischers kann es nur sein, die Spannung zwischen Viehkauf- und Fleischverkaufspreis möglichst niedrig zu halten, und dieser Pflicht glauben wir auch jederzeit nachzukommen zu sein, indem es nicht möglich ist, bei hohen Einkaufspreisen billig zu verkaufen, das hat sich ja auch bei der vor wenigen Monaten im Leben gerufenen Fleischverkaufsgenossenschaft gezeigt. Obwohl diese Genossenschaft dem Publikum alles mögliche versprochen, und weder Kapital verzinst, noch zurückgekauft, sondern zugeht und außerdem noch viele Schulden hinterlassen hat, so daß die Mitglieder wahrscheinlich noch nachzahlen müssen, ist es ihr nicht gelungen, das Fleisch billiger als die Fleischer zu verkaufen. Sie ging denselben Weg, wie gleichartige Unternehmungen in anderen Städten.
Daß die Schlachtpreise z. B. eine Höhe erreicht haben, wie sie noch nicht zu verzeichnen gewesen sind, davon kann sich jeder vorurteilsfreie Leser überzeugen, wenn er die wöchentlich erscheinenden amtlichen Marktberichte durchliest. Wenn der Fleischer das Pfund Rindfleisch mit 90 Pfg. bis 1 Mk. und darüber bezahlen muß, so kann er es eben für denselben Preis nicht verkaufen. Ein gewisser Aufschlag muß erfolgen, sonst kann er nicht bestehen.
Ebenso kann sich jeder Leser von der Spannung überzeugen, welche zwischen Ein- und Verkaufspreis herrscht, wenn er die wöchentlich erscheinende Statistik verfolgt, welche ebenfalls im Amtsblatt bekannt gemacht wird. Aus dieser sind die gegenwärtigen und die Preise des Vorjahres ersichtlich. Aus ihr geht unzweifelhaft hervor, daß die Erhöhung der Verkaufspreise erst in aller-
legster Zeit der Steigerung der Einkaufspreise gefolgt ist.
Die unterzeichnete Innung hat nur vorgedrungen diesen Weg beschritten, um das Publikum aufzuklären und die Unhaltbarkeit der verschiedenen Artikel nachzuweisen.

Dresden, den 22. August 1912.

Der Vorstand der Dresdner Fleischer-Innung.

Gustav Witzschel, Obermeister.

Mühlberg

Regen- u. Wetter-Garderobe

für

Herren, Damen, Jünglinge und Backfische.

- Regen-Mäntel aus imprägnierten, englischen Stoffen in apartesten Neuheiten.
- Bozner Mäntel in neuesten Formen, Phantasiestoff und Kamelhaarfaden.
- Gummi-Mäntel, Watte, Serge etc. in neuen, festen Formen.
- Soden - Pelertinen in bekannter Güte und Preiswürdigkeit.

Spezialität: Soden-Bekleidung in größter Auswahl für Sport, Reise etc.

Gummischuhe, Regenschirme.

Herm. Mühlberg

Königl. Bäck- und Hoflieferant vieler Höfe, Waßstraße, Debergasse, Scheffelstraße.

Mühlberg

Böhme

Georgplatz

Für die Kaiser-Tage empfehle ich zu den Ausnahms-Preisen von 5,-, 6,-, 7,- in jeder gewünschten Ausführung komplette Fensterbehänge.

Günstig für Brautleute!
Einzel-Möbel, ganze Wohnungs- und Villen-Einrichtungen.

Durch Ankauf eines großen Lagers jetzt bedeutend billiger:
1 Posten Vorkaalgardinen, Größe von 14,50 Mtr., 1 Posten Plush-Trumeaux jetzt 26,50 Mtr., Feuer- und Sofa-Spiegel, 1 Posten Polstergarnituren von 30 Mtr., Sofas von 30 Mtr., 1 Posten Polstergarnituren v. 20 Mtr., Steg-, Ausziehtische, ca. 150 Hochschliffel, 30 Kompl. Schlafstimmer, echt und gemalt, verschied. Holzarten, von 145 Mtr. an. Diverse Reform-, Feld-, eiserne und Kinderbettstellen. Waschtische, Waschtischnöden, 40 komplette Musterküchen, Nussbaum- und Eiche-Büfets, einj. Röhrenmöbel, Salons und Büchertische, Kleider-, Garderobe, Waschtische, Herren-Schreibtische mit und ohne Aufsatz von 40 Mtr., Schreibstühle, Korbstühle, Stahlfestel.

Marschallstr. 34, part. u. I. Etage. **Max Jaffé.** Tel. 1225.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Junge tüchtige Wirtleute suchen ein gutgehendes Restaurant oder Gasthof zu kaufen od. zu pachten. Ausführl. Off. erb. u. M. O. 939 an die Exp. d. Bl.

Gutes, existenzfähiges Geschäft

mit nachweisbarem Umsatz, gleichviel welcher Branche, wird zu kaufen gesucht. Offert. unter T. 7624 Exped. d. Bl. erb.

Non nicht unwertig, jung, freibl. 3 Reuten wird eine gutgeh. Gastwirtschaft zu kauf. od. pacht. gef. Off. G. O. 334 postl. Blüchhofsweg 20.

Ausgehende Bäckerei

von zahlungsfähigem Fachmann zu kaufen oder pachten gesucht. Off. unt. M. S. 943 in die Expedition d. Bl.

Fleischerei,

größeres Geschäft, in bester Lage, wird von zahlungsfähig. Meister sofort oder später zu kaufen gesucht. Offert. unt. N. L. 959 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Fuhrgeschäft

von Landwirt zu kaufen gesucht, möglichst Umgebung Dresdens. Schmann, Dresden, Friedrichstr. 2.

Produktengeschäft,

Strießen, ca. 20 000 M. Jahres-Umsatz, 600 M. Miete, m. lch. Wohnm., ist f. 2700 M. zu verk. Näh. d. E. Wilhelm, Topferstr. 6, u.

Vornehme Existenz.

Für Dresden ist ein außergewöhnlich chancenreiches Unternehmen zu verkaufen. Es handelt sich um eine aufsehenerregende pol. gesch. Neubeit, bei welcher Branchenkenntnisse nicht erforderlich sind. Der Artikel ist unter allen Umständen abzusetzen u. sichert dauernd hohes Einkommen. Schnell entschlossene Herren, die über Vermittler verfügen, erhalten nähere Auskunft unter S. 7535 an die Exped. d. Bl.

Käufer oder Teilhaber

da ich lt. notariell. Bekundung ca. 3000 solv. Restkt. für allerh. bles. u. ausw. Geschäfte, Grundstücke, gewerbli. Unternehmen etc. a. d. Hand habe u. solche dch. Insertion in ca. 600 Tages-u. Fachzeitgn. immer wied. neu beschaffe. Abschlüsse werd. fortwährl. schon innerh. wenig. Tage erzielt. Verl. Sie kostenfr. Besuch. (Inh. Conrad Otto), Dresden-A., Seestr. 3. Fernspr. 3302.

Weinhandlung

mit alten Weinstuben und Café, mit oder ohne Grundstück, veräußert. Das Grundstück eignet sich auch vorzüglich zu einem feinen Delikatessen-Geschäft mit Weinstuben. Gute Existenz für einen Weinfachmann. Im jetzigen Besitz 34 Jahre. Näheres durch Emil Kreysel, Freiberg, Sa.

Restaurant m. Grundst.

Verkaufe mein an Hauptstr. in vorort schön gelegenes Restaurant m. Grundst. fast für die Brandt, weil ältere Wittfrau bin. Näheres erteilt E. Thiene, Jakobgasse 13, I.

Wid. u. Buttergeschäft

mit 900-1000 Str. Umf., sofort billig zu verk. Off. M. R. 942 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Landbäckerei

mit Futterhandel und hübschem Grundst., gr. Ort d. Elsterwerda, f. 16 000 M. Anz. 3000 M., sof. zu verk. Näh. d. Lehmann, Dresden, Friedrichstraße 2.

Bäckerei

bestens eingeführt, mangels Betriebskapitals sofort sehr billig zu verkaufen. Erforderlich 25-30 Mille. Off. erb. unt. M. G. 932 in die Exped. d. Bl.

Bürgerl. Restaurant

mit Grundstück verkaufe ich bei 12-20 000 M. Anzahlung. Bierumsatz 5-600 Hstl. Nur Selbstwollen Off. unt. K. W. 901 an die Exped. d. Bl. senden.

Pianos Flügel,

Fabrikate allerersten Ranges, sehr preiswert, geg. Bar. od. bequeme Teilzahlungen. Piano- und Orgelreparatur. H. Wolframm, Niebel., Viktoriahaus (Laden) Ringstraße 18. Miete, Reparatur, Stimmung.

Zahle hohe Preise

f. getr. Herren-, Damen- u. Kinder-Garderobe, Möbel, Betten, ganze Nachlässe. Komme ins Haus. Marie verw. Wegig, Am See 7

Pianos, Flügel,

Fabrikate ersten Ranges empfiehlt gegen Teilzahlung oder Kassenzahlung August Förster

Königl. Hoflieferant,

Centraltheaterpassage, Waisenhausstrasse 8.

Schulbücher, Reiseleiter usw.,

neu und antiquarisch. Fr. Katzer, Postfach, Buchhandlung und Antiquariat.

Naturfarbene Zöpfe

ohne Schnur, wunderbar leicht zu tragen, in 100facher Auswahl, wie auch Auswahl billigerer Zöpfe zu kleinsten Preisen. Max Kirchel, Marienstr. 13, geg. bei 3 Raben. Man achte auf Firma.

Alle Straußfederreparatur.

bei. beliens vorm. Protze, Gr. Brüdergasse 22.

Blaubogen-Vichtäder, kombinierte Vichtäder

Dresdner Vichtäder, Gr. Klosterstraße 2. Fernspr. 5887.

Bürsten, Besen, Pinsel, Käpfe, Korb- u. Seilwaren

bei J. Räppel, Oberparade 3 und Rammerstr. 22.



Manufaktur Täusch. Blumen

Herm. Hesse, Scheffelstr. 1012.

Damentaschen

in den modernsten Ausführungen Brief-, Wapp- und Reisetaschen aller Art, Hand- u. Reisetaschen, Portemonnaies, Reise-Accessoires, Zigarren-Etuis, Albums, Aktens, Musik-, Schul- u. Schreibmappen usw. in reichster Auswahl gut und billig.

C. Heinze,

anr Breitenstraße Nr. 21 (Eckhaus, Eckladen), zunächst der Wallstraße. Lederwaren-Spezialität. Bitte meine 5 Schaufenster zu besichtigen!

Seite 19

Zum Schul-Beginn

KNABEN

- Knaben-Anzüge**
Blusen-Anzüge a. gutem blaugestreiften Washstoff, mit Matrosenkragen. M 5.— 3.75
- Knaben-Anzüge**
echte Kieler Blusenform, aus vorzüglichem gestreiften Dreil M 10.50 7.50
- Knaben-Anzüge**
Blusen-Anzüge aus blauem Cheviot, mit Matrosenkragen, hübsch garniert M 12.50 7.75
- Knaben-Anzüge**
und Jünglings-Anzüge aus englisch melierten Stoffen, Sportfass., Bündchenhosen M 30.— 24.—
- Jünglings-Anzüge**
Jackettfassons, mit Weste, aus haltbaren modernen Stoffen M 33.— 25.—
- Knaben - Pyjacks**
Kieler Matrosenfasson, aus blauem Cheviot, mit Marineabzeichen M 18.— 12.50
- Knaben - Pyjacks**
moderne Dreiviertel lange Fassons, aus guten englisch melierten Stoffen M 16.50 14.50
- Knaben-Paletots**
und Jünglings-Paletots, lange Fassons, englisch meliert, moderne Farben M 28.— 22.—
- Wetter - Mäntel**
Bozner Wetter - Mäntel aus imprägniertem Lodenstoff, mit Kapuze, dunkle Farben M 17.50

MÄDCHEN

- Mädchen-Kleider**
Schul-Kleider aus guten Washstoffen, halsfreie Fassons, mit Kantenstoff besetzt M 9.— 7.50
- Mädchen-Kleider**
in Matrosenform, aus blau-weiß gestreiftem Washstoff M 12.— 9.50
- Mädchen-Kleider**
echte Kieler Blusenform, aus gutem gestreiften Dreil M 16.75 12.50
- Mädchen-Kleider**
aus vorzüglichem Wollstoffen, sehr hübsch garnierte Fassons M 19.50 15.50
- Mädchen-Jacketts**
Schul-Jacketts, Kieler Form, aus blauem Cheviot, mit Ärmelstickerei M 9.— 7.50
- Mädchen - Röcke**
Matrosen-Röcke, Faltenform, mit Leibchen, aus blauem Cheviot M 10.40 8.—
- Mädchen - Röcke**
Matrosen-Röcke, Faltenform, mit Leibchen, aus gutem blauen Dreil M 8.40 6.40
- Mädchen-Hosen**
Turnhosen aus blauem Cheviot, gute haltbare Qualitäten M 6.60 5.20
- Mädchen-Mützen**
Südwestform, aus englisch melierten Stoffen. Preis M 2.75

KNABEN

- Knaben-Pelerinen**
aus imprägniertem Lodenstoff, praktische Fassons, mit Kapuze M 12.— 7.50
- Knaben-Blusen**
aus blau-weiß gestreiften Washstoffen, mit Matrosenkragen M 4.50 2.50
- Knaben-Blusen**
aus gutem weißen Dreil, mit loser Marinegarnitur M 6.— 4.50
- Knaben-Hosen**
aus blauem Cheviot, gute Schnitte, haltbare Qualitäten M 3.20 1.40
- Knaben-Hosen**
aus gutem marineblauen Dreil, waschichte Stoffe M 3.80 2.40
- Knaben-Hosen**
Sportform, mit Gürtel, aus blauem Kammgarn-Cheviot, auf Futter M 7.25 5.50
- Knaben-Stroh-Hüte**
in verschiedenen kleidsamen Fassons, gutes Geflecht M 3.20 2.25
- Knaben-Mützen**
Südwestform, aus braunem Wadstuch, sehr praktisch M 1.40
- Knaben-Mützen**
aus blauem Tuch, Matrosenform, mit Schriftband M 3.60 3.20

RENNER

Original-Insertat

DRESDEN ALTMARKT

Nachdruck verboten

Br. 234
„Dresdener Nachrichten“
Sonntag, 25. August 1912
Seite 20

50 Wagen

herrschajlich, in allen Größen u. Fassons, neu und gebraucht, dgl. **Kutschgeschirre**, 1- u. 2-spänn., Stummel-, Brustplatt- u. Kabriclets, Hügelnetze, Sommerdecken etc. empf. bill.

Richard Teichmann, Freiburgerstraße 14. Tel. 9208.

Gleichzeitig empf. ich mich den geehrt. Herrschaft. zum Ausarbeiten gebt. Wagen u. Automobile, sow. all. vorkommend. Reparaturen, welche in eigenen Werkstätten ausgeführt werden. Eigene Schmiede, Sattlerei, Lackiererei.

Pony-Wagen, fast neu, billig zu verkaufen

Donaths Neue Welt, Folkewitz.

Wagen, Ein schöner Jagdwagen, 4spänn., billig zu verkaufen Niedergablen, **Stadt Bauken**.

4 Landauer, 1 Landulet

mod. herrsch. Wagen, 8 Halbschaj, **1 Landulet**, 2 Coupés, 20 leichte off. Nutzfahrwagen, ca. 80 Stück gebt., etliche fast neue

Kutschgeschirre, Brustplatt, Kabriclettschir, Regen- u. Wagenlaternen verkauft zu den bekannt. billigen Preisen

G. Ehrhardt, Rosenstr. 51.

80 Kutschwagen, neu, mod. u. wenig gebt. Landauer, Phaetons, Coupés, Kutschfahr, Jagd- u. Pommwagen, Dogcart, nur la. Fabrikate u. Richter. **Berlin**, Lindenstr. 21. **O. Hoffmann**.

Ponywagen billig zu verk. **Lalling, Cofsebaude**.

Pony-Wagen bill. 1. v. Weindöhla, Georgstr. 21.

2 Autos, Tuchreste

Dreijährer mit Verdeck, und ein Transportwagen, beide Wagen vollst. nachzusehen, billig zu verkaufen. **Mäneb. Königbrüder** Strahe 18.

Auto, in tadellosem Zustand, stets nur vom Besitzer gefahren u. gepflegt, 820 HP., mit 2 Karosserien, auch gut als Harter Geschäftswagen verwendb., verkauft billig

Jahneke, Schloßstr. 10.

6 PS Gasmotor, Riemenscheiben in Holz u. Eisen, Wellen und Lagerböcke billig zu verkaufen. **C. F. Krause**, Radeberg, Schloßstr. 10.

Tuchreste, Harnleiden

Neuheiten f. Herbst zu Anzügen, Hosen, Paletots, Kostüm, Mänteln fast für halben Stückpreis, **Tuchlager Willniger** Strahe 47.

1 Bärett, Rußb., billiger Gelegenheitskauf. **O. Hille**, Schwanenstraße 3.

Harnleiden (Gonorrhoe, Blöth, h. Infection, Blasenbeschwerden) werden in geringsten Fällen schnell u. ohne Verletzung beseitigt durch

Amerikanische Santal-Perlen, Schwanenstr. Dr. Brandes, Harter 3. A. Gen. Depot u. Liefer. Harter

Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Ranzmarkt 6.

Das verfeigte **6. und 7.**

Eiche-Pianos

Edle, herrliche 1911er **Natur-Moselweine**, „Droner Hofberg“ Fl. 1.90, „Erdener Busslay“ Fl. 2.10, „ab 5% u. 13 Fl. st. 12!“

Karl Bahmann, Viktoriastr. 26.

10 vorzügl., preisw., erstklass. **Eiche-Pianos**, System Steinway, Flügeltonfülle. **A. Wagner**, Grünauer Strahe 10, 1.

Nur mit Rotband

Luhns wäscht am besten

Vernickeln, Existenz

Einem größeren Posten Herren-Jacken, Anz., Fracks, Gehöckel- u. Paletots, Sommer- und Winter, sowie ein großer Posten Damenkleidung zu verkaufen schönstbedroba, Hauptstraße 25.

Vernickeln aller Metalle gegenstände **F. W. Heubach Dresden**, Marschallstraße 12. Fernspr. 2908.

Existenz, Fabrikationsverfahren verschiedener Markenartikel, nur neue, zu verkaufen. Großer Umsatz, hoher Verdienst. Wenig Kapital erforderlich. **Carl Gottschalk**, Bremen.

Landauer, Auto

Landulet, 1 Einfuhrwagen, 1 Jagdwagen, 1 Ruhbaumwagen mit verstellbar. Eisen, ganz wenig gebt. herrsch. Wagen sollen billig verkauft werden.

E. Zampe, Gröbelstr. 7.

Landauer, halbschajler, Jagdwagen, Stütz-, Selbstfahrer a. Gummi, Bark- u. Pommwagen, gebraucht, Kamm- und Eisenachse verkauft billig **Rich. Weike**, Dresden, Leipziger Str. 173. Tel. 3701. Reparaturen und Modernisieren aller Wagen schnellstens u. billig.

Auto

618 PS. Brennkraftwagen, ca. 1/2 J. alt, ganz wenig gefahren, mit eingetauscht. Ventilen, allem nötigen Zubehör, sehr preiswert zu verkaufen. Der Wagen ist in allen Teilen vollständig nachgesehen und einwandfrei. Befähigt und Probefahrt gern gestattet.

Automobilhaus Louis Glück, Dresden-W., Prager Str. 43.

Benzinmotor, Stühle

sahebar, 15-20 HP., 2-3 Woch. zu leihen gesucht. Offerten mit Preisangabe erbeten an **Ed. Telmschütz** b. Litrau i. Gsch.

3 Stühle, mehr. Tausend St. a. Lager, **Rederh.**, nußb., echt 2.12 M., **Schreibst.** v. 7.50 M. an, **sow. 100 Sorten in Buche, Eiche und Nußb. in allen Preislagen verkauft billig** **Stuhlfabrik P. Schröder**, Bornagasse 7. Ede. Carlstraße.

Zweifelartoffeln 10 Jtr. 35.4 100 „ 300.4

Futterartoffeln 10 „ 20.4 100 „ 200.4

Wittg. Obermays, Tel. Görlich 913.

Buch Mosis

der altbewährte Haushack für Menschen und Tiere, statt M. 7.50 nur **M. 3.80** inkl. Nachnahme. Zu bez. b. **Albert Gebhardt**, Rüruberg, Stephanstraße 18.

Zahlreiche Dankschreiben. E. B. schreibt: Diese Bücher sind von unbeschätzbarem Wert!

500 Zentner guter Futterhafer, à 9.50 p. Jtr. bei Abnahme von wenigstens 10 Jtr., liegen zum Verkauf beim **Eislagereis** Dresden, Ag. Albrechtshafen, 200 Jtr. dergleichen à 9.60 ab unferer Niederlage **Geinrich** Strahe 16.

Emil Sauer & Co., Dresden, Getreidehandlung.

Pianino, Geldschrank

kleines, apartes, wertvolles Primafabrikat, neu erhält, billigst. **A. Wagner**, Grünauer Strahe 10, 1.

Gebrauchter eiserner Geldschrank zu kaufen gesucht. Off. erb. u. **E. 7518** Exp. d. Bl.

Pianino, in bestem Zustand, für nur **200.4** zu verk. **Wettinestr. 37. b. Junke**.

Pianinos **Carl Schüte**, **Harmoniums** **Johannesstr. 12.**

Bequeme Teilzahlung

Pianinos, Flügel und Harmoniums, Fabrikate ersten Ranges. Ohne Preiserhöhung!

Stolzenberg, Johann-Georgen-Allee 13.

Offene Stellen.

Tüchtiger Schwachstrom-Monteur,

vollkommen selbst in Reichenschlagen, gesucht.

Dresdner Privat-Telefon-Gesellschaft, W. m. b. G.

Tüchtiger, selbständiger Elektro-Monteur

gesucht Prager Str. 6, b. Portier.

Schlosser,

welche in chemisch. Fabriken tätig waren, finden für Montage in Strebla a. E. dauernde Beschäftigung. Zu melden bei

Dir. Heinrich Gaisler, Strebla a. E.

Chaufeur,

der in allen Teilen des Wagens Besch. u. und Arbeit im Magazin mit überm., w. s. j. Ant. gel. Off. u. N. D. 952 Exp. d. Bl.

Kutscher,

mögl. gelernter Gärtner, sofort od. später gesucht. Off. m. Geh. Anfor. u. K. H. 50 postl. Großschl. i. S.

Terrazzoarbeiter,

der mit dem Verlegen v. kleinen Mosaiksteinen für Mosaik-Fußböden vollständig Bescheid weiß, für dauernde Stellung gesucht. Off. u. L. 7508 Exp. d. Bl.

Schmied,

tüchtig im Wagenbau und Aufbeschlag, erhält dauernde Arbeit. Näheres: Zivilvorstandsmeister an der Königl. Tierärztenschule Dresden.

Maschinist,

gelernter Maschinenschlosser, ganz zuverlässige Person, f. elektrischen Betrieb gel. Off. u. J. J. 176 „Invalidenten“ Dresden.

Junger Mann

für Lager und Expedition für 1. Oktober d. J. gesucht.

Friedrich Hoffmann, Zamben- und Metallwarenfabrik, Sebnitz (Sachsen).

Expedient

für den 1. September d. J. suchen

Rechtsanwälte Hans Kohlmann und Gustav Hahn, Marshallstraße 20, 2.

Für mein Getreide-, Kohlen- u. Düngemittelgeschäft suche per 1. Oktober er. gewandte

jugen Mann.

Nur solche aus der Branche und mit prima Zeugnissen wollen sich schriftlich melden.

Arthur Lehmann, Rabeburg.

Gesucht per bald oder später

jung. Kommiss

aus der Schneiderartikelfab. Offerten m. Ang. d. Gehaltsanpr. unter M. V. 946 Exp. d. Bl.

Tüchtiger Bautechniker,

gewandt im Zeichnen und Berechnungen, zur Ausbildung auf etwa 3 Monate

sosort gesucht.

Angebote mit Zeugnissen und Gehaltsanprüchen an

Stadtbauamt Rabeburg.

Buchhalter,

ca. 30 Jahre alt, findet dauernde Stellung in großem Fabrikant (Borst Dresden). Reflektanten, die besonders im Mahnwesen gut versiert sind, wollen ausführliche Offerten mit kurz. Lebensl., Bild, Zeugnisanpr. u. Gehaltsanpr. unter P. 7578 an die Exped. d. Bl. einreichen.

Jüngerer Bautechniker

flotter Zeichner und sicherer Rechner, per sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsanpr. an Baumeister Ufer, Ritzschau b. Mühlberg, S.

Für größ. Haushalt in Dresden wird herrschaftl. Diener gesucht.

Dieselbe muß neben peinlichster Gewissenhaftigkeit in allen Arbeiten willig und für seinen Beruf passioniert sein. Spätere Verheiratung gestattet. Ausführliche Offerten, tunlichst mit Beifügung einer Photographie, unter G. Z. 1763 erbeten an Haasenstein & Vogler, Dresden, lediglich von solchen Bewerbern, die nur auf dauernde Stellung reflektieren.

Selbständigkeit, -guten Verdienst und dauernde Stellung

suchen wir tüchtigen, repräsentablen Herren zu, die gewandt mit dem Publikum besserer Kreise zu verkehren wissen.

Verlangt wird:

- Tadellose Vergangenheit,
- fester Charakter und
- unermüdbar Fleiß.

Geeignete Bewerbungen unter L. B. 334 an Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Tüchtiger Kaufmann,

welcher sich für Reise und Organisation eignet, in selbständige Stellung gesucht. Bei Übernahme von M. 10.000.— Anteilen Proforma. Offerten mit Referenzen unter L. W. 924 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Reisevertretung

bädagog. Richtung für eingef. Route in Sachsen ist neu zu vergeben. Herren mit Beziehungen zu Schulen und Behörden bevorzugt. Ausf. Off. u. T. S. 323 „Invalidenten“ Dresden.

Leistungsfäh. Schuhereme-Fabrik

sucht größere Abnehmer für den Alleinvertrieb in dem Königreich Sachsen. Gesl. Anfr. befördert unter K. T. 2186 d. Ann.-Exp. v. Rudolf Mosse, Sölu.

Generalvertreter,

auch Nichtkaufmann, zur Übernahme der alleinigen Vertretung unserer Maschinenfabrik für Reichshauptmannschaften Dresden und Jwitzau gesucht.

Sollständig unabhängige, äußerst angenehme Position. Herren, welche über 2000 Mark in bar verfügen, wollen umgehend schriftliche Offerten mit Angabe ihrer Vermögensverhältnisse einreichen an

Maschinenfabrik C. Bantelmann & Co., Hannover.

Gesucht

wird zum sofort. Eintritt von mittl. Fabrik der Maschinenbranche

pens. Beamter,

möglichst gebildeter Militär, gesund und arbeitsfreudig, welcher sich gutes Nebeneink. schaffen will, für leichtere schriftliche Arbeiten. Gest. Off. unter Ang. der näheren Verhältnisse, Alter u. Eintrittstermin erbeten unter M. 7569 an die Exped. d. Bl.

Alle deutsche Lebensversicherungs-Vereine suchen für einen größeren abgetrenzten Bezirk tüchtigen

Generalagenten

gegen festes Gehalt, Reisepesen und Provision. Bewährte Fachleute, die speziell in besseren Kreisen arbeiten und die in der Lage sind, in organisatorischer und administrativer Beziehung Tüchtiges zu leisten, werden gebeten, ausführliche Bewerbung mit Angabe der bisherigen Erfolge unter L. B. 332 an Rudolf Mosse, Leipzig, einzureichen.

Lehrling.

Suche für mein Teppich- und Möbelstoff-Spezialgeschäft per 1. Oktober 1912 einen Lehrling mit einjähr. freiwilligen-Zeugnis. Vorzustellen bei

F. W. Weymar, R. E. Hollerferat, Zschöfir. 24.

Die Stelle eines

Chorpräfekten,

der in der Chorleitung und im Regelspiel gute Übung hat, zugleich auch die Dienste eines Kirchenänglers (1. Tenor) versehen kann, ist bald zu befehlen. Gehalt für das Präfektenamt 300 M., für das Sängerkant v. 180 bis 240 M. Bewerbungen an die Kauslei der Versöhnungskirche, Dresden, Glaswaldfir. Nr. 38, part. Vorstellung noch nicht erwünscht.

Kommis-Gesuch.

Für mein Kolonialwaren-Geschäft suche zum 1. Oktober er. einen gewandten soliden jüngeren 2. und 3. Verkäufer. Nur Selbstempfohlene wollen Offerten, mögl. mit Photogr. einreichen.

Ernst Hofmann, Rabeburg.

Selbständigkeit ohne Kapital als Vertreter

ein. erhaltenden, aufblüh. Fabrik-Unternehmens bietet sich intelligenten, rührigen Verkäufern, die sich dieser Tätigkeit ausschließlich widm. können. Wirklich fleiß. Herren, die das erste Belieben haben, bei vollständig unabhängiger Stellung mehr Geld zu verdienen, ist hier eine selten günstige Gelegenheit geboten. Sofort. Antritt erwünscht. Off. u. Fr. E. 356 bei Rudolf Mosse, Berlin, Leipzig, Str. 103.

Zum 1. Oktober er. wird die 3. Stelle meines

Lotteriebuchhalters

frei. Dieselbe muß jüngerer selbständiger Arbeiter sein u. gleichzeitig flotter freundlicher Verkäufer im Zigarrendache. Bruno Geys, Freiberg, Sa.

Suche zum 1. Oktober f. mein Kolonialwarengeschäft einen flotten, ca. 20 Jahre alten

Kommis.

Offerten unter U. L. 338 erb. „Invalidenten“ Dresden.

Verlässlicher Buchhalter,

verheiratet, welcher auch d. Rundschau mit besuchen mag, wird v. 1. Oktober für ein Dampfwerke gesucht. Ausführliche Off. sind zu richten an Haasenstein & Vogler, Dresden, u. F. 605.

Dauernde Position

findet arbeitsfreudiger, energischer Herr — nicht am Schreibtisch — bei großer Aktien-Gesellschaft. 300 Mark Anfangs-Gehalt, sowie Provision und Speise extra. Für wirklich tüchtige Kraft sichere Gelegenheit zur Lebensstellung und ganz hohem Einkommen. Offerten unter D. K. 16 an Rudolf Mosse, Dresden.

Suche zum 1. Oktober f. mein Kolonialwaren-, Wein- und Spirituosen-Geschäft ein. jüngeren ehrlichen und fleißigen

Kommis.

Offerten mit Gehaltsanprüchen unter A. 6116 Exp. d. Bl.

Verkäufer.

Ich suche für mein Kolonial- und Zigarrenspezialgeschäft für 1. Oktbr. einen jüngeren flotten, tüchtigen Verkäufer. Bewerbung mit Zeugnisanprüchen und Gehaltsanprüchen unter

Ernst Schmale, Pirna.

Gesucht wird für 1. Oktober in Wilsa nach Leipzig älteres

kinderloses Ehepaar.

Der Mann muß Zentralheizung veranlagen und Feuerarbeit übernehmen. Frau häusliche Arbeit und gute hürg. Küche verstehen. Off. erb. u. A. S. postl. Weiker Strich-Dresden.

Abonnentensammler,

rührig, solid u. in Gärtnerkreise für eingeführt, wird für erste Zeitung gesucht. Gest. Off. u. A. E. 1637 an Rudolf Mosse, Dresden.

Wirtschaftler

oder einf. Verwalter, der selbst mit tätig sein muß, zum 15. September gesucht. Off. mit Gehaltsanprüchen erbittet

Rittergut Riadebeck bei Gehren (Kreis Ludau).

Suche 1. Oktober d. J. gebild., energischen, umfichtigen

Verwalter,

nicht unter 23 Jahren, bei fam.-Anschluß, Lebenslauf, Zeugnis-absthr. u. Gehaltsanpr. erbeten.

Siegel, Pächter, Ritterg. Nr. Reunersdorf bei Herrnhut i. Sa.

Für mein Kolonialwaren- u. Destillat-Geschäft (siehe ich per 1. Oktober er. einen durchaus tüchtigen

1. Verkäufer.

Offerten sind zu richten unter P. P. an Haasenstein & Vogler in Bahren.

Verwalter-Gesuch.

Suche zum 1. Jan. 1913 auf ein Rittergut im Vogtland einen unverheir. Verwalter in d. mittl. Jahren, der befähigt ist, zu disponieren u. bei Abwesenheit des Prinzipals die Wirtschaft selbstständig zu führen. Bevorzugt werden solche, die im Vogtland bereits in Stellung waren und mehrjährige Zeugnisse besitzen. Offert. mit Lebenslauf, Zeugnis-absthriften u. Gehaltsanpr. erbet. u. N. 7576 an die Exp. d. Bl.

Scholar-Gesuch.

Gesucht wird per 1. Oktbr. ein auch früher od. später auf Rittergut von 220 Acker bei Meissen ein Scholar zur Erlernung der Landwirtschaft. Pension nach Uebereinkunft. Offerten erbeten u. D. 7517 an die Exp. d. Bl.

Stellung erh. jg. Leute nach 2-3 monatl. Ausb. als Rechnungsführer, Sekretär, Buchhalter, Verwalt., auch briefl. ohne Berufsstör. Prosp. umsonst.

Unterrichtskontor

Tragnitz-Leisnig 47.

Schweizer

Frei-u. Unterrichtsstellen suche sowie Lehrschweizer Anna Weichslog, Stellenvermittlerin, Dresden, Gr. Flauenschke Str. 37, Tel. 8183.

Zu meiner Unterstüfung suche ich einen mittätigen

Wirtschaftler

für meine Güter von 110 ha Fläche. Antritt sofort bis spä. 15. September.

Gasch,

Feldschüh b. Ockra, Sa. Gesucht wird zum 1. Oktober tüchtiger verheirateter

Oberschweizer

zu ca. 50 St. Großvieh und 20 St. Jungvieh.

Rittergut Zschleschan

bei Großenhain.

Suche für sofort einen ledigen

Schweizer

zu ca. 30-40 Stück Vieh. Angebote zu richten an

Gutshes. Bischoff, Rittergut bei Frankenberg.

(Frei-Schweizer)

40-50 A Lohn, Lehrbüch. Anechte Pferdewärter, f. hier u. ausw. sucht Friedrich Hübe, Stellenvermittler, Dresden, Kampischstr. 13.

Schweizer-Gesuch.

Suche f. 1. Okt. einen nur tüchtigen, zuverläss. ledig. Schweizer für 20 St. Groh- u. 10 St. Jungvieh. Alter nicht unter 24 Jahren. Bewerber mit nur gut. Zeugnis- u. denen an dauernder Stelle gelegen ist, wollen sich mit Zeugnis-absthriften und F. H. 350 postl. Ang. Wüßeln, Bez. Dresden, melden.

in gr. u. N. St.

Frei-Schweizer

25-60 M., Schürmeyer u. Böste, ledig, 300-550 M. bei fam.-Anschl., Verdau., alt. Ochsenkueche, Wirt, Landarbeiter, Wirtsch. u. Hausf. in W. u. N. St., Rittergutsnachtwächter, Gutsfamilien-Dienstbüch., Haus-, Haush. Wirt, 16-183., Wirtsch. u. Hausf., f. Anschl., sucht Paul Diebich, Stellenvermittler, nur Kampischstr. 17, 2. Et.

entflossen senden Sie Ihre Adresse zur Übernahme der Zigarrenagentur. Vergütung 400 pro Monat oder hohe Provision. Vengensfelder, Voat & Co., Hamburg.

Gaudinier für Konditorei, Vertriebskassierer, Diener, Zehrentmeister, Anechte, Landwirtschaftlerin, Büch., Wirtsch. u. Hausf. in W. u. N. St., sucht Otto Luther, Stell.-Vermittler, Dresden, Bettnerstr. 24, 1.

Agent def. Zigarren-Verf. a. Bergl. ev. A 300.— monatl. G. Jürgen-ten & Co., Hamburg 22.

Zum 1.10. event. früher wird 3 auf groß. Rittg. m. Brennerei nahe Wüßeln

Volontär oder Eleve engl. Relig. gesucht. Pension 600 Mark p. a. Bed. u. W. F. 105 Rudolf Mosse, Görlitz.

Verdienen Sie tägl. weniger als 20 M., so schreiben Sie sofort. Verdienst im Hause, 1-3 St. tägl. keine Reisetätigkeit. Gratis-Anst. Dr. G. Weisbrod & Co., Berlin-Waldmannstr. 344.

Stenotypistin

wird für Hofladenfabrik-Antort per 1. September in dauernde Stellung gesucht. Bedingung: Perfekte Maschinenschreiberin (Möller). Offerten mit Zeugnisan-prüchen, genauer Angabe über bisherige Tätigkeit und Gehalts-anforderungen unter D. H. 77 an Rudolf Mosse, Dresden.

Zum 1. Oktober wird in großem Fabrikantkontor bei Dresden die Stellung einer

Korrespondentin

frei und werden darauf reflektier. junge Damen, welche flott stenographieren und Idealmaschine sicher schreiben, erbeten, mögl. ausführl. Off. mit kurzem Lebensl., Bild, Zeugnis-absthr. u. Gehaltsanprüchen un. H. 7579 an die Exp. d. Bl. einreichen.

Jüngere Kontoristin,

mit flotter Handschrift, perfekt in Stenographie und Maschine-schreiben und sicher im Rechnen, per sofort gesucht. Off. erb. u. M. W. 947 Exp. d. Bl.

Gesucht ins Ausland eine mit Reisezeugnis versehene

Lehrerin

d. christl. Gymnasialf. ausgebildet von Jaques Dalroze. Amt mit Bedingungen und Gehalts-anpr. u. L. 7597 Exp. d. Bl.

Gebildete, arbeitsfreudige junge Mädchen, 18-35 Jahre alt, gesucht zur Ausbildung als

Schwester

für d. länd. Heil-, Pfleg- u. Erziehungsanstalt. Sie erlangen Staatsdienerberechtigung. Aufz. 2. April und 2. Oktober. Aufnahmebedingungen w. ver- send. Pöbernsburg 6, Wernsdorf, Bez. Leipzig. Königl. Schwesternhaus.

Wir suchen für unsere Tochter, welche perfekt kochen und nähen kann, in einem besseren Haushalt eine Stellung als,

Stütze,

wenn möglich mit Familien-Anschluß. Offerten erbeten an P. Roosch, Rurabbeber, Neunersdorf, Sa.

Stubenmädchen

1. Oktober suche ich ein Stubenmädchen, nicht unter 18 Jahren, welches Zimmer reinigen, nähen u. plätten kann. Nur solche Bewerberinnen wollen sich melden, welche schon in dieser Stellung in best. Hause waren.

Frau M. Helbig, Böbeln, Muldenstraße 1.

Vertrauensstellung.

Suche einfach., solides, nicht zu junges Ladenmädchen für Wein- u. Spirituosen-Detail-geschäft, welches gewillt ist, die Geschäftsbüro tagesüber zu betorgen. Alles Nähere mündlich. Off. u. L. H. 910 in die Exp. d. Bl.

Ich suche für meinen Haushalt in dauernde, gute Stellung ein achtbares, solides

erstes Mädchen.

Dieselbe muß in der guten bürgerlichen Küche und allen häuslichen Arbeiten tüchtig u. zuverlässig sein. Antritt nach Uebereinkunft bald oder später.

Frau E. Birkner, Oberlöhne-Rabeburg, Ruffenstraße 29.

Suche Hausmädchen in gute Stellung zu einer Herrsch.

Berta Domschke, Stellenvermittlerin, Stephanienstraße 32.

Dr. 234, Dresdner Nachrichten, Sonntag 25. August 1912, Seite 21

Offene Stellen.

Geb. Fräulein mit guten Umgangsformen als **Verkaufsdame f. Kleiderstoffe** pr. 1. Sept. od. spät. gef. Persönl. Post od. Off. erb. **Fina Schmidt, Potsdam, Dillinger Str. 8, 1.**

Tüchtige **Schneiderin**, die sich auch für Verkauf eignet, für H. feine Kleiderstoffe p. 1. Sept. od. später gef. Off. u. **A. R. L. 310 Exp. d. Bl.**

Für einen größeren Villenbauhof halt suche ich zum 1. Oktober ein in feiner, sowie einfacher Küche durchaus selbständiges zuverlässiges und sauberes Mädchen als

Köchin.

Etwas Hausarbeit. Gefällige Personen mit Vorkenntnissen erbittet **Frau Bruno Vieweg Chemnitz, Reichsstraße 29.**

Zum 15. Sept. od. 1. Okt. wird auf ein Landgut, Nähe v. Dresden, ein einfaches, aber anständiges Mädchen als

Stütze,

im Alter von 17-18 Jahren, bei Familienanschluss gef. Offerten unt. **S. 1701 Exp. d. Bl.**

Mamsell-Gesuch.

Auf 1. Oktober selbst. Mamsell (Alter nicht unter 30.) mit Kenntnissen in einer Küche und Führerpflicht gesucht. Abschrift, Zeugn. an **Rittergut Thierbach b. Borna (Leipzig).**

Wirtschafterin

auf mittleres Gut. **M. Schuster, Erbgericht Demitz.**

Ewigeres Rittergut in Sachsen sucht f. 1. Januar 1913, evtl. früher eine ältere zuverlässige, in allen Zweigen der Landwirtschaft erfahrene

Wirtschafterin,

im Alter von 25-30 Jahren, welche im Kochen und in allen Zweigen der Landwirtschaft erf. ist, wird zum 1. Oktober auf ein Gut in der Kreisstadt Gegend gesucht. Off. mit Zeugnisauszug, Gehaltsanspruch und Angabe des Alters erb. unter **P. Seb. 357 Hauptpost. Weiszig.**

Wirtschafterin,

zum 1. Okt. 1912 gesucht zuverlässige, tüchtige **Wirtschafterin,**

verf. im Kochen, Gimmen (Bred), Schichten, Geflügelzucht, Milchwirtschaft, für Ritterg. i. d. Nähe v. Chemnitz. Off. mit Zeugnisauszug, Gehaltsanspruch erb. unter **C. 1001 postlagernd Hluff i. Za.**

Wirtschafterin

für 1.10. gesucht. Familienanschluss gern erwünscht. Off. mit Bild bitte zu richten an

Frau Else Woost,

Rittergut Mühltroff i. W. Suche zum 1. Oktober ein **Wirtschafts-**

Mädchen

von 16 bis zu 18 Jahren, welche in der Küche u. Butternwirtschaft, sowie in Geflügelzucht ausgebildet sind und sich sonst keiner Arbeit scheren. Gutsbesitzerst. bevorzugt. Gehalt nach Vereinbarung.

Wirtschaftsfräulein

gerichtet. Nur Bewerberinnen mit la. Zeugnissen wollen sich unter Angabe der Gehaltsford. melden durch **Haasenstein & Vogler, Dresden, unter P. 632.**

Sünderliebe Aufwartung

zu e. Kunde f. d. gan. Tag sofort gef. **Weber, Königsbrücker Str. 38, 3**

Tapisserie.

Hervorragend tüchtige **Verkaufsdame** in bevorzugte Stellung bei hohem Gehalt per 1. Oktober evtl. früher nach Gehalt gesucht. Ausführliche Bewerbungen mit Bild erbitten an **M. Pahl, Görlitz.**

Witwer sucht Fräulein oder Witwe zur selbst. Führung **besseren Haushaltes.** Offert. mit Angabe bisheriger Tätigkeit, Zeugnissen und Referenzen, sowie Ansprüchen unter **H. R. 55 an Haasenstein & Vogler, Freiberg.**

Staub- u. Hausmädchen, z. ein. Herrsch. sucht **Ida Müller, Stellenvermittlerin, Jakobsgasse 8.**

Hausmädchen für besseren Haushalt per bald gesucht. Vorzustellen mit Bild **Villa Niederwaldstraße 9.**

Mädchen, 14-16 J., zu leichter Aufwartung für den ganzen Tag gesucht **Blasstr. 6, 2. links.**

Tüchtige, saubere Dienstmädchen zum Eintritt pr. 1. Sept. für bess. Haushalt gef. Vorz. Ant. Gross-Str. 5, parterre **links.**

Junges, freundliches Kindermädchen gesucht. Vorzustellen Dienstag, den 27. August, nachm. 4-5 Uhr. Rechtsanw. **Mehner, Marktstraße 45, 1.**

Geb. Stüb., Hausmädchen, z. ein. Herrsch. sucht Stellenvermittlerin **Marie Schramm-Racienit, 15.**

Hausmädchen p. 1. Sept. gesucht f. ein. Leute i. N. Haushalt Heinrichstr. 4, 3.

Hausmädchen für 1. Sept. gesucht nach Dresden. Streben bei gutem Lohn, guter Kost und Behandlung. Off. u. **M. D. 929 Exp. d. Bl.** erb.

Stellen-Gesuche.

Kaufmann, 43 Jahre alt, langjährig als Protokoll- und Geschäftsführer tätig, sucht anderweitig Stellung eventl.

provisionsweisen Vertrieb lukrativer Artikel, lohnende Vertretung oder Reiseposten

zu übernehmen. Suchender ist tüchtige, zuverlässige Kraft, intelligent, gewandt und besitzt leichte Auffassungsgabe, sowie ausgeprägtes Organisations- und Dispositionstalent. Feinste Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Off. Zuschriften unter **H. J. 842 Exp. d. Bl.** erb.

Erfahrener Kaufmann mit weitgehenden Kenntnissen auf allen Gebieten sucht verantwortungreiche Position. Off. Offerten erbitten unter **J. H. 1094 an Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Perfekter Wagenlackierer,

vollst. firm im **Absetzen und Schriftmalen** usw., sucht hier oder auswärts gute, dauernde, möglichst erste oder Zweitmeister-Stellung. Gut. Offert. u. **„Wagenlackierer“** Exped. d. Bl. erb.

Stenotypisten bildet aus **Novatos Unterrichts-Anstalt** für Schreiben u. Handelsk. Markt 15, Albert-platz 10, Telefon 8062

Verkäufer, 27 J., in Aposkalku, gel., groß. zuverlässig. Stellen in Zigarren- od. Zigarettenhandel. Off. u. **P. A. K. 95 Post. Exped. d. Bl.** oder Klosterstr. 5.

Wirtschafter auf mittl. Gute. Fam. Anschluss erw. Off. D. H. 17163 Exp. d. Bl.

Gutsbesitzerssohn, 23 J., welcher bereits auf mittl. u. groß. Gute tätig war, sucht z. 1. Okt. od. 1. Nov. anderr. St. z.

Wirtschafter auf mittl. Gute. Fam. Anschluss erw. Off. D. H. 17163 Exp. d. Bl.

Gutsbesitzerssohn, militärisch. sucht Neujahr 1913 auf gr. Gute Stellung als **Wagt oder Schirmer.** Off. u. **S. W. postl. Niederan, Bei. Dresden.**

Wirtschafter auf mittl. Gute. Fam. Anschluss erw. Off. D. H. 17163 Exp. d. Bl.

Gutsbesitzerssohn, militärisch. sucht Neujahr 1913 auf gr. Gute Stellung als **Wagt oder Schirmer.** Off. u. **S. W. postl. Niederan, Bei. Dresden.**

Wirtschafter auf mittl. Gute. Fam. Anschluss erw. Off. D. H. 17163 Exp. d. Bl.

Gutsbesitzerssohn, militärisch. sucht Neujahr 1913 auf gr. Gute Stellung als **Wagt oder Schirmer.** Off. u. **S. W. postl. Niederan, Bei. Dresden.**

Wirtschafter auf mittl. Gute. Fam. Anschluss erw. Off. D. H. 17163 Exp. d. Bl.

Gutsbesitzerssohn, militärisch. sucht Neujahr 1913 auf gr. Gute Stellung als **Wagt oder Schirmer.** Off. u. **S. W. postl. Niederan, Bei. Dresden.**

Wirtschafter auf mittl. Gute. Fam. Anschluss erw. Off. D. H. 17163 Exp. d. Bl.

Gutsbesitzerssohn, militärisch. sucht Neujahr 1913 auf gr. Gute Stellung als **Wagt oder Schirmer.** Off. u. **S. W. postl. Niederan, Bei. Dresden.**

Wirtschafter auf mittl. Gute. Fam. Anschluss erw. Off. D. H. 17163 Exp. d. Bl.

Gutsbesitzerssohn, militärisch. sucht Neujahr 1913 auf gr. Gute Stellung als **Wagt oder Schirmer.** Off. u. **S. W. postl. Niederan, Bei. Dresden.**

Wirtschafter auf mittl. Gute. Fam. Anschluss erw. Off. D. H. 17163 Exp. d. Bl.

Gutsbesitzerssohn, militärisch. sucht Neujahr 1913 auf gr. Gute Stellung als **Wagt oder Schirmer.** Off. u. **S. W. postl. Niederan, Bei. Dresden.**

Wirtschaftsfräulein,

gelehrt. Alters, suert. u. horiam, sucht Stellung b. alt. Ehepaar, eins. Dame oder Herrn. Gefäll. Offerten unter **H. V. 1112 an Haasenstein & Vogler, Jittau.** Suche für 16jähr. Mädchen Stellung als

lernende Büchlein od. Konditorei-Verkaufsdame hier od. ausw. Gef. Off. erb. unt. **S. W. 306, Invalidentand Dresden**

Geb. des. lg. Mädch. m. etwas Kochkenntn. f. p. 1. 9. St. als einl. Stütze, wo 2 Mädch. vord. Off. u. **H. H. 181, Neusalza-Spremberg.**

Suche f. meine Nichte, Witwe, 25 Jahre, gebildet, sehr häuslich und kinderlieb, Stelle als

bessere Stütze.

Als Stütze sucht 23jähr. Mädchen p. 1. 10. Stellung z. selbständ. Führung eines kl. bess. Haushaltes. Selb. ist im Kochen, Plätten, Schneid. erfahren. Off. u. **N. 7607 an die Exp. d. Bl.** erb.

Gausdame gebild., i. Grobbertrieb erf., gew. u. umsich. vorz. Jgn., sucht leit. Position in vornehm. gr. Privathaus od. Sanatorium durch **Frau Elsbet Schleier, Berlin, Wilmersdorferstr. 33, Gewerbdm. Stellenvermittl. für Damen gebildeter Stände, (Wint. Steinplatz 14823).**

Wirtschafterin, 34 Jahre, mit sehr guten Zeugn., sucht 1. Oktober Stellung. Offert. erbitten unter **J. 7594 an die Expedition dieses Blattes.**

Empfehlen: personal, spaz. Kellnerinnen. Max Freudenberg (Stellenvor-Johann Hiller) mittl., 3 Dresden, Frauenstraße 1.

Modistin,

welche lange Zeit in feinem Geschäft tätig war, jedoch Familienverhältnisse wegen gezwungen war, einzige Zeit dem Geschäft fern zu bleiben, sucht sich in ihrer Branche zu vervollkommen. Beantragt wird Kost u. Logis und einiges Taschengeld. Off. erb. unt. **M. 7001 in die Exped. d. Bl.**

Gutsbesitzerssohn,

mit guten Zeugn., in all. Ber. vert., sucht Stelle als **Wirtsch. u. I. od. 15. 9. Off. erb. unter H. H. Herrndorf 22 (Freiberg).**

Geb. D., mittl. Alt., mit gut. Zeugn. und best. Empf., die in der lehl. Stellung 17 Jahre gew. ist, sucht Stellung als **Gausdame** in einem frauenlol. Haush. od. b. alt. Ehep. 1. Okt. od. später. Off. u. **Hauptpost. Halle a. S. u. A. K. 100.**

Einfache Stütze, 25 J., sucht per 1. Okt. Stellung. Im Kochen, Plätten, Plätten nicht unerf. Off. erb. an **Lehmann, Köhlendroba, Naundorfer Str. 18 b.**

Geldverkehr.

1500 Mark nur vom Selbstgeber auf kurze Zeit gegen vollständige Sicherh. hier sofort gesucht. Off. erb. u. **M. P. 940 in die Exp. d. Bl.**

Zu 20% verzinsen sich 15000 Mark Anzahlung durch Ankauf m. hochf. Spargel-Plantage m. Villa u. Garten im Zentrum Weinsbühl. Übernahme 1. April 1913. Angebote erbitten unter **F. F. 747 an die Exped. d. Bl.**

1000 Mark als 2. Hypoth. in d. Bred., nach Gorbitz gef. Off. u. **G. G. 101 Annahmest. Autowost. 12, Dresden**

Tücht. Kaufmann

mit 35000-40000 A Kapital sol. gef. z. Weiterföhr. bezw. Ueberr. ein. höchst aussichts. konturnglosen Unternehmens. Off. u. **N. 634 an Haasenstein & Vogler, Dresden.**

8-12000 Mark 2. Hyp. innerh. Brandt, auf Zinsgrundstück in Striesen sol. gefucht. Off. u. **K. 7524 Exp. d. Bl.** erb.

150000 Mark auf gute Hypotheken, wenn m. Baupläne in Vorord von Dresden mit angenehmen wold. Häusern unter **D. B. 71 durch Rudolf Mosse, Dresden.**

12-15000 Mk. 2. Hypothek auf schönes Gut in Langbrück gesucht. Offert. erbitten **Moritz Klügel in Radberg.**

Günstige Kapitals-Anlage.

Für stillbeshäftige und mit den neuesten Maschinen ausgerüstete Kunsthäfen-Zweimere im Erzegebirge, verbunden mit Engros-handel in Seiden u. Garne usw., wird behufs Vergrößerung und Herauszahlung des leitenden Gesellschafters tüchtig od. stiller Teilhaber mit ca. 100-150 Tausend Einlage gesucht. Schöner Umsatz ca. 500000 Mark pro Jahr. Derleiße kann wesentlich vergrößert werden und bietet sich bei rationaler Ausnutzung der Chancen eine sehr hohe Verdienstmöglichkeit. Branchenkenntnisse sind nicht erforderl., da Suchender selbst tüchtig Fach- als auch Kaufmann ist. Off. erb. unter **K. 7596 an die Exp. d. Bl.**

Sichere Kapitalanlage.

5-10000 Mark von tüchtigem Fachmann z. Fabrikation lehr gewinnbringender chem.-tech. Spezialitäten gegen hohe Ver-änkung oder Gewinnbeteiligung sofort gesucht. (25-30 % Reingewinn.) Off. Angeb. u. **N. Q. 904 an die Exped. d. Bl.**

Kapital-Beteiligung.

Für Automaten-Restaurant in Dresden sind verschiedene Lieferungen der Lebensmittelbranche usw. unter Kapital-Beteiligung zu vergeben. Off. u. **N. Q. 904 an Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Hypotheken-Verkehr! Million placiert, für Ritter- und Landgüter, Wohnhäuser, Hotels, Gasthöfe, sowie industrielle und gewerbliche Objekte erbittet alsbald **H. Köber, Dresden, Struvestrasse 23.**

30-40 Tausend für Anteile (G. m. b. H.) gesucht zur mechanischen Herstellung eines Massen-Artikels (bisher handarbeitl.). Zins 6% Dividende zu erwarten. Off. unt. **B. 17144 an die Exp. d. Bl.** erbitten.

80000 Mark Rittergutshyp. veräußert, da Inhaber nötig Geld braucht. Totege Sturzwert, nehme ev. kl. Grundst. an. Off. u. **G. B. 706 Exp. d. Bl.**

3-1000 W. 2. Hyp. auf Haus mit Feld gef. Angeb. unter **H. F. 26 an Haasenstein & Vogler, Pirna, erb.**

3-1000 W. 2. Hyp. auf Haus mit Feld gef. Angeb. unter **H. F. 26 an Haasenstein & Vogler, Pirna, erb.**

80000 Mark Rittergutshyp. veräußert, da Inhaber nötig Geld braucht. Totege Sturzwert, nehme ev. kl. Grundst. an. Off. u. **G. B. 706 Exp. d. Bl.**

als Teilhaber gesucht mit einem Einlagekapital von **mindest. M. 300000**

Die Rentabilität des Unternehmens ist eine außerordentlich hohe. Off. unt. **F. U. F. 608 an Rudolf Mosse, Dresden.**

170000 Mk. Teilhaber

als alleinige Hypothek oder

mit 50-100000 A gegen 5% Zinsen und Gewinnanteil, sowie Hypothek. Sicherheit innerhalb d. Brandklasse, zur Vergrößerung einer zukunftsreichen Fabrik mit Dampf- und Wasserkraft auf dem Grunde von vertrauenswürdigem Besitzer sofort gesucht, da Erweiterungsbau noch vorm Winter beendet sein muß. Off. Offert. erbitten unt. **J. A. 169 an den Invalidentand Dresden.**

Ga. 900000 Mk. Institutsgelder sollen nach und nach auf gute Hypoth. zu günstl. Bedingungen ausgeliehen werd. Anfragen unter **D. N. 1085 Rudolf Mosse, Dresden.**

9000 Mark

gute Hypothek bei groß. Verlust, da ich notwendig Geld brauche, zu verkaufen. **Adolph Fischer, Pirna, Obere Burgstraße 13, 1.**

Suche 40000 I. Baushyp. nehme Jew. etwas mit an. Off. Offerten unter **T. 677 erbitten an Haasenstein & Vogler, Dresden.**

L. Hypotheken

auf Landgüter hat Kasse auszuliehen. Off. unt. **F. B. 743 an die Expedition dieses Blattes.**

Erbschaft v. 12000 A (Anteil 2/3 in Dresden, günstig. gel. Hausgrundstücken) zu verkaufen. Off. Offerten erb. unter **A. H. 76 Postamt 6, Dresden-P.**

Miet-Angebote.

erhalten sofort sichere Leute. **Schiffersgasse 3, 2, Kreditzg.**

Ungezielt möbl. Zimmer

wünschlich zu vermieten **Königswald, Bahnhofstraße 7.**

Seite 22
Zonntag, 25. August 1912

Nr. 234
„Dresdner Nachrichten“

ein g.
250
Gew.
zu ver.
von
miete
für
Ge
Für
verm
(inkl
Gew
Zur
D
Ma
D
Ma
D
Me
J
reit
Vus
San
nab
pla
Esp
nach

ein g.
250
Gew.
zu ver.
von
miete
für
Ge
Für
verm
(inkl
Gew
Zur
D
Ma
D
Ma
D
Me
J
reit
Vus
San
nab
pla
Esp
nach

Schiff- und bahnfrachtfrei durch ganz Deutschland.

Über 2000 qm Lager- und Fabrikationsfläche.



Teilschnitt der ausgestellten Musterzimmer Fernspr 4053

Haupt-Möbel-Magazin Inhaber Richard Jentsch, Möbelfabr., Wohnungskunst,

bietet Brautleuten und sparsamen Familien beim Kauf von Möbeln und kompletten Wohnungseinrichtungen infolge enormer Abschlässe bedeutend. Raffeneintäufe, meines riesigen Aufwandes und durch Ersparnis der hohen Ladenmieten **aussergewöhnlich grosse Vorteile.**

In 4 Etagen sind Speise-, Herren-, Wohn-, Fremden-, Schlafzimmer, Salons und Küchen, vom Einfachsten bis zum Eleganteften, aufgestellt.

Nur das Neueste und Beste in unerreichter Auswahl. Verlangen Sie, bitte, sofort Vorzugs-Preisliste für Brautleute gratis.

Ausstattungen zu M. 240,-, 350,-, 475,-, 535,-, 698,-, 738,-, 988,-, 1395,-, 1600,-, 2356,-, 3765,-, 5513,- bis 10 000.

Ein Besuch ist sehr lohnend und führt zu großer Geldersparnis. Viele Anerkennungen über gelieferte Wohnungs-Einrichtungen.

Miet-Angebote.

Grosse Villa,

ca. 20 Räume, inmitten Park, eventuell mit Stallgebäude, in Gruna mietfrei. Näheres: Büro Residenzstr. 3, Strahlen.

Grosse Kellereien mit Niederlagsräumen in Dresden - Neustadt am Bahnhof mietfrei. Näheres Bureau Residenzstr. 3, Strahlen.

In Pirna geleg. Fabrikgebäude mit Wohnhaus zu vermieten. Näheres Bureau Residenzstrasse 3, Strahlen.

Sedanstrasse 3, III. Köhne vollst. neu vorgez. Wohn- (7-8 Z., Ball., K., A. u. Zub.), in vornehmst. Lage, 4 Min. vom Hauptbahnhof, sof. od. sp. bezugsbar. Näheres beim Hausmann Reinhardt.

Keller,

ein größerer 600 M., ein kleinerer 250 M., an ruhigen, geschützten Gewerbebetriebe sofort oder später zu vermieten. Näh. Theresienstr. 15.

Wohn- u. Schlafzimm. f. 2 Herren, D. pr. Woche à 4,50 M., zu vermieten Holsteinstr. 2, 3.

Wer mietet in der Nähe Villen, ruh. Lage, möblierte Zimmer? Mäßige Preise! Off. u. M. T. 944 Exp. d. Bl.

Laubegast,

schöne Wohnung, Veranda, Bad, Innenk., elektr. Licht, Gas, Garten, für 600 M. 1/10. zu vermieten. Quere sep. Stube, part., an Freudl. 1. Sept. vom. Städteng. 24, v. r.

Wagen, gemütl. Wohn- u. Schlafz. sof. od. später zu vermieten Sachsenallee 1, 1. (nicht halbe Etage).

Quere Zimmer an anst. Freudl. abzugeben Obergärten 10, 4. r.

Pensionen.

Pension. Schülerinnen höh. Lehranstalten finden vorz. Voll- oder Tagespension in feiner Familie. Liebevoller mütterlicher Pflege. Gute Wohnungsverhältnisse. Gewissenhafte Beaufsichtigung der Schularbeiten. Beste Referenzen. Frau Prof. Findeisen, Büttichaustraße 17, 2.

Töchter-Pensionat Diesel, Meissen. Martinstrasse 8, I. Vorzügliche Ausbild. in Wissenschaften, Handarbeit, und allen Zweigen des Hausw. Beobachtung feinst. gefell. Formen. Beste Empfehlungen. Prof. umg.

Töchter-Pensionat Fri. Trommlitz, Meissen, Dresdner Str. 9. Junge Mädchen finden jederzeit liebevolle Aufnahme zur Ausbildung in Haushalt, allen Handarbeiten, Schneiderk., Webstühlen u. d. h. d. Kranzschneiderei, auf Wunsch Malen, Waschen, Sprechern. Herrliche Lage, Garten nach der Elbe.

Miet-Gesuche.

Für meine Bruchheilanstalt, Institut für operationelle Behandlung, suche Wohnung, am liebsten Billgrundstück mit etwa 8 Zimmern, ruhiger, ruhiger Lage, zum 1.1. 1913 sof. zu miet. od. kaufen. Dr. med. Laehr, Arzt f. Bruchleiden, Dresden, Prager Str. 48.

Kl. Einfam.-Villa in Borort f. Spät. zu mieten gesucht. Off. u. L. 7325 Exp. d. Bl. erb. Weitere Dame sucht

3 Zimmer-Wohn., Ball., Gart., in schön. Dorf od. H. Stadt mit gut. Bahnverb. für 1. April ev. 1. Okt. Mägl. ausf. Off. u. O. 652 an Daasentstein & Vogler, Dresden, erb.

Ginj.-Freiw. Jäger sucht per 1. Oktober d. J. gut möbl. Zimmer Nähe Jägerkaserne. Gefl. Off. m. Preisang. u. D. 1480 an Daube & Co., G. m. b. H., Weibau.

Kleine Wohnung in schöner Lage von einzelnen Renten p. J. 1. Okt. a. c. gef. Angeb. mit Preisang. G. F. A. 550 a. d. Annahmest. Gerolstr. 14.

Haushaltungspens. Kliehmann, Meissen. Martinstrasse Nr. 1, I. Praktischer und theore. Unterricht. Ausd. f. Haus und Leben. Umgehensformen. Mäßiger Preis. Vorz. Referenzen. Prof. umgeh.

Gasthof Lindengarten, Wehlen. Freundliche Sommerwohnungen, Södenlage. Gustav Dirich.

Das idyllisch gelegene **Georgenbad Niederenfisch** am Fuß des Paltenberges, 2 Min. von der Elisabeth-Stiftung, hält sich allen Naturfreunden und Sommerurlaubenden besonders empfohlen. Fremdenzimmer, Pension, Kur- und andere Bäder.

Vornehmes behagliches Heim. Jed. gem. Anz. d. allerb. Berpflügung f. junge Damen b. alleinst. F. pr. mon. 110 b. 155. A. b. I. Auf. Ern. Auf. D. C. 1055 R. Mosse, Dresden.

Meissen, Bahnhofstr. 2. Töchter-Pensionat von F. Beinh. (vorm. Schenkler), Sanarbeits- u.家事. gepr. Haushaltungschreinin. (Koch. Ausb. in Hand- u. Kunstsch., Weizen, Schneid., Hautsch., Kochen, Wissenlch., gefell. Form., a. d. Spr., Musik, Malen, Tanz, Prop. umgeh.

Für jungergeb. Mädchen wird Aufenthalt gegen jährliche Pension von 700 M. in Professors-Familie gesucht, wo ihr Gelehrte gelehrt wird, Kunst u. hauswirtschaftl. Malen zu studieren u. in Gesellschaft anderer jung. Mädchen in besten Kreisen zu verkehren. Offerten an S. G. Hotel de Londres, Montreux, Schweiz.

Halbwaise besserer Herkunft bittet edelbent. kinderlos. Ehepaar, ihren hübschen, gut entwickelten, 1 1/2jähr. Sonntag-Knaben als eigen anzunehmen. Beste Off. erb. unter V. 7585 Exped. d. Bl. Wer nimmt gefunden, kräftigen Knaben,

22 Wochen alt, an Kindesstatt von einem armen Mädchen an. Off. unter A. B. postl. Kubisch.

Hebamme M. Langer empfiehlt sich P. T. Damen, wohnt Prag, Poric 8, nahe beim Staatsbahnhof. Mezz. Tel. Nr. 242 VIII. Auch schriftlich. n

Grundstücks-An- und Verkäufe. Suchen ein Gut, 50-70 Scheffel, mit guten Gebäuden, bei jeder gewöhnlichen Anzahlung sofort zu kaufen. P. Lehmann, Dresden, Friedrichstraße 2.

Staufe Mittergut bei hoher barer Anz. u. erb. Off. u. N. F. 654 Exp. d. Bl.

Gutsankauf. Da ich mich selbstständig machen will, kaufe sofort Land od. Stadtgut, 50-100 Acker groß, zahle 50 000 M. par. an. Gefl. Off. unt. N. N. 961 in die Exped. d. Bl.

Güter zu kaufen. Für ernsthafte, zahlungsfähige Käufer suche sofort einige kleinere und größere Güter zu kaufen. Alex. Neubauer, Dresden, Ferdinandsstraße 12.

Kaufe kl. Grundstück mit Obstgarten, gebe als Anzahl. gute Stadthypothek v. 5000 u. ev. etwas bar. Offert. unt. U. 678 Daasentstein & Vogler, Dresden

Landbäckerei-Grundstück nebst Obst- und Gemüsegarten. Off. u. 200 postlag. Pirna.

Vornehmer Herrschaftssitz! Rittergut, mittler Größe, in jeder Beziehung sehr gepflegt, bester Boden, auch Wald, ausgezeichnete Jagd, schöne Lage bei Dresden, das in kurzer Zeit erreichbar, ist bei 450 000 M. Anz. zu verkaufen. Entschlossene Kaufliebhaber erteilt Weiteres der Beauftragte **de Coster,** Dresden-A., Annenstraße 14, I. Tel. 10901.

Vorteilhaftes Angebot. In sehr guter Geschäfts- lage Dresdens großes Eckgrundstück (Wohn- u. Geschäftshaus), worin langjähr. Konditorei u. Bäckerei durch jetzigen Besitzer betrieben wird, wegen Krankheit sofort **ausserordentlich billig** zu verkaufen. Besitzer ist bereit, sein Grundstück mit Einricht. u. allen Utensilien mit zu verkaufen. Event. passend für H. Warenhaus. Reststanten erhalten kostenlose nähere Auskunft durch die **G. m. b. H., Wohnweiser- Dresden, Prager Str. 54,** am Hauptbahnhof.

Idealer Herrschaftssitz zwischen Meissen u. Dresden elbinksseitig, mit ca. 100 000 qm Park, Obst und Landwirtschaft, vollständig umzäunt, Zentralheizung, Wasserleitung, elektr. Licht, sehr preiswert unter leichtesten Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Offerten unter **D. J. 846** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Kolonie Leubnitz-Neuostra Einfamilienhäuser (4 geräum. Zimmer, Küche, Bad, Mädchenkammer, Gas, elektr. Licht, Wasserfloss usw.) von 12 000 M. an einschließlich Baustelle. Baustellen 5 M. pro Quadratmeter. Gefl. Anfragen an Arch. **Vaer** und Baumeister **Timmer,** Dresden-A., Viktoriastraße 15, 2. (Tel. 17321).

Kemnitz bei Dresden. am Ausgange des herrlichen Zichonergrundes gelegen, bietet ruhigen und angenehmen Wohnsitz. Wasserleitung, elektr. Licht, beste Verbindung mit Straßenbahn (20 Min.), Eisenbahn (14 Min.), Dampfstraßenbahn (30 bez. 45 Min.) Preiswerte Baustellen an fertigen Straßen. Auskunft erteilt Kaufmann **O. Wiedemann, Weisker Straße 13.**

Günstige Gelegenheit. Fabrikgrundstück, 1000 qm benutzbare trodrene, helle Räume, mit Dampfheizung und Wohnhaus mit Läden, geeignet für Druckerei, Strohhut-, Zigarettenfabrik, Großgeschäfte u. c., mit Einfahrt, in guter Lage ziemlich Zentrum, bei 6 % Verzinsung preiswert zu verkaufen. Event. diese Fabrikräume zu vermieten. Offerten erbeten unter **G. R. 781** an die Exped. d. Bl.

Haus-Verkauf. In **Zebitz** (Sächs. Schweiz) ist ein neuerbautes Wohnhaus mit anziehender Baustelle wegen Wegzuges des Eigentümers zu verkaufen. Das Haus eignet sich infolge seiner günstigen Lage für jeden geschäftlichen Zweck. Die Hypothek ist geregelt, es ist nur geringe Anzahlung erforderlich. Auf Anfragen, die man unter **P. 7016** a. d. Exp. d. Bl. richten wolle, wird ausf. Ausf. erteilt.

Brennereigut mit eigen. Jagd, im Dresdner Bezirk, nahe Bahn, 25 Acker, Felder u. Wiesen, Weizen u. Roggenboden, 15 Acker Reide, gute, bequeme Wirtschaftgebäude, separates Herrenhaus, Bad; gutes Vieh, komplettes Inventar, auch Dresdner, ist für nur 300 000 M. bei 125 000 M. Anz. zu verkaufen. Ernstlichen Selbstkäufern erteilt Näheres der Beauftragte **de Coster,** Dresden-A., Annenstr. 14, I.

Gut, ganz neue massive Gebäude mit elektr. Licht u. Wasserl., 8 St. 2 Familien passend od. f. Privat, in schöner waldreicher Gegend, wegen Todesfalls sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Grundfläche 700 i. m. Preis 8000 M. Näheres **Wendischhaus d. Kreisung** i. S., beim Gemeindevorst. **Fahn.**

Neues Landhaus mit elektr. Licht u. Wasserl., u. Stallung u. Garten, für 1 oder 2 Familien passend od. f. Privat, in schön. waldreicher Gegend, wegen Todesfalls sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Grundfläche 700 i. m. Preis 8000 M. Näheres **Wendischhaus d. Kreisung** i. S., beim Gemeindevorst. **Fahn.**

Cediere meine Domäne in Thüringen, nur pa. Weizenboden, 1 1/2 km von Bahnstation. Erforderliches Kapital 170 000 M. Erfsten Restf. erteile ich Weiteres auf Offert. unt. **D. F. 33** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Erbschaftshalber verkaufen wir unser prima **Zentrumsgrundstück** m. gr. schönen Läden nahe **König-Johann-Str.** Selbstkäufern erhalten Weiteres u. **D. A. 70** **Rudolf Mosse, Dresden.**

Eckgrundstück mit Restaurant, einzig am Blage, wo eine große Bautätigkeit beginnt, sof. fruchtbar bei günstigen Bedingungen zu verkaufen. Extra-Note deckt die Hypothekenzinsen. Flächeninhalt 400 Heftl. Off. unt. **K. O. 803** in die Exp. d. Bl.

Restaurant-Grundstück, Forst b. Dresden, 15 Jahre in eign. Händen, ist weg. Zuruhelegung bei 10-12 000 M. Anz. zu verkaufen. Offerten erb. unt. **J. H. 818** a. d. Exp. d. Bl.

Verk. mein Grundstück Prager Str., beste Lage. Nur einst. Häuser teile ich Weiteres mit auf Offerten unter **D. C. 30** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Gutsverkauf. Ein in Nähe Döbeln gelegenes Gut, 60 Acker (1700 Steuer-Einheiten), mit guten Gebäuden u. eingebauter Ernte ist zu verkaufen. Näh. u. L. D. 1337 **d. h. Rudolf Mosse, Döbeln.**

Industrie-Areal. Lagerplätze am **Riesener Eibhafen** - fertige Straßen, Anschlüsse, Gas, Wasserleit., elektr. Licht u. Kraft - zu verkaufen oder zu verpachten durch die **Riesener Eibhafen-Arealgesellschaft.**

Riesener Eibhafen. Nr. 234 Sonntag, 25. August 1912 Seite 23

Max Blachstein

Wilsdruffer-Str. 18



Herbst-Kostüme



Grundstücks- An- und Verkäufe.

Moderne Villa
a. Gr. Garten, 1. pers. od. verm. Bauml. 6 a u. zel. Ringlingstr. 1. Neu- u. Umbau, fast. Kat., Zeiden., Taxen.

• **Neuer Park** zu Bauland
5 Min. v. Feltz. □ m 1,50 M., weel. Lälling, Caffeebaude.

• **Kl. Villa** bill. zu verk.
Pflanz. Caffeebaude.

Verkaufe äußerst günstig
mein einzig schön geleg. Bestimmt

Loschwitz, Viktoriahöhe,
mit gr. Garten, viel Platz, Licht
sich teilen. Anzeihen. Auch
Tausch. Ankauf nur beim Ver-
käufer oder Vachter.

Bäcker u. Konditor
werden auf das schöne Bäckerei-
Grundstück in **Freiberg**, West-
straße 8, aufmerksom gemacht,
welches den 27. Septbr. er. zum
Verkauf kommt. (Interesse für
Käufer oder Vachter.)

Haus
mit Garten, Städtchen Feld und
kleinem Kolonialhandlungsgeschäft
gut passend für Handwerker
(Stragen-Ecke), sofort zu ver-
kaufen. Preis 11500 M. Näh.
d. **Emil Kreysel, Freiberg.**

Dresdner Villen-
Baugesellschaft Neubert & Co.
Dresden, Moritzstr. 48.
Verkauf von Baustellen für kleine
u. große Villen an der Pilsner-
Allee (Kgl. Großer Garten) und in der
Lobnitz. Dieselben herrlich Pano-
rama, Waldsch. u. s. w.
Einige Villen fertig u. Verkauf.
Man verlange Prospekt.

Gasthof,
an Hauptstraße u. Bahnhofsplatz
geleg. Barfüßertal, 2 große Gast-
zimmer, voll. Inventar, 2 Musikanten,
sofort beschbar, sowie herrl.
Zwischenbau mit Kaderampe und
Wald, an Hölzern, mit 8 Scheffel
Weiz, ist sofort bei 6000 M. anz.
zu verkaufen von **Jugen Tipp-
mann, Cerebach i. Sa.**

Einfamilien-Villa,
beste Lage Dresden-St., m. schön.
Garten, verkäuflich. Pr. 80000 M.
Näheres unter **D. A. 28** durch
Rudolf Mosse, Dresden.

Einfamilien-Villa
7 Zimm., Bad, Veranda, reichl.
Jah. Dampb., Gart., ruhige
schöne Lage, 1. bill. Pr. v. 31000 M.
zu verkaufen. Sofort beschbar.
Riffhäuserstraße 15.

Granitsteinlager,
günstig gelegen, zu verk. Angeb.
K. B. postl. Niederböhmis.



Für Köche oder Oberkellner.
Bahnhofshotel, großer Fremdenverkehr, Preis 120 000 M.,
Anzahlung 25 000 M. Nur Selbstkäufer erh. Aust. d. d. Besizer
unter **V. 75 10** i. d. Exp. d. Bl.

In Meissen ist ein Hausgrundstück
mit vollständig eingerichtet. **Tischlerei** bei geringer Anzahlung
zu verkaufen. Gasmotor, Hobelbänke, Handläge, Fräs-
maschine, Kreisäge und sämtliche zum Tischlereibetriebe gehörige
Werkzeuge sind vorhanden, ebenso große schöne Lagerstuppen für
Holz. Einem tüchtigen Fachmann ist Gelegenheit geboten, sich selbst-
ständig zu machen, da der Eigentümer sich Verhältnisse halber
zurückziehen will. Näheres durch **Arthur Gellner, Meissen,**
Gerberei-Str. 2. Telefon 600.

Blasewitz.
Zelten vorteilhaftes Angebot! Wegen Todesfalls
des Besizers sind wir beauftragt, eine **Einfamilien-Villa**
in Blasewitz, am Waldpark gelegen, unter sehr günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Die Villa enthält 13 Wohn-
räume, 2 gr. gesch. Veranden und 3 Balkone, Souterr. 3 be-
wohnb. Zimmer u. reichl. Zubehör, 1506 qm groß, schöner,
schattiger Garten. Reflektanten stellen wir unter Automobil
mit Beförderung der betr. Villa zur Verfügung.
G. m. b. H.
Wohnweiser - Dresden, Prager Str. 54,
am Hauptbahnhof.

Herrlich am Wald und Chaussee gelegenes
Gasthaus,
Sommerfrische, Rodelfahrt, guter Tagesverkehr, Sommer wie
Winter gleich gutes Geschäft, Exzellenz nachweisbar. Seiner schön.
Lage wegen sehr stark von Vereinen besucht, ist sofort zu verkaufen.
Offerten gelangen direkt an Besizer unter **H. Z. 168** d. den
„Invalidentant“ Dresden.

Mittleres flottgehendes Hotel
mit feinem bürgerl. Restaurant,
in lebhafter Garnisonstadt Sachsens, mit 15 Fremdenzimmern,
Saal, Ausspannung, elektr. Licht etc., ist sofort verkäuflich, da Be-
sizer verstorben ist. Mäßige Anzahlung, leichte Uebernahme.
Offert. Off. u. **K. O. 174** an **Haasenstein & Vogler,**
Leipzig, erbeten.

Kl. Villa Kl. Gasthaus.
in Großharau, herrl. am Wald
geleg. da ich nicht darin woh-
nen kann, wird u. Selbstkostenpreis
verkauft, sofort beschbar. Näheres
durch **Adolph Fischer, Pirna,**
Obere Burgstr. 13, 1.

Realrecht, mit großem Obstd. Garten,
an der Elbe, hochwasserfrei, bill.
zu verkaufen. Preis 16 000 M.
Anz. ca. 5-6000 M. **Adolph
Fischer, Pirna, Obere Burg-
straße 13, 1.**

*In bevorzugten, anerkann-
gesunder Wohnungslage Dres-
dens, auf den Südhöhen in
Rücknitz, ~~unter~~
mit reizendem Rundblick über
Dresden, sind vorzüglich für
Ein- und Zweifamilienhäuser
geeignete Baustellen (Einzel- u. Grup-
penbau) preiswert und unter
kulantesten Bedingungen zu verkaufen.
Baugesellschaft Dresden Süd-West mbH.
Dresden-Plauen-Altplauen 21.*

Prov.-Hotel
im Zentr. einer groß. Garnisonst.
Sachs., ca. 225 hl Bierumsatz,
10 Fremdenz., Zentralheiz., N.
Gesellschaftssaal, Ausspannung etc.,
ist bei 8-8000 M. anz. zu verkauf.
Off. u. Selbstkäufer u. **R. P. 270**
„Invalidentant“ erbeten.

Schöner Gasthof
mit gr. Parkett-Saal, elektr. Licht
usw., ganz nahe größ. Garnison-
stadt u. großer militärischer Neu-
bauten, hochrentables Geschäft,
mit verpackter Fleischerei und
ca. 22 Scheffel Weiz, Verhältnisse
halber bei 12-15 000 M. zu ver-
kaufen. Näheres erbetet **Moritz
Klugel in Habeburg.**

**Gasthof
mit Fleischerel,**
Nähe Dresdens, alsbald an tücht.
solvent. Fleischer zu verpachten.
Off. erb. unt. **J. G. 174** a. d.
„Invalidentant“ Dresden.

Herrschaftl. Villa,
stv. Roschwin-Platz ruhig
gel., i. 1-3 Kam., Saal.,
Erholungsst., Pension usw.
gelegen, groß. Garten u.
Waldg., entzückt. Fernsicht
a. Elbgebirge, billig zu ver-
kaufen, erbet.

tausche
gegen gute Werte, wenn
Barzahlung erfolgt. Be-
lastung 4%. Off. gel. direkt
a. d. Bes. unt. **D. P. 1120**
an **Rudolf Mosse, Dresden.**
Aus Rassenbilly habe ich einige
Zinshäuser
in Dresden u. Vororten, 3 Zill
unter Brandl., zu verk. Interess.
ert. Näh. kostenl. durch **Bruno
Schmidt, Granaer Str. 3, pt.**

Landgut
d. Pirna, a. Station, 51 Scheff.
nur Feld u. Wiese, ganz neue
Gebäude, Balkeneinfahrt, Brand-
kaffe 25 000 M., sel. ohne Agent
bei 15 000 M. anz. zu verkauf. für
45 000 M. zu verkaufen. Off. unt.
O. M. 060 an die Exp. d. Bl.

Gutsverkauf.
Besonderer Umst. halb. verkauf
m. H., aber schönes Gut, 29 Scheff.,
beste Lommanischer Pflanz, mit voll.
Ernte, gutes, kompl. Inventar und
Vieh, gr. Obstd. Garten, neues Wohn-
haus, überhaupt gute Gebäude.
Preis 34 000 M., anz. 10-12 000
M., sofort zur Uebergabe. Vgl.
ausgeschl. Off. u. Selbstk. gel.
direkt an mich unter **N. K. 958**
durch die Exp. d. Bl.

Solides Hausgrundstück,
Nähe Hauptbahnhof, an verkehrs-
u. zentraler Str. gel., bei bill.
Bermiet., jekt 7390 M. Ueber-
schuß 1900 M. p. J., geordnet. bill.
Hypoth. durchaus herrsch., neu
vergerichtet. Etagen, f. 136 500 M.
zu verkaufen. Anz. 4500 M.
Sicherste Kapitalanlage. Offert.
unter **D. V. 1133** erbeten an
Rudolf Mosse, Dresden.

Für Kaufleute!
Mein in bester Geschäftslage
in bester Stadt a. d. Elbe gut
verzinnd. Haus mit schönem
Laden, worin seit langen Jahren
Kolonialwaren- und Spirituosen-
handel, sowie Lotterie-Kollektion
mit gutem Erfolg betrieben
worden ist, nur weg. Todesfalls
billig zu verk. anz. ca. 12 bis
15 000 M. Off. erb. u. **Kauf-
mann an Oasenstein &
Voalder, Dresden.**

**Herrl. hochherrichtliches
Landgut,**
in großart. herrl. Lage, nahe
Hamburg, in Hollstein gel.,
bracht. Geb. u. vornehm.
Herrenh., in gr. Park u. Wald
reit. gel. (Rufwertwirtsch.). 120
St. sch. Amds. ic. ff. Jagd ic.
(alles erstl.), 850 Rosp. (enorme
Ernte), für ca. gerichts. Tax-
wert sol. käuf. **Rosenbrock,
Barmstedt (Holstein).**

Günstiges Gut,
154 Ader, Brennerei, kompl. In-
ventar, Pr. 170 000 M., verkauft
Michael Katzenstein,
Berlin, Charlottenstraße 34

Guts-Verkauf.
Die frühere **Raffias Wirt-
schaft in Schweinitz** (Bez.
Dresden), Bahnhst., 51 Scheffel,
neue Gebäude, ist sofort zu ver-
kaufen, event. auf kleiner.
Der Besizer **Hecker.**

Einfamilien-Villa
mit reizendem Garten, hoch-
moderne Bauart, in schönster
Lage von Dresden-Plauen i.
60 000 M. zu verkaufen oder auf
Wohlfamilienhaus zu ver-
tauschen.

Alex. Neubauer,
Dresden, Ferdinandstraße 12.

6¹/₂ Zinshaus
mit geteilten Etagen, moderne
Bauart, nur 1. Hypothek, schöne
Wohnlage Dresden, f. 59 000
M. zu verkaufen d.

Alex. Neubauer,
Dresden, Ferdinandstr. 12.

Fleischerei.
Schönes Grundstück mit flotter
Fleischerei, in bester Lage, unter
sehr günstigen Bedingungen bei
4-5000 M. anz. sofort zu ver-
kaufen. Näh. durch **Moritz
Klugel, Radeberg,**
Fempredner 2948.

**Restaurations-
Grundstück**
Spottbill. mit vollst. Inventar Um-
stände halber sofort verkäuflich.
Off. u. **N. O. 962** Exp. d. Bl.

Rittergut.
Verkaufe m. nahe Großfl. gel.
Ritterg. m. gr. Nebeneinmahnen
bei 125 000 M. anz. Näh. d.
m. Baufr. **Fedor Wjsh,**
Ostrau i. Sa.

Flottgeh. **Strassenkaffhaus,**
keines
prima Lage, Industrieort (Ober-
lausitz), sol. zu verkaufen. Preis
35 000 M., anz. 6000 M. Gold-
sichere Existenz. Off. u. **B. H.**
postlag. Neustalza-Spremberg erb.

Zweifamilien-Villa
in schönl. Lage v. Roschwin, 1000
qm Obstd. Gart., Verh. halb. sol. f.
25 000 M. verkäuflich. Näh. unt.
A. O postlag. Caffeebaude.

Bauland in Kurort
bei Dresden, ebene Lage, post
für Obst-, Spargel- u. Erdbeer-
zucht, pro qm 1,50 verkf. Näh.
u. **A. O** postl. Caffeebaude.

**Heil-
kunde,** altbewährt geg. Nof.
Jahn- u. Kopfschmerz, Gicht,
fall. Heufieber, Träh., Barz., Kröpf.
Hust., Fiecht, Bettnäßl., Blutarmut,
Rheum, Verstopf., Jochias, Krämpfe
Ueberdine, Nosen-, Magen-, Beins-
Nerven-, Frauenleiden ic. list aus
Ulmann, Wettinerstr. 35, 2.
Viele Dankschreiben!

Des Nächsten Weib.
Original-Roman von H. Teichert.

(19. Fortsetzung und Schluß)

Maria sah häuernd auf die erzeigte Person, und dabei fiel ihr plötzlich ein, was Heinz ihr gestern abend von der letzten Reise erzählt, und daß er nie vor ihr gewarnt hatte. Und alles, was wir und unglückseligend über des aut-
erregten Mannes Lippen gekommen war, reichte sie sich an. So wurde ihr plötzlich klar, daß die Französin nicht an dem pöblichen, unglückseligen Ereignis des toten ruhigen Mannes haben konnte.

Ihres Mannes Brief benötigte diese Vermutung.
Er habe einen Brief von seiner Mutter bekommen, in welchem sie ihm aufmerksam gemacht habe, daß die Claire eine intrigante Person sei, die jedenfalls gehofft habe, sich bei ihr einzuschmeicheln, wenn sie ihr Klatschgeschichten, die die Ehre ihrer Schwiegermutter angreifen, aufstülpe. Sie sei damit an die Murelle gekommen, ihr Stolz verbiete ihr, böswilligen Verleumdungen Gehör zu schenken. Sie lese deshalb den betreffenden Brief der Claire in seine Hände, er werde wissen, was er zu tun habe. Sie wies sie ihm auch bis zu dieser Stunde mit seiner Heirat ausgeführt habe, den Ruf der Schwiegermutter anzurufen, solle sich ihr gegenüber niemand schämen — eine gewisse Verachtung habe sie aber doch nicht über enthalten können, einer gewissen Verachtung Worte zu geben, daß die Stunde, die sie ihm vor Jahren, nun allem Anschein nach doch nicht ausbleibe — das ver-
schwiege er in seinem Schreiben. Viel tiefe Sorge fanden in Heizers Brief. Er sei ganz niedergeschlagen, daß er ihr eine unangenehme Stunde durch seinen Brief bereiten werde, aber er habe doch das Verlangen, die Französin zu ent-
lassen, motivieren müsse.

Beliebiges Vertrauen sprach aus jeder Zeile. „Ich weiß, daß mein Glück in sicheren Händen bei Dir ist, mein Weib, und daß, was ich nie verleugnet,“
schrüb er zum Schluß. „Ich komme bald und bleibe dann bis zum Herbst bei Dir. Ich erwarte den Moment, Dich wieder an mein Herz drücken zu können, freue mich auf unseren Jungen und auch auf das Zusammensein mit Bern-
dörfer. Er verbindet mit hoher Anteilung reiches Wissen und feine Herz-
bildung. Ich schäme mich nicht von neuem glücklich, sich bedeutenden Lehrer für
Sigi gefunden zu haben.“

Maria küßte das eng beschriebene Briefblatt. Stumme Abbitte für ihr Vergehen, das nur sie selbst in ihrer strengen Gewissenhaftigkeit ein Vergehen nennen konnte, lag darin. Dann legte sie sich nieder und schrieb in einem langen Briefe sich von Herzen herunter, was darauf gelaufen: das war wie ein Ausweinen an treuer Brust.

13. Kapitel.

Ein prächtiger Anquittag lag über Jalta. Nach der fast unerträglichen Hitze, die den ganzen Juli über gewährt, hatte der August erst die rechte Sommer-
erholung gebracht.

Vom Meere wehte es leicht. In der schäumenden Brandung lag der „Pirat“, der frequenterweise Passagierdampfer, er war zur Abfahrt nach Zema-
napol bereit. Auf seinem Deck hatten sich Abfahrende und Weitaufende
versammelt — fast durchwegs Leute mit fröhlichen Gesichtern. Hier gibt es selten ein ernstes Abschwehmen — ständige Badebekanntschäften, schnell geschlossene
Freundschaften, die sich ein fröhliches „Auf Wiedersehen!“ zurufen und ohne Ab-
schiedswort abreißen.

Nur auf einer kleinen Gruppe, die absehbend von allen anderen stand, lag es wie stille Wehmut, als das erste Abfahrtsignal ertönte.

Bittere und schene Kinder, denn damals
kreiben die Eltern danach, in dem Kinde
den „Ernst des Lebens“ zu wecken, und
doch hat die Freudigkeit der Jugend, die
Selbsterkenntnis im Kindesalter wohl noch nie-
mals die Verantwortlichkeit des Menschen,
die Entwicklung zur ersten Schaffens-
freude unterdrückt. Man darf mit Aug
und Mund behaupten, daß das Gegenteil
der Fall ist. Diejenigen Menschen, die
eine goldige und sonnige Jugend gehabt
haben, stehen als Reifende dem Leben
mit einer weit größeren Lust gegenüber,
als die Verbitterten, die Scheuen. Sie
wissen sich auch mit einem ganz anderen
Selbstbewußtsein durchzusetzen als die-
jenigen, denen schon in der Jugend alles
verbittert wurde, die stets und ständig
schon gemacht wurden. Sie arbeiten mit
größerer Freudigkeit, die Frohen, die
Selbsterkenntnis, sie suchen nur selten unter der
Fah des Lebens.

Die Eltern, die ihre Kinder zu brauch-
baren Mitgliedern der menschlichen Ge-
sellschaft erziehen wollen, können ihren
Kindern gar keinen größeren Gesellen-
tum, als sie froh und frisch auf-
zuwachen zu lassen. Damit ist je-
doch durchaus nicht gesagt, daß die Kin-
der gar keine Strafe mehr bekommen
sollen, daß man in allen großen Rech-
tenshaftigkeit ihre Unruhen belächelt, wie
viele Eltern das Prinzip von dem Ver-
ständnis der Kindesseele auffassen. Aber
die Strafen dürfen eben gerade nicht
darin bestehen, das Kind um die Freude
zu bringen. Das ist ein Kind schon lang-
sam auf einen Ausflug, auf einen Tag,
gleichviel, welchen, gefreut, und ist es
unangenehm gewesen, so darf man dann
gewiß nicht die Strafe dadurch herbei-
führen, daß man dem Kinde diesen Tag
aus dem Leben schaltet, ihm also die Teil-
nahme an der Freude unterläßt, ihm
den Geburtstag, den das Kind so leiden-
schaftlich herbeiseht, verdirbt. Von der
Verbitterung, die sich einer Kindesseele
bemächtigt, wenn das Kind den Tag der
Freude in Trauer und Trübsal ver-
rinnen sieht, können sich vielleicht nur
diejenigen eine Vorstellung machen, die
es selbst in ihrer Jugend erfahren
mussten. Alle Artigkeit, alle Bestrebun-
gen, sich dem Wunsch der Eltern oder
Erzieher gefällig zu machen, bringen ihm
dieses Tag ja nicht mehr zurück, und das
Kind sagt sich: „Ob ich nun artig bin,
oder nicht, es hat ja doch keinen Zweck,
wenn ich mich auf etwas freue, wird es
mir doch verdröben!“ Die Kunst, die
zwischen einem Kinde und der erziehen-
den Person nach einer solchen Strafe be-
steht, kann so bald nicht wieder befestigt
werden. Der vernünftige Erzieher kennt

ganz andere Strafen, als die Beraubung
der Kindesseele um die Freude der
Jugend. In das Kind unartig, will es
nicht gehorchen, so gibt es ein wunder-
bares Mittel: man kneipt das Kind aus,
legt es ins Bett und läßt es ruhig
liegen. Hier kommt es bald zum Nach-
denken, auch zur Reue, hier wird es
über sich selbst klar, das Schluchzen hört
auf; und wenn dann nach einer Stunde
die Mutter, bereit zur Vergebung, an
dem Kinde kommt, wird sie meistens ein
zur wirtlichen und aufrichtigen Reue be-
reitetes Kind finden.

Die Mutter mache es dem Kinde auch
nicht schwer, das Wort zur Umkehr
zu finden, sie kann es wohl fragen:
„Nun, wirst Du auch wieder mein artig-
es Kind sein?“ Und meistens schlingen sich
dann die Arme des Kindes um ihren
Mutter, heiße Tränen verfließen mehr
als Worte, und wirtliche Vorläufe reiten
in dem Herzen des Kindes. Damit aber
ist auch der Fall erledigt. Die Mutter
oder die Erzieherin darf nicht mehr an
der vergangenen Geschichte rühren, sie
darf, selbst wenn das Kind kurz nachher
sich wieder unartig zeigt, in Gegenwart
des Vaters nicht Andeutungen machen
über das, was vergangen ist. Nur so be-
hält das Kind sein Vertrauen zu der
Mutter.

Auch die Kleidung ist für die
Entwicklung des Kindes von großer Be-
deutung. Es sei fern von mir, der Er-
ziehung zur Keuschheit das Wort zu
reden. Nichts wirkt wohl abfahrender,
als ein ostia herausgeputztes Kind, das
sich bei jedem Schritte in acht nehmen
muss, um sich das Kleidchen oder gar die
Schuhe nicht zu verderben. Ein Kind
soll frei und gesund gekleidet gehen, aber
es muss immer wissen, daß sein Beneh-
men ordentlich inhand ist und daß es vor den
kritischen Augen der Mitbürger oder
Spielgefährten stehen kann. Kinder
sind für andere Kinder die natur-
berähtigten Kritiker, und sie sehen
jedes Vord, eripären jeden Milden, der
lockerlich oder unordentlich auftritt in.
Auch kann man ja von einem Kinde
nicht die Größe beanspruchen, daß es sich
über die Schäden einer unordentlichen
Kleidung erhebt, wie das heroisch so
mancher „Mäntel“ tut. Ein gutes,
ordentliches Aussehen wird dem Kinde
immer einen gewissen Dank verleihen,
ihm die Schen nehmen und auch helfen,
es vor Verbitterung zu bewahren. Und
die Mütter, die Erzieher können nichts
Besseres tun, keine größere Wohltat den
Kindern erweisen, als wenn sie sie zu
freien, heiteren Menschen erziehen.

Ruth Grieb.

Radeberger Hutfabrik
Wagawa & Grönert G.m.b.H. Dresden-A., Moritzstr. 3.
Damen-Hüte, Kinder-Hüte, Sport-Hüte, Reise-Hüte
Für die Herbst-Saison empfehlen schicke Uebergangshüte in Taffet, Satin, Samt, Filz, Plüsch und Velour. Riesenlager. — Bekannt billige Preise!

Sachsenfest-Lotterie
zur Unterstützung Hilfsbedürftiger in Sachsen.
Ziehung vom 27. August ab. 5500 Gewinne i. W. v. 136 050 Mark
3 x 10 000
3 x 5 000
3 x 3 000
6 x 1 000
Usw. Lose à 3 M. durch den Invalidendank Dresden. Porto und Liste 30 Pfg. extra. Losverkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

STIEFFEL
für Damen 12.50, für Herren 15.50
Dorndorf's Fabrikate in höchster Vollendung
Schuhhaus Dresden A., Pragerstr. 6
18.00, 21.00

Ideale Büste
erzielen Sie nicht durch Einreibungen, nicht durch Billen oder Pflasterpräparate, sondern durch „Wicko“.
Jeder Arzt muß zugeben, daß „Wicko“ das einzigste ist, das Erfolg bringt. Ich liefere den „Wicko“ zur Probe, also kein Risiko. Prospekt gratis.
Moderne Kosmetik Dresden, Waisenhausstraße 30.

Bonifacius-Tee
Verbessertes
Blasen-Nieren
Pianino,
Schleimhautreizend, fast neu, für die Hälfte des Neupreises. Selten günstige Gelegenheiten. E. Hoffmann, Amalienstr. 9, 1.

Aluminium-Kochgeschirr
garant. rein, in Qualität, ist 25% billiger. Preisl. gratis.
Otto Graichen, Trompeterstr. 15 (Central-Theater-Passage).

Pelz-Reparaturen.
Neuanfertigung sowie alle Umarbeitungen nach neuesten Modellen werden jetzt billiger als im Winter ausgeführt. Bitte meine geachtete Kundenschaft deshalb um Befestigung meiner neuesten Wiener Modelle.
Wilhelm Schäfer, Kürschner, Am Sec 23. Gear. 1881.

Herrschaftliche gebr. Möbel
und einfache neue und gute
komplette Ausstattungen taufen Sie solid u. preiswert bei C. Leonhardt, Am Sec 21, 27.

Unentbehrlich in jedem Haushalt: Gardinenspanner F. Bernh. Lange, Amalienstrasse.
Reisekoffer gebr., gut, in vert. Chemnitzstr. 8, 3.

Der hochaufgeschossene Knabe, der bisher munter um sich geschaut, hatte auf einmal Tränen in den blauen Augen. Verschämt suchte er sie zu verbergen. Daie doch Trude gefahren noch zu ihm gesagt: „Jungens dürfen nie weinen, die wollen doch Männer und keine Weibchen werden.“

Er sah sich zu der schlanken Freundin hin. Sie nickte ihm freundlich zu und nahm seine Hand.

„Im nächsten Sommer kommst Du mit Mama nach Hohenau,“ flüsterte sie ihm zu. „Mama hat's versprochen. Heinz und Grete und Oskar kommen dann auch nach Hause zum Besuch, dann sind wir wieder einmal alle beisammen und wollen ordentlich lustig sein.“

„Aber darf ich dann noch „Du“ zu Dir sagen?“ fragte Eigi und sah bewundernd zu dem hübschen Mädchen auf, das nun mittlerweile eine junge Dame geworden war.

„Selbstverständlich,“ erwiderte sie lachend, „haben wir uns nicht ewige Freundschaft geschworen?“

Sie war zur Hochzeit der Schwester nach Jalta gekommen, die Trude. Sie ganz allein. Papa Oberförster hatte wieder mal seinen eifrigen Rheumatismus gehabt, und Tante Pippchen konnte ihn und die große Wirtschaft ja doch nicht verlassen — war überhaupt gar nicht einverstanden gewesen, daß die Hochzeit nicht, wie sich's gehörte, im Vaterhause der Braut stattfinden sollte.

„Erbarnt Euch, was ist das für 'ne neue Mode, daß die Braut dem Bräutigam nachfährt und sich am dritten Ort mit ihm trauen läßt.“

„Aber Tante, die Umstände waren diesmal außergewöhnlich, da ist ja auch einmal Ausnahmestillschlag erlaubt. Uebrigens finde ich die Sache doch romantisch und über alle Maßen liebenswürdig von der Gräfin, daß sie diesen Vorschlag machte und auf seiner Ausführung bestand. Hättest Du es für richtiger gefunden, wenn Grete und Heinz noch erst wieder als Brautleute von dort zurückgekommen wären?“

„Na ja, zusammen hätten sie dann natürlich die Rückreise nicht machen können.“

„Ach so! Heute hätte einer fahren sollen, morgen der andere!“ Trude hatte laut aufgelacht. „Na, weißt Du, Tantschen . . .“

„Weiß schon, weiß schon, Du mußt Dich ja über alles, was ich sage, tot-lachen. Aber das wenigstens können Vater und ich verlangen, daß die beiden, ehe sie ihre große Reise antreten, sich hier erst als neugebackenes Ehepaar präsentieren. Ich habe mit der Grete außerdem vieles zu besprechen . . .“

Um Trudes Mund hatte es wieder gezuckt. Der Schein sah ihr noch immer im Nacken. Aber innerlich war sie für die Tante froh, daß Grete nicht so war wie sie — sie hätte sich auf keinerlei Besprechungen mit Tante Pippchen eingelassen, das wußte sie.

Eine stille Hochzeitsfeier hatte es in der Pahlenschen Villa gegeben. Der Bräutigam war noch immer nicht recht auf dem Damm. Die junge Kraft lehnte nur langsam zurück und in dem schmalen Gesicht und der etwas gebückten Haltung lag noch immer viel Müdigkeit.

„Das wird alles besser werden,“ hatte Doktor Christiani Grete noch gektern getrotzt. Der Typhus und noch mehr die schwere Lungenentzündung hinterlassen natürlich Spuren, die nur die Zeit wieder auswaschen kann. Es kommt nicht jeder mit heller Haut davon, der solche Krankheiten durchzumachen hat. Darum Geduld und weiteren frischen Mut, Fräulein Gretechen! Sie waren ja eine so vorzügliche Pflegerin in der schweren Zeit, wolle sie dem Konvaleszenten nun auf einmal sorgenvolle Augen zeigen?“

Sie schüttelte den Kopf und flog dem Verlobten entgegen, der gerade ins Zimmer trat.

„Mein Liebster!“ flüsterte sie, sich an ihn schmiegend. „Der Herr Doktor schilt, daß ich nicht frohlich genug wäre, und ich bin doch so von Herzen froh — so froh und glücklich!“

Heinz freichelte den blonden Kopf, der an seiner Brust lag. „Möchtest Du es immer bleiben, mein Liebling!“

Sie sah ihn mit strahlenden Augen zuversichtlich an. Sie fürchtete ja nun nichts mehr für ihre Liebe, sie wußte jetzt, daß ihre Seelen sich unverbrüchlich gebunden.

Die Ausdauer, mit der sie Tage und Wochen am Krankenbett gesessen, die unermüdete Sorgfalt, mit der sie ihn gepflegt und jeden seiner Wünsche an den Augen abgelesen, hatte auf Heinz anfänglich peinlich beschämend gewirkt, nach

und nach war ihm ihre Nähe aber unentbehrlich geworden. Ihre sich immer gleichbleibende, liebevoll ruhige Art tat dem körperlich und seelisch kranken Manne überaus wohl und legte sich wie Balsam auf seine zerrütteten Nerven. Es dauerte erst eine Weile, ehe er das Schuldbewußtsein ihr gegenüber überwinden konnte, dann aber gab er sich ganz dem Gefühl trautesten Geborgenheit in ihrer Gegenwart hin, und das Bewußtsein ihrer Zusammengehörigkeit erhartete von Tag zu Tag.

Das war es, was Mara erhofft, als sie die Braut, die auf ihren Ruf unverzüglich an das Krankenlager des Verlobten geeilt war, zu kommen sah.

Das liebliche Geschöpf mit den großen, blauen Augen, das in der Knapp um den Geliebten anfangs wie erkrankt erschienen, hatte mit heroischer Selbstüberwindung alle weibliche Jagdbastigkeit hintangelegt, weder geweint, noch geklammert, sondern sofort mit ihren festen kleinen Händen die schwere Aufgabe der Pflege übernommen.

Mehr als einmal hatte Christiani sich anerkennend über sie geäußert, und Mara gegenüber den Wunsch ausgesprochen, stets von so zuverlässigen Pflegerinnen unterstützt zu werden. Mit Freude und Genugtuung machte Mara dann später in der Zeit, als der Kranke schon Konvaleszent geworden, die Bemerkung, daß das junge Paar sich auch seelisch näher und näher kam, und als gälte es ihr eigenes Glück, war sie die eifrigste Fürsprecherin für ihre möglichst baldige eheliche Verbindung.

„Ich möchte Sie aus sicherem Hasen Ihre Ägyptenreise antreten sehen, Doktor,“ motivierte sie lächelnd ihre Eile. „Wer garantiert uns denn, daß Sie wirklich alle ärztlichen Vorschriften befolgen, wenn Sie sich vogelfrei und absichtslos fühlen? Ihre treue Pflegerin muß Sie durchaus begleiten, und sie ist einverstanden — ich habe längst ihre Zustimmung.“

Die Reise nach den Tropen und der mehrmonatliche Aufenthalt dort, den Christiani durchaus für die angegriffenen Lungen seines Patienten verlangte, war Graf Pahlens Hochzeitsgeschenk für das junge Paar.

„Ein großartiges Geschenk,“ sagte zu Hause Tante Pippchen zum Bruder, „aber erbarm Dich — er hat's ja dazu!“

Das zweite Signal ertönte. — Nun ging's ans Händeschütteln und Abschiednehmen.

Mara küßte die junge Frau wiederholt. „Alles Glück!“ sagte sie mit bebenden Lippen, und dann reichte sie Heinz die Hand, der sich wortlos darüber beugte und sie küßte. Ein fester Druck noch, ein letzter Austausch der Blicke — sie wußten, sie würden Freunde bleiben — aber der Jugendtraum war ausgeträumt . . .

Zu Hause zog Graf Pahlen sein Weib in die Arme und sah ihr fest in die Augen.

„Mein Glück — mein Lieb!“

Sie legte die Arme um seinen Hals und sah ihm mit unendlicher Liebe in die reinen Augen.

Ende.

Verbitterung und Scheu der Kinder.

Es sind nicht nur die Kinder der armen Klassen jene armen Wesen, die das Wartorium der Kinder durchzumachen haben, die vor unser geistiges Auge treten, wenn wir das Wort von scheuen und verbitterten Kindern hören. Wir finden sie in allen Ständen, und sie erregen unser Mitleid und unsere Teilnahme, ja noch mehr, ihr Anblick schneidet uns ins Herz, denn niemand hat so sehr ein Anrecht darauf, Freude und Heiterkeit zu genießen, wie das Kind. Eine Jugend ohne Sonne bleibt die furchtbare Erinnerung für den Menschen, und wir können das „Jahrhundert des Kindes“ aus dem Grunde nicht genau preisen, weil es uns das Verständnis für die Kindesseele abdrückt, weil es uns lehrt, daß ein Kind ein Anrecht darauf hat, von seinen Eltern glücklich gemacht zu werden, ebenso wie es seine Eltern dann erfreuen wird und ihnen antiliebe leben will. Das vergangene Jahrhundert sah gar viele ver-

Maria Weinert,

Hofschauspielerin a. D., erteilt Dramatischen Unterricht, auch für Rezitatorinnen. Sprechstunden 11 bis 1 Uhr.

Wer heiser wird spricht falsch!

Nach meiner bewährten Methode ist es mir möglich, angegriffenen Stimmen in 15 Stunden Klang und Ausdauer zu verschaffen.

Kaiserbesuch!

Fensterbehänge

rot mit weißem Bordenbesatz wie vom Rat der Stadt empfohlen Grösse 110 x 130 cm

M. 4.00 bis 5.50 ohne goldenen Kranz
M. 5.50 bis 7.00 mit goldenen Kranz

In allen Grössen lieferbar.



Flaggen, Banner.

Fahnenstangen roh und gemalt.

Fahnen- und Dekorationsstoffe.

W. METZLER, Altmarkt

Telephon 4931.

Preisliste bereitwilligst.

Muster-Koffer

solwie Muthertaschen für jede Branche werden solid u. billig angefertigt und repariert. Richard Hänel, Koffer- und Taschen-Fabrik, Pillnitzer Straße 5.

Rococo-Möbel.

Grösste Auswahl, solideste Ausführung. Schloss-Strasse 17, I.

Mutterspritzen

hygien. Francantifel. Frau Heusinger, 37 am See 37, Edc. Dippoldswalder Platz.

Ballettmeister E. Dietze's Tanz-Unterricht

Inh. Geschw. Dietze.

Beginn der Tanzkurse: Anfang Oktober 1912 i. Neustädt. Casino und Anfang Januar 1913 Hotel zum Kronprinz.

Anmeldung erbeten Neustädter Casino, Königstrasse 15, I. Persönlich zu sprechen Mittwoch und Sonnabend v. 3 bis 6 Uhr und Sonntags v. 10 bis 1 Uhr. Grethe Dietze, Arthur Dietze u. Frau, Solotänzer a. d. Kgl. Hofoper, Langebrück, Weissiger Strasse 7. Lehrer am Kgl. Konservatorium, Leubnitz-Neustra, Mockritzer Strasse 1.

Ballettmeister Paul Rothe und Frau

eröffnen ihre diesjährige Saison für

feinen gesellschaftlichen Tanz

Anfang Oktober.

Anmeldungen Lindenaustrasse 36 erbeten.

Haupts Tanz-Institut.

Exklus. Neustädter Schülerkursus u. Seminarkursus (Beginn Ende August). Kursus für Kaufleute, Beamte u. Studierende (Beginn Anfang Oktober). L. Haupt, Lehrerin für Tanz und Umgangsformen. Leiterin der Kurse am Königl. Realgymnasium u. Höh. Landw. Schule in Coblen, Co. Landst. Seminar und Landw. Schule in Bausen. Dresden: Institute in Alt- und Neustadt. Sprechst.: Täglich von 10-5 Uhr Blauenfurter Straße 53, II.



Meys Stoffwäsche

aus der Fabrik von Mey & Edlich in Leipzig-Plagwitz ist der beste Ersatz für Leinenwäsche. Elegant, Wohlfühl, Praktisch.

Vorrätig in Dresden-Altstadt bei: Carl Förster Nachf., Inh. A. & Th. Schreiber (en gros & en détail), Scheffelstr., Rathaus, 5. Gewölbe; M. & R. Zocher (en gros & en détail), Annenstr. 9 (Stadthaus); J. C. Stoltze, Scheffelstrasse 9; Joh. Leonhardt, Ziegelstrasse 2, Ecke Pillnitzer Strasse; Carl Heinicke, Annenstrasse 12a und Orosse Zwingerstrasse 11; C. Schwager Nachf., Sporerstrasse 2; Max Knobloch (en gros & en détail), Dippoldswalder Platz 1; Carl Tippmann, König-Johann-Strasse 11; Textor & Wittkop, Dürerstrasse 15; A. Rehfeld, Pirnaischer Platz 10; Johannes Busch, Grunaer Str. 19; A. R. Schuster (Inh. Alfred Schuster), Scheffelstrasse 19; E. Moritz Grosse, Falkenstr. 4; Reinb. Zachmann, Wettiner Str. 22; H. Humpseh, Pestalozzistr. 19; Otto Röber, Grosse Plauenische Strasse 7; Carl Fleischer, Reisserstrasse 66; — in Dresden-Neustadt bei: Bertha Dietzmann Nachf., Kurt Wünschmann, Hechtstr. 35; Rich. Rannacher, Markt 5; R. M. Rehfeld, Hauptstrasse 20; Paul Dachrodt, Bautzner Strasse 7; Oskar Kröhnert, Schanzstrasse 5; — in Dresden-Blasewitz bei Otto Manegold, Tolkewitzer Strasse 43; — in Dresden-Trachau bei R. Ludwig, Leipziger Strasse 155; — in Dresden-Löbtau bei Georg Otto, Binaustrasse 20, sowie in allen durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen.

Man hüte sich vor Nachahmungen mit ähnlichen Etiketten und Verpackungen, sowie denselben Benennungen.

Tivoli-Palast

Palais de danse

Ballmusik à la Wiener Hofball, Direktion: Herrmann Kage.

Spezialität: Wiener Walzer (nur Streichmusik, ohne Blockinstrument).

Sonntag den 25. und Montag den 26. August:

Wiener

3 wertvolle Preise. Erstklassiger Herren- und Damenschmuck. Ein Toiletten-Preis.

Walzer-

Wettbewerb

Damen und Herren werden prämiert. Der Sonntag und Montag werden zusammen gewertet.

Da meine Tanz-Konkurrenzen viel Beifall und nicht zum wenigsten beim besseren Publikum gefunden haben, sehe ich mich veranlasst, auch während der Wintersaison mehrere Konkurrenzen zu veranstalten. Ich mache besonders darauf aufmerksam, dass die Wertung gewissenhaft von einem Ausschuss unter Leitung des Herrn Ballettmeisters Funke, ehemal. Kgl. Hofopertänzers, vorgenommen wird. Gewertet wird nur der echte Wiener Walzer, keine Links- und Schiebe-Touren.

Hochachtungsvoll Herrmann Hoffmeister.

Tivoli-Palast

Teen Saal

Deutsche Reichskrone

Jeden Sonntag und Montag wirklich feiner Ball. Vornehmer Verkehr.

Renoviert und von Fachleuten als konkurrenzlos anerkannt.

Mit Straßenbahnlinie 5 und 7, Bischofsweg, Ecke Königsbrüder Straße, bequem zu erreichen.

M. A. Pöttsch, Besitzer.

Eldorado

Jeden Sonntag u. Montag

Säle

Steinstr. 15

vornehmer Ball.

Tanzpalast

Westend-Reunion

Konzert- und Ballhaus Westend, Chemnitzer Straße 107, Dresdens neueste Großstadt-Ball-Feste.

Gasthof Goppeln.
Heute Sonntag Ballmusik.
fl. Speisen u. Getränke. Eigene Fleischerei.
Dierzu ladet ergebenst ein Albert Hauswald.
Nächsten Sonntag den 25. August findet unser Schweins-Prämien-Vogelschiessen statt.

Kronprinz Hosterwitz.
Jeden Sonntag Ballmusik.
Eintritt frei. A. Lehmann.

Blumensäle,
Blumenstraße 48. Telefon 4832.
Schönster Saal Dresdens.
Jeden Sonntag und Montag
Feiner Ball.
Montags Tanzmusik von der gesamten Jäger-Kapelle (20 Mann).
Wunderbare Dekoration! Neueste Tänze.

Ball- und Gartenetablissement zum Schweizerhäuschen
Schweizerstr. 1. Teleph. 9939.
Straßenbahnlinie 15. 10 Minuten vom Hauptbahnhof.
Jeden Sonntag und Montag
grosser Ball.
Anfang 4 Uhr. (Montags 7 Uhr.) Ende 12 Uhr.
NB. Mittwoch, den 4. September, abends 8 Uhr, beginnt hier ein feiner Tanzzirkel. Honorar 10 Pf. Alles Nähere in obigem Lokal.

Wilder Mann

Sonntags und Montags **Feiner Ball.**
Musik: 4. Feld-Art.-Reg. Nr. 48.
Im Garten Frei-Konzert. G. Opitz.

Grüne Wiese
Grana, am Ausgang des Königl. Großen Gartens.
Heute Sonntag
Grosse Ballmusik,
wozu ergebenst einladet O. Lämmel.

Saloppe

Jeden Sonntag feiner Ball.

Weisser Adler.
Straßenbahn Nr. 11 Haltestelle Weisser Adler. Poschwitz. Weisser Stroh.
Dinerkonzert, Militär-Freikonzert.
Ab 4 Uhr:
Grand bal paré
Vorzügliche Küche! Neueste Tänze!
Treffpunkt der Elite Dresdens und der vornehmen Fremden!

Kurhaus Bühlau

Endstation der Straßenbahnlinie 11.
Vornehmes Etablissement.
Heute Sonntag
Feiner Ball von der Kapelle des 4. Feld-Artill.-Regiments Nr. 48.
Dienstag den 27. August
Grosse öffentl. Reunion.
Eintritt: Herren 75 Pf., Damen 50 Pf.
Nach Schluss Straßenbahn bis Neustädter Bahnhof à Person 30 Pf.

Kurhaus Klotzsche.

Straßenbahnlinie 7 Postplatz-Klotzsche.
Heute Sonntag feiner Ball.
Freitags **Kurkonzert.**
Albert-Schlösschen Radebeul
Heute sowie jeden Sonntag
Feiner Ball,
wozu ergebenst einladet F. Meisel.

Zum Russen,

Oberlössnitz-Radebeul.
Straßenbahn 15, Postplatz-Mitteln-Rußenstraße.
Schönster und beliebtester Ausflugsort.
Sonntags ein solennes Tänzchen.
Hochachtungsvoll Oscar Endner.

Paradiesgarten

Vornehmes Vergnügungs-Etablissement in nächster Nähe
Heute Gr. Konzert u. feiner Ball.
? Neu! **Im roten Licht!** ? Neu!
Sensations-Walzer von Schönberg.
Morgen sowie jeden Montag von 8-12 Uhr
Dresdens elegantester **Jugend-Elite-Ball.**
und beliebtester
Eintritt mit Tanz: Herren 60 Pf., Damen 30 Pf.
Eleg. Weinabteilung! Pils-Büffet! Großer Betrieb!
!! Zschertnitz bleibt Zschertnitz!!

Gasthof Mockritz.

Jeden Sonntag **Jugend-Elite-Ball.**
Modernes Orchester. Die neuesten Tänze. Eleganter Verkehr.
Goldene Höhe.
Prachtvoller Ausflug! Herrliche Fernsicht!
Heute: **Konzert u. Feiner Ball.**
Hochachtungsvoll E. Zschiesche.

Gasthof Possendorf.

Heute feine Ballmusik.
Empfehle Vereinen u. Touristen meinen schönen Ballaal zu Ausflugspartien. Gute Küche. ff. Bier. G. Völknner.

Eutschützer Mühle.

Heute: **Feiner Ball.**

Gasthof Wölfnitz.

Jeden Sonntag und Montag
Schneidiger Ball
Königl. Bergmusikcorps. Direktion: Roth.
Mittwoch: **Grosses Militär-Konzert.** Anf. 8 Uhr.
Hochachtungsvoll G. Köhler.
NB. Salte meinen eleganten 1200 Personen fassenden Saal den werthen Vereinen bestens empfohlen.
Auf, alle nach Vorbild! **Grosses Ortsfest!**
Schumanns Gasthof.
Sonntag und Montag Gr. Garten-Freikonzert, ausgeführt von der Wilsdruffer Stadtkapelle, sowie an beiden Tagen **öffentliche Tanzmusik.**
Es ladet ergebenst ein Ernst Schumann.

Künstlerhaus.

Grosse Festsäle Kleine
für Vereinsvergünungen und Hochzeitsfeierlichkeiten etc. noch frei.
Gut bürgerliches Familien-Restaurant
2 Kegelbahnen noch einige Tage frei.



Kaiser-Keller

Bar und Weinstuben.
An d. Mauer 5, ab Seestraße. Sehenswerte Lokalitäten part. u. l. Etg.



Hotel und Restaurant
„Luisenhof“
Oberlössnitz-Weisser Hirsch.
Kobfation der Traktierbahn.
Herrliches Panorama auf das Elbtal.
Jeden Montag: **Militär-Konzert.**
Grosses
Ausgeführt von der Kapelle des 1. A. S. Gren.-Reg. Nr. 100
Direktion: Königl. Obermusikmeister Gachenberger.
Anfang 1/8 Uhr.
Georg Reek, Traiteur.

Beerenweinschänke Loschwitz.

Sonntag und Montag
Grosses Most-Fest.
Ausloshant direkt von der Presse.
Es ladet ergebenst ein Gustav Briesen.

987. 234
Fresener Nachrichten
Sonntag, 25. August 1912
Seite 27

Kaiser-Parade

am 29. August 1912, vormittags 11 Uhr,

Truppenübungsplatz Zeithain bei Riesa.

Wie in der Nr. vom 23. August 1912 dieser Zeitung bekannt gemacht wurde, verkehren am Paradedage frühzeitig **Sonderzüge** nach Röderau bezw. Zeithain. Von beiden Stationen aus ist der Paradedeplatz in 15 Minuten auf bequemen Wegen zu erreichen. Ebenso fahren am Nachmittag Sonderzüge von den gleichen Stationen aus zurück. Es kann im eigensten Interesse nur geraten werden, von der Ausgabe der Doppelkarten (für Hin- und Rückfahrt gültig) oder von der Anforderung zweier Fahrkarten Gebrauch zu machen, da sich erfahrungsgemäß bei den Abfahrten großer Andrang zeigt. — Der Ausgang zur Tribüne kann sofort nach der Ankunft erfolgen und läßt sich der äußerst interessante, schon frühzeitig beginnende Anmarsch der Truppen von der Tribüne aus am besten verfolgen. Für Speisen und Getränke ist hinter der Tribüne gesorgt. Die Sicherheitsabnahme der Tribüne durch die Behörde ist insofern geschehen, als 1000 Soldaten auf dem linken Flügel platziert wurden und von da aus über die ganze Tribüne nach dem rechten Flügel marschierten.

Bis zum 27. August 1912, abends 7 Uhr, sind in **Dresden** beim „Invalidendank“, Seestraße 5, in **Leipzig** bei der Pelzfirma F. Wigleben, Bismarckhaus, und „Invalidendank“, Universitätsstraße 4, in **Chemnitz** beim „Invalidendank“, Poststraße 9, und in **Riesa** bei der Firma Wilhelm Frenzel, Wettinerstraße 2, numerierte Tribünenbillets zu 12 Mk., 9 und 6 Mk., und unnummerierte Stehplätze zu 1 Mk. auf den erhöhten Podesten rechts und links der Haupttribüne zu haben. Am 28. August bis 8 Uhr abends werden nur noch von der Firma Wilhelm Frenzel in Riesa, Wettinerstraße 2, Tribünenkarten aller Art ausgegeben. Am Paradedage selbst sind von 4 Uhr früh an am Eingange zum Paradedeplatz ev. noch verfügbare Karten zu entnehmen.

Es wird dringend gebeten, sich möglichst vorher mit Tribünenkarten zu versehen, um jede durch Lösung von Eintrittskarten am Eingang zum Paradedeplatz entstehende Störung zu vermeiden.

Seite 25
Nr. 234
Dresdener Nachrichten
Sonntag, 25. August 1912

Heirats- und Privatauskünfte

werden streng diskret u. gewissenhaft erteilt Auskunftei Zahnsg. 20.

Heirat.
25 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
30 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
35 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
38 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
40 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
42 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
45 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
48 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
50 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
52 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
55 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
58 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
60 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Margarete Bornstein „Ehevermittlung“

Berlin W. 15, Kurfürstendamm 33, hochpt. Gegründet 1898. Fernsprecher.

Trautes Heim, Glück allein!
Ein 34 J. alt, vermögend, von staatl. Verh. verträgl. Charakter, ideal veranlagt, gut. gesellschaftl. Kreise angeh. — Referenzen! — u. wünsch. zwecks baldiger glücklicher Heirat.

Heirat.
35 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
38 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
40 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
42 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
45 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
48 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
50 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
52 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
55 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
58 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
60 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
62 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat

wünscht sofort Witwer, 38 Jahre alt, Besitzer eines gutgehenden Bahnrestaurants im sch. Erzgebirge, mit etwas vermögend. Dame. Nur ernstl. Offerten unter A. Seh. Hauptpostlagernd R. 7336 Exp. d. Bl.

Gutsintulerter Hotelbesitzer,
Ende 30. J. v. angenehmer Erschein., Besitzer zweier Grundstücke, wünscht sich bald glücklich zu verheiraten. Werte Damen, auch vom Lande, mit etw. Vermög. werden gebeten, sich mit M. C. 928 in der Exp. d. Bl. zu melden.

Heirat.
35 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
38 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
40 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
42 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
45 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
48 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
50 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
52 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
55 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
58 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
60 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
62 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
35 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
38 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
40 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
42 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
45 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
48 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
50 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
52 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
55 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
58 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
60 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
62 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
65 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
68 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

Heirat.
70 J. alt, verheiratet, in sehr guter Position, ohne Anhang, 10 000 M. Barvermögen, sucht pass. Dame mit entspr. Vermög. zwecks Heirat.

300 Körbe mit Scheibenhonig

per Ztr. 75 M. Anfang Septbr. zu verkaufen.
C. F. Schulz, Jägerstr. 10, Dresden.

Installation Aufrechten Gas Elektrisch Petroleum Lampen

Kocher, Kronen, Kandelaber, Auswähl — billig!
Knaum, Große Strüßbergstr. 33, Dresden.

Infolge Abbruchs des Bergkeller-Etablissements

In Dresden kommen die gut erh. Restaurations-, Saal- u. Gartenmöbel, sowie 2 Flügel, 1 Pianino, 1 Tischdampfanlage, 1 Benzollichtanlage, 2 Kronleuchter, 2 eiserne Gartentore, 260 St., 160 hoch, 1 Schloßwerkstatt-Einrichtung, 1 Schloß mit Bierknecht u. Spritze, 1 Personewagen zum sofortigen Verkauf.

Pianino

v. Rönisch 250 M. v. Förster 280 M.
Prof. Syhre, Strüßbergstr. 3.

Kaps-Flügel,

wie neu, weg. Blahmangel aus Privatband zu verkaufen. Off. u. M. U. 945 Exped. d. Bl.

Alte Gebisse

zahl 40 Platin bez. am best. Ort. Plauenstr. 2, 1. und Trompeterstraße 8, pl.

Liebl. — Reizend!

Blühendes, verjüngendes Aussehen verleiht Dr. Aders preisgekrönt

Narzissen-Milch

Einziges Mittel, welches Hautrötte, Bissel, Miteiser, Finnen u. schon nach kurzem Gebrauch entfernt. Originalfabrik J. A. Dreyer, Versand durch Versandhaus „Regina“, Stann 1. 2.